

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Ergänzung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016 nach § 34 Landeshaushaltsordnung und Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 9. April 2014 „Verlässliche Rahmenbedingungen für die Bezirke – gerade in finanzpolitisch schwierigen Zeiten“ (Drucksache 20/11457)

Inhalt

- | | |
|--|---|
| 1. Anlass und Zweck der Mitteilung | 6. Sonstige Änderungen und redaktionelle Korrekturen |
| 2. Änderung von Einzelpositionen des Haushaltsplan-Entwurfs | 7. Änderung der Darstellung von Zuweisungen an die Bezirksämter |
| 3. Gesamtwirkung auf den Haushaltsplan-Entwurf | 8. Beantwortung des bürgerschaftlichen Ersuchens 20/11457 zur Haushaltsentwicklung der Bezirksämter |
| 4. Änderungen des Entwurfs des Haushaltsbeschlusses | 9. Petitem |
| 5. Änderungen haushaltsrechtlicher Regelungen einzelner Aufgabenbereiche (soweit nicht unter 2. dargestellt) | |

1. **Anlass und Zweck der Mitteilung**

Der Entwurf des Haushaltsplans 2015/2016 wurde der Bürgerschaft im August 2014 zugeleitet¹⁾. Mit der vorliegenden Drucksache werden Ergänzungen dieses Entwurfs zu mehreren Einzelplänen vorgenommen, die auf Grund neuer Erkenntnisse und weiter fortgeschrittener Arbeitsprozesse erforderlich sind.

Um weitere Aktualisierungsbedarfe – insbesondere solche, die sich aus den laufenden parlamen-

tarischen Beratungen ergeben – zu berücksichtigen, wird der Senat der Bürgerschaft in Kürze noch eine weitere, in ihrem Umfang deutlich geringere Sammelergänzungsdrucksache zum Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 vorlegen.

Mit Abschnitt 8 der vorliegenden Drucksache wird zudem das bürgerschaftliche Ersuchen aus der Drucksache 20/11457 zur Haushaltsentwicklung der Bezirksämter beantwortet.

¹⁾ Drucksache 20/13000 vom 23. bis 25. Juni 2014.

2. Aktualisierung von Einzelpositionen des Haushaltsplan-Entwurfs

In diesem Abschnitt werden Änderungen von Ansätzen in den Ergebnisplänen von Produktgruppen sowie von Ansätzen für Investitionen und Darlehen dargestellt. Ebenfalls aufgeführt werden Änderungen von Kennzahlen und Produkten (bzw. Kosten- und Erlöswerten der Produkte), soweit sie sich (auch) auf die Planjahre beziehen, also nicht nur Korrekturen zu Vorjahres-Vergleichswerten darstellen. Die genannten Änderungen werden im Zahlenprotokoll dokumentiert, das als Anlage 2 beigefügt ist.

Die Darstellung ist nach Einzelplänen geordnet. Umschichtungen von Mitteln zwischen Einzelplänen werden in der Regel nur einmal – beim aufnehmenden Einzelplan – dargestellt.

Einzelplan 1.1 – Senat und Personalamt

Zentraler Finanzierungsbeitrag für das Landeskrebsregister (Produktgruppe 204.02 „ZPD“)

Mit der Drucksache 20/10575 „Novellierung des Hamburgischen Krebsregistergesetzes (Hmb-KrebsRG)“ hat die Bürgerschaft die Grundlage für die Weiterentwicklung des bevölkerungsbezogenen klinischen hamburgischen Krebsregisters geschaffen. Die entstehenden Investitions- und Umstellungskosten sowie die laufenden Kosten sind für 2013 und 2014 im Rahmen der o.g. Drucksache geregelt. Die Konkretisierung der Betriebskosten ab 2015 sollte mit der Aufstellung der Haushalte 2015/2016 erfolgen. Mit der Drucksache wurde ebenfalls angekündigt, dass zu entscheiden ist, ob die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) für beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Personen Kosten nach dem KFRG (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz) übernimmt.

§63 c SGB V sieht vor, dass die Träger der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften sich an den Kosten der klinischen Krebsregister beteiligen. Dies soll für Hamburg im Einvernehmen zwischen der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und dem Personalamt über eine pauschale Vergütung aus dem Haushalt erfolgen, um so die Akzeptanz durch die Patientinnen und Patienten zu erhöhen und gleichzeitig den Verwaltungsaufwand zu verringern. Die Mittel hierfür sollen aus dem Einzelplan 9.2 – Produktgruppe (PG) 283.07 „Sonstige Leistungen Personal“ an die Produktgruppe 204.02 „ZPD“ des Personalamtes übertragen und von dort an den Landesbetrieb „Zentrum für Personaldienste“ (als Abrechnungsstelle für die Beihilfe) gezahlt werden, der den Kostenbeitrag leistet. Auf der Basis der vorliegenden Kosten-

schätzung wird ab 2015 ein jährlicher Betrag in Höhe von 60 Tsd. Euro angesetzt. Im Wirtschaftsplan des ZPD gleichen sich Mehrerträge und Mehraufwendungen in Höhe von jeweils 60 Tsd. Euro aus.

Wegfall eines Ansatzes für Abschreibungen (Produktgruppe 204.03 „ZAF/AMD“)

Im bisher vorliegenden Ergebnisplan der PG 204.03 sind noch Abschreibungen auf Bestandsanlagen des AMD enthalten, die nach der Überleitung des AMD bereits im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs ZAF/AMD geführt werden. Dieser Ansatz wird nunmehr gestrichen.

Einzelpläne 1.2 bis 1.8 – Bezirksamter

Verursachungsgerechte Aufteilung der Kosten für bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten auf die Bezirksamter (Produktgruppen 205.01, 209.01, 213.01, 217.01, 221.01, 225.01 und 229.01 „Steuerung und Service“)

Das Bezirksamt Hamburg-Nord ist bezirksübergreifend für die IT-Infrastruktur zuständig. Um ab 2015 eine verursachungsgerechte Kostenverteilung der PG 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ auf alle sieben Bezirksamter darstellen zu können, müssen diese Kosten als haushaltsrelevante Verrechnungen ausgewiesen werden. Diese Verrechnung von Leistungen mit ihren Kosten und Erlösen erfolgt kostenseitig in den Einzelplänen 1.2–1.8 in den PG „Steuerung und Service“ 205.01, 209.01, 213.01, 217.01, 221.01, 225.01 und 229.01, auf der Erlösseite im Einzelplan 1.5 Hamburg-Nord in der PG 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten“. Einzelheiten sind dem als Anlage 2 beigefügten Zahlenprotokoll zu entnehmen.

Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz dieser Kosten zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, ihre Übertragung auf das Folgejahr zu ermöglichen. Die hierzu erforderliche Ergänzung der bisherigen haushaltsrechtlichen Regelungen der Aufgabenbereiche 205, 209, 213, 217, 221, 225 und 229 ist in Anlage 6 dargestellt. Hierzu sollen in den Vorworten der betroffenen Produktgruppen zusätzliche Erläuterungen gegeben werden, die in Anlage 7 aufgeführt werden.

Einzelplan 2 – Behörde für Justiz und Gleichstellung

Änderung von Planwerten für die Kennzahl B_236_01_015 „Kosten der produktiven Betriebe“ (Produktgruppe 236.01 „Justizvollzug“)

Bei der Ermittlung der Ist-Werte 2013 ist irrtümlich der Saldo von Kosten und Erlösen verwendet und

als Grundlage der Planung herangezogen worden. Mit der Korrektur der Ist-Werte 2013 muss auch die Planung für die Jahre 2015 bis 2018 geändert werden.

Einzelplan 3.1 – Behörde für Schule und Berufsbildung

Korrektur der VZÄ-Planung (Produktgruppe 239.02 „Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung“)

Nach Überprüfung der Datengrundlage sind die Planwerte für die Vollzeitäquivalente der PG zu korrigieren.

Änderung von Kennzahlen (Produktgruppen 241.02 „Sonderpädagogische Unterstützung und Beratung“, 241.03 „Unterricht in der Stadtteilschule“ und 241.04 „Unterricht im Gymnasium“)

Die in den genannten PG erforderlichen Änderungen von Kennzahlen sind in den Anlagen 2 und 7 dargestellt.

Einzelplan 3.2 – Behörde für Wissenschaft und Forschung

Landesforschungsförderung (Produktgruppe 246.02 „Grundsatz und Betreuung Hochschulen“ sowie Investitionen des Aufgabenbereichs 246 „Steuerung und Service“)

Mit der Drucksache 20/1543 ist ab 2013 die neue Landesforschungsförderung Hamburg in Kraft gesetzt worden. Im Förderformat „Wissenschaftsgeleitete Projektförderung“ sollen 28 Projekte gefördert werden. Für diese Projekte sind im Juli 2014 die Förderentscheidungen getroffen worden. In Folge ist es notwendig, geplante konsumtive Ermächtigungen (Kosten für Transferleistungen der Produktgruppe 246.02) als Auszahlungsermächtigungen des Aufgabenbereichs 246 in den sonstigen Investitionen zu veranschlagen. Es handelt sich für 2015 um 250 Tsd. Euro, für 2016 um 15 Tsd. Euro und für 2017 um 15 Tsd. Euro. Die Deckung der hieraus resultierenden zusätzlichen Abschreibungsbedarfe ist noch zu konkretisieren. Daher erhöhen sich die in der Produktgruppe 246.04 geplanten globalen Minderkosten des EP 3.2 entsprechend.

CHyN, veränderter Nutzungsbeginn (Produktgruppe 246.03 Bau- und Investitionsplanung)

Abweichend von der bisherigen Planung wird der Neubau Ende 2016 fertiggestellt sein und Anfang 2017 an die Nutzer übergeben. Die in der Produktgruppe 246.03 geplanten Kosten für die Mieten werden um den für 2016 vorgesehenen Betrag in Höhe von 2.040 Tsd. Euro reduziert. Der Minderbedarf dient zur Deckung von Mehrbedarfen bei

den im Folgenden dargestellten Maßnahmen HAW-Sanierung, ZBW-Brandschutz und Interimsmieten.

Sanierung des alten Hauptgebäudes der Hochschule für Angewandte Wissenschaften/Brandschutz (Produktgruppe 246.03 Bau- und Investitionsplanung)

Bisher ist für diese Maßnahme ein Betrag in Höhe von 5.000 Tsd. Euro verteilt auf die Jahre 2015 bis 2017 in der PG 246.03 bei den Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit vorgesehen. Die geprüfte HUBau schließt ab mit rd. 5.000 Tsd. Euro. Als Baubudget werden gemäß der Drucksache Kostenstabiles Bauen rd. 5.500 Tsd. Euro angesetzt. Infolge dessen müssen die Plankosten in 2016 um 500 Tsd. Euro auf 3.500 Tsd. Euro erhöht werden.

Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften/Brandschutz (Produktgruppe 246.03 Bau- und Investitionsplanung)

Das für die konkrete Planung erforderliche Brandschutzgutachten für das gesamte Gebäude liegt noch nicht vor. Auf Grund dieser Verzögerung bei der Planung der Maßnahme ist eine zeitliche Anpassung der veranschlagten Raten erforderlich, ohne das Kostenvolumen der Maßnahmen insgesamt zu erhöhen: Die in der PG 246.03 bei den Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit geplante Maßnahme wird künftig wie folgt veranschlagt:

2015: 1.900 Tsd. Euro (- 1.100 Tsd. Euro)
2016: 2.100 Tsd. Euro (+ 1.100 Tsd. Euro)

Mietmittel, Veränderung des Kontenbereichs (Produktgruppe 246.03 Bau- und Investitionsplanung)

In den Drucksachen 20/11997 (Neubau am Geomatikum) und 20/11995 (CHyN) wurde bei der Beschreibung des Mieter-Vermieter-Modells festgelegt, dass künftig die Hochschulen gegenüber den Vermieter-Objektgesellschaften die Rolle des Mieters übernehmen und damit Vertragspartner sind. Um die daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen für Miete, Interimsmiete und Bewirtschaftung finanzieren zu können, erhalten die Hochschulen aus der PG 246.03 zweckgebunden von der BWF jährliche Zuführungen. Abweichend von der bisherigen Veranschlagung als Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit sind die Mietzuführungen als Kosten für Transferleistungen zu veranschlagen (2015: 3.887 Tsd. Euro, 2016: 9.137 Tsd. Euro, 2017: 16.436 Tsd. Euro, 2018: 16.387 Tsd. Euro).

Interimsmieten (Produktgruppe 246.03 Bau- und Investitionsplanung)

Im Zuge der Konkretisierung der Interimssplanungen der Abrisse für die Neubauten MIN-Forum und

Informatik vor Beginn der Neubauarbeiten zeichnet sich ab, dass die Herrichtung der Ersatzflächen aufwändiger wird als bisher angenommen. Für Interimsmieten, die in der PG 246.03 bei den Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit geplant sind, werden infolge höherer Bedarfe in 2016 zusätzlich Mittel in Höhe von 440 Tsd. Euro als Kosten für Transferleistungen geplant.

Kennzahl zum Investitionsvolumen für Hochschulbau (Produktgruppe 246.03 Bau- und Investitionsplanung)

Die bisherigen Planwerte der Kennzahl B_246_03_006 „Investitionsvolumen für Hochschulbau“ beziehen sich ausschließlich auf Maßnahmen des Hochschulbaus sowie neu veranschlagte Haushaltsmittel in der Kostenartengruppe „Auszahlungen für Baumaßnahmen“. Um den künftig im Mieter-Vermieter-Modell zu realisierenden Bauvorhaben Rechnung zu tragen, enthalten die Planwerte künftig auch die über die Mieten zu finanzierenden Investitionssummen der Gebäude. Die Investitionssumme eines gemieteten Gebäudes wird in dem Jahr in voller Höhe berücksichtigt, in dem die Planung die Übergabe des Gebäudes zur Nutzung an die Hochschule (Mietbeginn) vorsieht.

Die Kennzahl ist zukünftig zweistufig angelegt: Die Werte der ersten Zeile beinhalten die Investitionssummen der im ÖÖP-Modell zu erstellenden Gebäude. Der zweite Wert stellt einen davon-Ausweis dar und dokumentiert ausschließlich die Investitionen, die zu aktivierungsfähigem Anlagevermögen bei der BWF führen.

Finkenau 03, Erweiterungsbau (Produktgruppe 246.03 Bau- und Investitionsplanung, Aufgabenbereich 246 Steuerung und Service)

Infolge der nach Beginn des Baus aufgetretenen, nicht vorhersehbaren Gründungsprobleme (Änderung der Pfahlgründung, Wasserhaltung etc.) sind Mehrauszahlungen entstanden. Die damit ebenfalls verbundene Störung und Verzögerung des Bauablaufs (Ablauf von Bindefristen, Einschaltung von Sachverständigen, Vorhaltung von Baustelleneinrichtungen und Personal) führte zu weiteren erheblichen Mehrauszahlungen. Um das Gebäude dennoch im Dezember fertigstellen zu können und weitere Verzögerungskosten zu vermeiden, wurden Maßnahmen zu Bauablaufoptimierung und -beschleunigung ergriffen. Die Mehrauszahlungen sind nicht durch Planungsänderungen entstanden. Gegenüber den geplanten Bauauszahlungen von rd. 22.200 Tsd. Euro ergeben sich Mehrauszahlungen in Höhe von 1.670 Tsd. Euro. Die dafür bereits im aktuellen Haushaltsplan-Entwurf in 2015

berücksichtigte Rate von 570 Tsd. Euro wird um 1.100 Tsd. Euro auf 1.670 Tsd. Euro erhöht. Die Deckung erfolgt aus der in diesem Jahr nicht benötigten geplanten Ermächtigung für die Maßnahme ZBW Brandschutz. Die Deckung der zusätzlichen Abschreibungsbedarfe ist noch zu konkretisieren. Daher erhöhen sich die in der Produktgruppe 246.04 geplanten globalen Minderkosten des EP 3.2 entsprechend.

Einzelplan 3.3 – Kulturbehörde

Anstieg von Verbindlichkeiten zum Ausgleich von Versorgungsansprüchen bei Tochterorganisationen (Produktgruppe 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken)

Die FHH geht u.a. gegenüber der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen (HÖB) Verbindlichkeiten ein, damit die Stiftung von ihr zu bildende Versorgungsrückstellungen bilanziell ausgleichen kann. Die Höhe dieser Verbindlichkeiten (bzw. aus Sicht der Stiftung: Forderungen) wird in der Regel jährlich auf Grundlage der versicherungsmathematischen Gutachten, die der Bilanzierung der Pensionsrückstellungen zugrunde liegen, aktualisiert. Die Bildung bzw. Aufstockung solcher Verbindlichkeiten, die auf absehbare Zeit nicht zu Zahlungen führen, stellt für die FHH nicht zahlungswirksamen Aufwand dar.

Eine Hochrechnung der Entwicklung der Versorgungsrückstellungen hat ergeben, dass für 2015 bzw. 2016 Anhebungen dieser Verbindlichkeiten gegenüber der HÖB von 2.000 Tsd. Euro bzw. 1.500 Tsd. Euro erforderlich sein werden.

Die Hamburger Blindenbibliotheken Norddeutsche Blindenhörbücherei (NBH) und Stiftung Centralbibliothek für Blinde (CB) gewährleisten die Versorgung blinder und sehbehinderter Menschen mit Büchern in Braille oder Blindenhörmedien. Im Rahmen einer erstmaligen Prüfung der Jahresabschlüsse durch einen Wirtschaftsprüfer wurde für beide Einrichtungen erstmals ein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt, welches die aus der Anwendung des Hamburger ZusatzversorgungsG resultierenden Versorgungslasten für 2013 ermittelt hat. Hierbei hat sich die Notwendigkeit ergeben, den Ausweis dieser Verpflichtungen durch eine von der FHH eingeräumte Forderung auszugleichen. Die FHH wird gegenüber diesen beiden Einrichtungen zusätzliche Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils 39 Tsd. Euro für 2015 und 2016 eingehen. Diese Bedarfe sind als nicht zahlungswirksame Kosten aus Transferaufwand zu planen.

Anpassung der Verteilung von Kosten und Erlösen auf Produkte (Produktgruppen 251.01 „Theater, Museen und Bibliotheken“ und 251.02 „Künste, kulturelles Leben, Kreativwirtschaft“)

Ein erneuter Abgleich der Ergebnispläne der Produktgruppen mit den produktbezogenen Übersichten hat die Notwendigkeit von Anpassungen in der Verteilung auf die jeweiligen Produkte deutlich gemacht. Dies ist insbesondere erforderlich wegen der Korrektur der Verteilung der Abschreibungen innerhalb der PG 251.01 sowie zur Zuordnung der im vorstehenden Abschnitt genannten Mehrbedarfe.

Anpassung von Kennzahlen (Produktgruppen 251.01 „Theater, Museen und Bibliotheken“ und 251.02 „Künste, kulturelles Leben, Kreativwirtschaft“)

Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Befassung der Bürgerschaft mit dem vorgelegten Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 haben sich bei einigen der zu diesen PG abgebildeten Kennzahlen Änderungserfordernisse ergeben.

Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Planetarium (Anlage 2.1 zum Einzelplan 3.3)

Für das Planetarium wurden der Gewinn- und Verlustplan sowie der Kapitalflussplan versehentlich in einer Vorfassung in den Haushaltsplan-Entwurf aufgenommen. Diese Vorfassungen werden durch die als Anlage 3 beigefügten aktuellen Fassungen ersetzt.

Einzelplan 4 – Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Ausweisung der investiven Rahmenzuweisungen an die Bezirksamter (Aufgabenbereich 254 „Jugend und Familie“)

Aktuell sind die investiven Rahmenzuweisungen an die Bezirksamter im Einzelplan 4 unter der Überschrift „Sonstige Investitionen“ in den „Auszahlungen sonstige Investitionen“ unter Pkt. 4.3.3 mit aufgeführt. In den Planjahren 2015/2016 betragen die „Auszahlungen sonstige Investitionen“ 2.250 Tsd. Euro, wovon 1.600 Tsd. Euro auf die investiven Rahmenzuweisungen an die Bezirksamter entfallen.

Im Interesse einer transparenten Ausweisung sollen die investiven Rahmenzuweisungen an die Bezirksamter nicht als „sonstige Investitionen“, sondern als „Investitionsprogramme“ veranschlagt werden.

Daher wird der Ansatz der investiven Rahmenzuweisungen an die Bezirksamter aus der Ver-

anschlagung „Auszahlung sonstige Investitionen“ herausgelöst und unter der Überschrift „Investitionsprogramme“ (ebenfalls Pkt. 4.3.3) gesondert veranschlagt. Die Summe der „Sonstigen Investitionen“ im Einzelplan 4 verringert sich also in den Planjahren 2015/2016 um 1.600 Tsd. Euro; die Summe der „Investitionsprogramme“ steigt im gleichen Umfang.

Zuordnung von Abschreibungen (Produktgruppen 254.02 „Kinder- und Jugendarbeit“ und 254.05 „Bereichübergreifende Hilfen/Leistungen“)

Bisher bei der PG 254.05 zugeordnete Abschreibungsbeträge sind richtigerweise der PG 254.02 zuzuordnen.

Zuordnung von Erlösen und Kosten zu Produkten (Produktgruppe 252.02 „Zentraler Ansatz“)

Die Angaben zu den Produktkosten werden an die Veranschlagung im Ergebnisplan der PG angepasst.

Einzelplan 6 – Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Änderung von Kennzahlenwerten (Produktgruppe 260.01 „Steuerung und Service“)

In der PG 260.01 Steuerung und Service sind für die Haushaltsjahre 2015/2016 Intendanzkennzahlen geplant worden, deren Kennzahlenwerte sich nach der Erstellung des ersten doppischen Halbjahresberichts 2014 für die Planjahre 2015–2018 als nicht zutreffend erwiesen haben. Daher werden die Kennzahlenwerte angepasst.

Aufteilung einer Produktgruppe zum Zweck des getrennten Ausweises globaler Mehr- und Minderkosten (Produktgruppe 260.02 „Zentraler Ansatz I“, neue Produktgruppe 260.06 „Zentraler Ansatz II [Globale Minderkosten]“)

Im Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 des Einzelplans 6 sind in der PG 260.02 Zentraler Ansatz Mittel in Höhe von -2.662 Tsd. Euro in 2015 und -607 Tsd. Euro in 2016 als Saldo im Kontenbereich „Globale Mehr-/Minderkosten“ veranschlagt. In den Erläuterungen zum Ergebnisplan der PG ist dargestellt, dass sich die Globalen Mehr-/Minderkosten in 2015 aus Globalen Mehrkosten in Höhe von 3.994 Tsd. Euro und Globalen Minderkosten in Höhe von -6.656 Tsd. Euro sowie in 2016 aus Globalen Mehrkosten in Höhe von 5.163 Tsd. Euro und Globalen Minderkosten in Höhe von -5.770 Tsd. Euro zusammensetzen.

Da dieser Kontenbereich gemäß §14 Absatz 3 LHO jeweils nur die Veranschlagung von Globalen Mehrkosten oder Globalen Minderkosten vorsieht,

sollen die Globalen Mehr- und die Globalen Minderkosten – auch im Sinne der Transparenz – in zwei separaten Produktgruppen veranschlagt werden:

PG 260.02 Zentraler Ansatz I

PG 260.06 Zentraler Ansatz II
(Globale Minderkosten).

Die Ermächtigung des Kontenbereichs „Globale Mehr-/Minderkosten“ in der bereits bestehenden PG 260.02 Zentraler Ansatz wird daher in 2015 von -2.662 Tsd. Euro auf 3.994 Tsd. Euro und in 2016 von -607 Tsd. Euro auf 5.163 Tsd. Euro erhöht. Der Ansatz der neuen PG 260.06 Zentraler Ansatz II (Globale Minderkosten) im Kontenbereich „Globale Mehr-/Minderkosten“ beträgt in 2015 -6.656 Tsd. Euro und in 2016 -5.770 Tsd. Euro. Das bisher in der PG 260.02 geführte Produkt „Globale Minderausgaben“ wird der neuen PG 260.06 zugeordnet und in „Globale Minderkosten“ umbenannt.

Darüber hinaus wird der Übertragbarkeitsvermerk zur PG 260.02, der bisher auf den falschen Kontenbereich Bezug nahm, korrigiert (siehe Anlage 6).

Einrichtung eines neuen Investitionsprogramms (Aufgabenbereich 263 „Landes- und Landschaftsplanung“)

Im Aufgabenbereich 263 Landes- und Landschaftsplanung ist im Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 das neue Investitionsprogramm „Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentwicklung“ mit Auszahlungen in Höhe von 7.733 Tsd. Euro in 2015 und Auszahlungen in Höhe von 14.105 Tsd. Euro in 2016 berücksichtigt, dessen Abschreibungen in der PG 263.01 Landes- und Landschaftsplanung ausgewiesen werden. Die Auszahlungen werden im Wesentlichen an den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen zur anteiligen Finanzierung defizitärer großer Wohnungsbauprojekte geleistet. Sollübertragungen an andere Fachbehörden oder Bezirksämter sind aus dem Programm nicht möglich. Im Rahmen der Entwicklung großer Wohnungsbauvorhaben sind allerdings Teilmaßnahmen (z.B. im Rahmen der äußeren Erschließung) vom jeweils zuständigen Bezirksamt auszuführen. Um bedarfsgerechte Sollübertragungen der hierfür benötigten finanziellen Mittel vornehmen zu können, ist die Einrichtung des neuen Investitionsprogramms „Zentrales Programm Finanzierung Wohnungsbauentwicklung“ erforderlich.

Hierfür wird der Ansatz des Investitionsprogramms „Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentwicklung“ in 2015 um 4.000 Tsd. Euro auf 3.733 Tsd.

Euro und in 2016 um 6.000 Tsd. Euro auf 8.105 Tsd. Euro abgesenkt und in das neue „Zentrale Programm Finanzierung Wohnungsbauentwicklung“ umgeschichtet.

Die Abschreibungen des neuen Programms werden in der PG 263.02 „Zentrales Programm Landes- und Landschaftsplanung“ ausgewiesen. Der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten für Abnutzung – Abschreibungen“ der PG 263.02 wird daher in 2015 von 196 Tsd. Euro auf 246 Tsd. Euro und in 2016 von 644 Tsd. Euro auf 819 Tsd. Euro aufgestockt. Die korrespondierende Ansatzabsenkung erfolgt bei den Kosten für Abnutzung in der PG 263.01. Entsprechend werden die Kosten des Produktes „Gesamtstädtische Entwicklungsplanung“ der PG 263.01 abgesenkt und die Kosten des Produktes „Planung und Begleitung des Wohnungsbaus“ in der PG 263.02 „Zentrales Programm Landes- und Landschaftsplanung“ aufgestockt.

Die Verpflichtungsermächtigung für das „Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentwicklung“ in Höhe von 8.000 Tsd. Euro wird ebenfalls aufgeteilt: Für das „Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentwicklung“ werden jährlich 5.000 Tsd. Euro und für das „Zentrale Programm Finanzierung Wohnungsbauentwicklung“ jährlich 3.000 Tsd. Euro als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Umschichtung zwischen den konsumtiven und investiven Anteilen des Hochwasserschutzprogramms (Aufgabenbereich 264 „Umweltschutz“)

Im Zuge der Bewirtschaftung in 2014 hat sich gezeigt, dass die ursprünglich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015/2016 angenommene Zuordnung der Maßnahmen des Aufgabenbereichs 264 Umweltschutz im Bereich Hochwasserschutz (90 % investiv; 10 % konsumtiv) nicht zutreffend ist. Aus diesem Grund werden die Ermächtigungen des Investitionsprogramms „Hochwasserschutz“ in 2015 und 2016 jeweils um 6.531 Tsd. Euro auf 13.062 Tsd. Euro abgesenkt und im Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ in der PG 264.01 in gleicher Höhe veranschlagt. Die Abschreibungen der PG 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz werden in 2015 um 44 Tsd. Euro auf 22.327 Tsd. Euro und in 2016 um 131 Tsd. Euro auf 24.869 Tsd. Euro abgesenkt.

Gleichzeitig wird die Verpflichtungsermächtigung des Investitionsprogramms „Hochwasserschutz“ in 2015 um 6.731 Tsd. Euro auf 13.062 Tsd. Euro und in 2016 um 4.938 Tsd. Euro auf 13.062 abgesenkt. Die konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen des Kontenbereichs „Kosten aus laufender

Verwaltungstätigkeit“ der PG 264.01 werden entsprechend erhöht.

Korrektur von Verpflichtungsermächtigungen (Produktgruppe 264.03 „Abfallwirtschaft“)

Zur Korrektur eines technischen Fehlers sind die Werte der Jahre 2016 bis 2018 der Verpflichtungsermächtigungen für Kosten aus Verwaltungstätigkeit der PG 264.03 „Abfallwirtschaft“ von jeweils 9.420 Tsd. Euro auf jeweils 201 Tsd. Euro abzuändern.

Zuordnung von Mitteln für das Freiwillige Ökologische Jahr (Produktgruppe 265.01 „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“)

Für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) fallen in der Produktgruppe 265.01 „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ neben Sachkosten auch Personalkosten einschließlich des Arbeitgeberanteils für die Sozialversicherung für die Teilnehmer des FÖJ an. Dem stehen Mehrerlöse vom Bund und den Einsatzstellen der Teilnehmer des FÖJ gegenüber, die zur Deckung von Mehrkosten im Kontenbereich Personalkosten verwendet werden. Die Erlöse reichten in den vergangenen Jahren teilweise nicht ganz aus, um die Personalkosten der FÖJ-Teilnehmer einschließlich des Arbeitgeberanteils für die Sozialversicherung zu decken. Um zu verhindern, dass nicht refinanzierte Anteile der Personalkosten für FÖJ-Teilnehmer zu Lasten des Ansatzes der Personalkosten gehen, wird ein Sockelbetrag in Höhe von 10 % der erwarteten Personalkosten für FÖJ-Teilnehmer (44 Tsd. Euro) als „sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter“ im Kontenbereich „Personalkosten“ veranschlagt.

Der Ansatz der „Personalkosten“ der PG 265.01 wird daher in 2015 von 1.445 Tsd. Euro auf 1.489 Tsd. Euro und in 2016 von 1.416 Tsd. Euro auf 1.460 Tsd. Euro erhöht und der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ entsprechend abgesenkt.

Umschichtung von Kosten für Naturschutz (Produktgruppe 265.03 „Naturschutz“)

Für den Vertragsnaturschutz sind in der PG 265.03 Naturschutz jährlich 682 Tsd. Euro veranschlagt. Der Ansatz dient sowohl der Kompensation der Erlösausfälle von Landwirten durch extensive Bewirtschaftung als auch sonstigen Sachkosten, z.B. für Fremdleistungen oder Gutachten. Während es sich bei den Kompensationsleistungen an Landwirte um Kosten aus Transferleistungen handelt, stellen die Sachkosten Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Die Kostenermächtigungen

sind hingegen vollständig dem Kontenbereich „Kosten aus Transferleistungen“ zugeordnet. Zur Anpassung an die Realität sollen 182 Tsd. Euro in den Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ verlagert werden.

Der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten aus Transferleistungen“ der PG 265.03 wird in 2015 und 2016 jeweils von 1.287 Tsd. Euro auf 1.105 Tsd. Euro abgesenkt und der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ entsprechend in 2015 und 2016 jeweils von 926 Tsd. Euro auf 1.108 Tsd. Euro erhöht.

Die Verpflichtungsermächtigung des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ wird in 2015 und 2016 jeweils um 182 Tsd. Euro auf 1.108 Tsd. Euro erhöht und die Verpflichtungsermächtigung des Kontenbereichs „Kosten aus Transferleistungen“ entsprechend auf jeweils 1.105 Tsd. Euro in 2015 und 2016 abgesenkt.

Verschiedene Korrekturen der Zuordnung von Ermächtigungen zu Kontenbereichen (Produktgruppen 260.01 „Steuerung und Service“, 263.01 „Landes- und Landschaftsplanung“, 264.01 „Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz“, 264.02 „Altlasten, Bodenschutz und Geologische Dienste“ und 264.03 „Abfallwirtschaft“)

Im Zuge der Bewirtschaftung des Haushalts 2014 hat sich herausgestellt, dass in einigen Fällen Kostenermächtigungen gemäß Bilanzierungsrichtlinie anderen Kontenbereichen zuzuordnen sind als bislang im Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 vorgesehen. Aus diesem Grund sind folgende haushaltsneutrale Korrekturen erforderlich. Eine Änderung des Leistungszwecks ist damit jeweils nicht verbunden:

- In der PG 260.01 Steuerung und Service werden die Kosten für Aus- und Fortbildung in Höhe von 117 Tsd. Euro, die im Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ geplant waren, dem Kontenbereich „Sonstige Kosten“ zugeordnet.
- In der PG 263.01 Landes- und Landschaftsplanung werden Kosten in Höhe von 3.664 Tsd. Euro in 2015 und 2016 für die Pflege des öffentlichen Grüns auf den Friedhöfen der „Anstalt öffentlichen Rechts Hamburger Friedhöfe“ (AöR HF), für Kosten aus Verträgen zur Pflege von Grabstellen, deren Gebühren von der FHH in Vorjahren vereinnahmt wurden und von Kosten für Gräber im öffentlichen Interesse, die allesamt im Kontenbereich „Kosten aus Transferleistungen“ geplant waren, dem Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugeordnet. Gleiches gilt für Kosten für die

Pflege einer Grünfläche der FHH durch einen Verein in Höhe von jeweils 5 Tsd. Euro in den Jahren 2015 und 2016.

- In der PG 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz werden Kosten in Höhe von 8.658 Tsd. Euro in 2015 und 8.648 Tsd. Euro in 2016, die im Kontenbereich „Kosten für Transferleistungen“ geplant waren, dem Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugeordnet. Sie wurden veranschlagt für die Zuweisung Hamburgs an die Flussgebietsgemeinschaft Elbe, Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL)/Zuweisungen Hamburgs für die Finanzierung des Sekretariats Meeresschutz, Erstattungen an die Anstalt Hamburger Stadtentwässerung für Betrieb und Unterhaltung von Straßenentwässerungsanlagen und die Erstattung an das Institut für Hygiene und Umwelt für Wasser-, Boden- und Luftuntersuchungen.

Überdies sollen Kosten in Höhe von jeweils 2.325 Tsd. Euro in den Jahren 2015 und 2016 für die Verbesserung des Hochwasserschutzes einschließlich Binnenentwässerung, die im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ geplant waren, dem Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugeordnet werden.

Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung des Ansatzes des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ in 2015 von 39.449 Tsd. Euro auf 50.432 Tsd. Euro und in 2016 von 38.916 Tsd. Euro auf 49.889 Tsd. Euro sowie eine korrespondierende Absenkung des Ansatzes für „Kosten aus Transferleistungen“ von 8.806 Tsd. Euro auf 148 Tsd. Euro (2015) und von 8.795 Tsd. Euro auf 147 Tsd. Euro (2016). Weiterhin wird der Ansatz des Kontenbereichs „Sonstige Kosten“ in 2015 und in 2016 jeweils auf 0 Euro reduziert.

Die Verpflichtungsermächtigungen für den Kontenbereich „Sonstige Kosten“ der PG 264.01 „Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz“ werden zudem in Höhe von jeweils 148 Tsd. Euro den Verpflichtungsermächtigungen des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugewiesen. Die Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen werden entsprechend angepasst.

Die auf Grund der Umschichtungen erforderliche Anpassung des Übertragbarkeitsvermerks zur PG 264.01 ist in Anlage 6 dargestellt.

- In der PG 264.02 Altlasten, Bodenschutz und Geologische Dienste werden Kosten in Höhe von 2.295 Tsd. Euro im Jahr 2015 und 2.283 Tsd. Euro im Jahr 2016 für die Erstattung an das

Institut für Hygiene und Umwelt für Wasser-, Boden- und Luftuntersuchungen, die im Kontenbereich „Kosten aus Transferleistungen“ geplant waren, dem Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugeordnet.

Zudem werden Kosten in Höhe von 2.135 Tsd. Euro im Jahr 2015 und 3.550 Tsd. Euro im Jahr 2016 für die Untersuchungs-, Vorbereitungs- und Nachsorgemaßnahmen bei Untergrundverunreinigungen, Baudurchführung von Sanierungsmaßnahmen einschl. Kampfmitteluntersuchungskosten, Flächenrecyclingmaßnahme Äußerer Veringkanal, die im Kontenbereich „Sonstige Kosten“ geplant waren, dem Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugeordnet.

Insgesamt wird der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ in 2015 von 2.133 Tsd. Euro auf 6.563 Tsd. Euro und in 2016 von 1.947 Tsd. Euro auf 7.780 Tsd. Euro erhöht und der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten aus Transferleistungen“ entsprechend in 2015 von 2.295 Tsd. Euro auf 0 Euro und in 2016 von 2.283 Tsd. Euro auf 0 Euro abgesenkt. Weiterhin wird der Ansatz des Kontenbereichs „Sonstige Kosten“ in 2015 von 2.135 Tsd. Euro auf 0 Euro und in 2016 von 3.550 Tsd. Euro auf 0 Euro reduziert.

Die Verpflichtungsermächtigungen für den Kontenbereich „Sonstige Kosten“ werden zudem in Höhe von jeweils 1.648 Tsd. Euro in den Jahren 2015 und 2016 den Verpflichtungsermächtigungen des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugewiesen. Die Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen werden entsprechend angepasst.

Auf Grund der dargestellten Änderungen wird der Übertragbarkeitsvermerk für die Kontenbereiche „Kosten aus Transferleistungen“ und „sonstige Kosten“ der PG 264.02 „Altlasten, Bodenschutz und Geologische Dienste“ gestrichen (siehe Anlage 6).

- In der PG 264.03 „Abfallwirtschaft“ werden Mittel in Höhe von 33.685 Tsd. Euro im Jahr 2015 und 33.677 Tsd. Euro im Jahr 2016 für die Erstattungen der FHH an SRH u.a. für nicht gebührenpflichtige Leistungen im Rahmen der Sauberkeit der Stadt, Erstattungen der FHH an SRH für den Winterdienst auf Fahrbahnen, Maßnahmen zur Stadtteilpflege durch Förderung zusätzlicher Reinigungsarbeiten und anderer Vorhaben zur Verbesserung der Sauberkeitssituation, Erstattungen der FHH an SRH für den Winterdienst auf Gehwegen und sonstigen Flächen und Erstattung an das Institut für Hygiene und Umwelt für Wasser-, Boden- und Luft-

untersuchungen, die allesamt im Kontenbereich „Kosten aus Transferleistungen“ geplant waren, dem Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zugeordnet.

Der Vermerk zur Übertragbarkeit der „Kosten aus Transferleistungen“ der PG 264.03 Abfallwirtschaft wird daher gestrichen (siehe Anlage 6).

Einzelplan 7 – Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Anstieg von Verbindlichkeiten zum Ausgleich von Versorgungsansprüchen bei Tochterorganisationen (Produktgruppen 268.02 „Norddeutsche Zusammenarbeit, Marketing, Tourismus“, 268.03 „Recht und Planfeststellungsbehörde“ und 270.05 „Hafen“)

Die FHH geht u.a. gegenüber der Hamburg Marketing GmbH und ihren Tochterunternehmen, der Eichdirektion Nord AöR und der Hamburg Port

Authority AöR Verbindlichkeiten ein, damit diese Organisationen von ihnen zu bildende Versorgungsrückstellungen bilanziell ausgleichen können. Die Höhe der Verbindlichkeiten (bzw. aus Sicht der Töchter: Forderungen) wird in der Regel jährlich auf Grundlage der versicherungsmathematischen Gutachten, die der Bilanzierung der Pensionsrückstellungen zugrunde liegen, aktualisiert. Die Bildung bzw. Aufstockung solcher Verbindlichkeiten, die auf absehbare Zeit nicht zu Zahlungen führen, stellt für die FHH nicht zahlungswirksamen Aufwand dar.

Nach Erfahrungswerten werden in den Jahren 2015 bis 2018 gegenüber den drei genannten Tochterorganisationen folgende Aufstockungen von Verbindlichkeiten erforderlich werden, die im Kontenbereich „Kosten aus Transferleistungen“ der jeweiligen Produktgruppe zu veranschlagen sind:

Unternehmen	Produktgruppe	2015	2016	2017	2018
		(in Tsd. Euro)			
Hamburg Marketing GmbH (HMG) einschl. Tochterunternehmen	268.02	700	800	900	950
Eichdirektion Nord AöR	268.03	270	280	290	305
Hamburg Port Authority AöR (HPA)	270.05	3.600	3.600	3.100	3.600

Korrektur von Kennzahlen (Aufgabenbereiche 269 und 270)

Im Zuge der Beratungen des Haushaltsplan-Entwurfs im Verkehrsausschuss wurde deutlich, dass bei den Kennzahlen in den Aufgabenbereichen 269 und 270 verschiedene kleinere Korrekturen erforderlich sind. Soweit es sich um die Änderung von Werten für die Planjahre handelt, sind sie im Zahlenprotokoll (Anlage 2) dargestellt. Soweit es um erläuternde Angaben geht, sind die Änderungen in Anlage 7 aufgeführt.

Einzelplan 8.1 – Behörde für Inneres und Sport

Anpassung der Kosten und Erlöse der Produkte (Produktgruppen 272.06 „Zentraler Ansatz“, 274.01 „Service“, 277.02 „Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz“ sowie 277.06 „Technik und Logistik“)

Die Zuordnung der veranschlagten Erlöse und Kosten zu einzelnen Produkten ist im bisher vorgelegten Planentwurf im Detail noch fehlerhaft. Die erforderlichen Korrekturen sind in Anlage 2 abgebildet.

Einzelplan 9.1 – Finanzbehörde

Ergänzung von Abschreibungen (Produktgruppen 279.01 – FHH-weite Dienste und 281.01 -Steuerverwaltung/Amt 5)

Im Haushaltsplan-Entwurf sind Beträge für Abschreibungen für IT-Investitionen, die zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht im Anlagenbestand der Finanzbehörde enthalten waren, nicht vollständig erfasst worden. Im Einzelnen handelt es sich um Abschreibungen auf Investitionen für

- Standardersatzbeschaffungen bei dataport (2015 und 2016 jeweils 1.046 Tsd. Euro) – Produktgruppe 279.01 und
- IT-Beschaffungen der Steuerverwaltung (2015 und 2016: jeweils 99 Tsd. Euro, 2017: 69 Tsd. Euro, 2018: 40 Tsd. Euro) – Produktgruppe 281.01.

Die Veranschlagung wird mit der vorliegenden Ergänzung nachgeholt.

Wegfall einer Kennzahl (Produktgruppe 279.05 – Herakles)

Die Aussagekraft der Kennzahl „Quote zutreffender erstmaliger Vorkontierung“ ist auf Grund einer Prozessumstellung nicht mehr gegeben, weshalb die Kennzahl zur Streichung aufgegeben wird. Die Kennzahl sollte Auskunft darüber geben, wie hoch der Korrekturbedarf bei Vorkontierungen ist, die von den dezentralen, mittelbewirtschaftenden Dienststellen vorgenommen werden. Da diese Tätigkeit inzwischen zentral durch den Hamburger Dienstleister Buchhaltung wahrgenommen wird, entfällt die Grundlage der Kennzahl.

Wirtschaftsplan „Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen“ (Produktgruppe 280.01)

Für den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen wird ein aktualisierter Wirtschaftsplan vorgelegt (Anlage 4). Neu darin enthalten sind die zum derzeitigen Planungsstand vorgesehenen Auszahlungen für Immobilienankäufe in Höhe von insgesamt 180 Mio. Euro (Kapitalflussrechnung lfd. Nr. 11). Die Anpassungen des Wirtschaftsplans haben keinen Einfluss auf die in der Produktgruppe 280.01 „LB Immobilienmanagement und Grundvermögen“ des Einzelplans 9.1 abgebildete Ablieferung an den Haushalt. Die Erläuterungen zum Wirtschaftsplan und die Stellenübersichten des Landesbetriebs bleiben unverändert.

Einzelplan 9.2 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Anpassung der Kennzahlenwerte für die Entwicklung des Schuldenstandes (Produktgruppe 282.04 „Deckungskredite und Schuldenmanagement“)

Für die Kennzahl „Gesamtbetrag der am Kreditmarkt aufgenommenen Deckungskredite“ waren versehentlich unzutreffende Planwerte erfasst worden. Sie werden nunmehr durch die in Anlage 2 dargestellten Kennzahlenwerte ersetzt.

Aufteilung einer Produktgruppe zum Zweck des getrennten Ausweises globaler Mehr- und Minderkosten (Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“ und neue Produktgruppe 283.08 „Zentrale Ansätze III“)

Bei der Aufstellung des Ergebnisplans der Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“ wurden für unterschiedliche Reserve- und Verstärkungspositionen Globale Mehrkosten in Höhe von 53.071 Tsd. Euro für 2015 und 77.142 Tsd. Euro für 2016 berücksichtigt. Zugleich wurden globale Minderkosten in Höhe von -1.500 Tsd. Euro für 2015 und

-35.407 Tsd. Euro für 2016 geplant. Hinter den Mehr- und Minderpositionen stehen jeweils unterschiedliche sachliche Überlegungen und eigene Grundsätze der Bewirtschaftung.

Da globale Mehrkosten und globale Minderkosten im Ergebnisplan in einem Kontenbereich zusammengefasst werden, würden nach dem Haushaltsplan-Entwurf in der bisherigen Fassung nur saldierte Beträge ermächtigt, nämlich globale Mehrkosten von 51.571 Tsd. Euro für 2015 und 41.735 Tsd. Euro für 2016. Das Ziel der Planung, einerseits globale Mehrkosten in bestimmter Höhe zur Verstärkung anderer Haushaltspositionen (z.B. für gesetzliche Sozialleistungen) einsetzen zu können und andererseits an anderen, bisher nicht konkretisierten Positionen des Haushalts globale Minderkosten zu realisieren, würde bei dieser saldierten Veranschlagung nicht erreicht.

Daher sollen die globalen Minderkosten in eine separate, neu zu schaffende Produktgruppe „Zentrale Ansätze III“ ausgelagert werden, sodass in der Produktgruppe 283.01 nur globale Mehrkosten verbleiben. Damit wird nicht nur die angestrebte Möglichkeit der Bewirtschaftung erreicht, sondern zugleich die Transparenz der Veranschlagung verbessert.

Im Zuge dieser Umstellung wird ein Teil der globalen Minderkosten (3.907 Tsd. Euro in 2016, kleinere Beträge in den Folgejahren) bereits durch Kürzungen der geplanten zentralen IT-Kosten konkretisiert.

Ein Teil der globalen Minderkosten in Höhe von 1.500 Tsd. Euro dient der Abbildung der aus den Vorgänger-Haushalten übernommenen sog. Kleinbetragsregelung und korrespondiert mit globalen Mehrkosten in gleicher Höhe. Die haushaltsrechtlichen Regelungen des Aufgabenbereichs 283, die diese Kleinbetragsregelung enthalten, müssen an die neue Struktur getrennter Produktgruppen angepasst werden. Die Neufassung ist aus Anlage 6 ersichtlich.

Aus der Umstrukturierung resultierende Änderungen von Erläuterungen sind in Anlage 7 dargestellt.

Ausgleich von Mehr- und Minderbedarfen (Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“)

Für nicht rechtzeitig erkannte, nicht zahlungswirksame Mehrbedarfe besteht in der PG 283.01 eine Reserveposition beim Kontenbereich „Sonstige Kosten“. Da mit der vorliegenden Drucksache mehrere Ergänzungen vorgenommen werden, die das doppelte Ergebnis belasten, aber nicht zu zu-

sätzlichen Auszahlungen führen, wird zum Ausgleich diese nicht zahlungswirksame Reserveposition entsprechend gekürzt. Geringfügige Entlastungen im Bereich zahlungswirksamer Kosten, die sich per Saldo aus dieser Drucksache ergeben, werden ebenfalls dem Kontenbereich „Sonstige Kosten“ dieser Produktgruppe zugeschlagen.

3. Gesamtwirkung auf den Haushaltsplan-Entwurf

Auf der Ebene des Gesamthaushalts werden die doppelten Jahresergebnisse, der bereinigte Finanzmittelbedarf und die Nettokreditaufnahme durch die vorgelegten Ergänzungen nicht verändert. Die als Anlage 1 beigefügten Übersichten zeigen die Auswirkungen auf die Ergebnispläne und die doppelten Finanzpläne sowohl auf der Ebene der Einzelpläne als auch auf der Ebene des Gesamthaushalts für die einzelnen Planjahre.

4. Änderungen des Entwurfs des Haushaltsbeschlusses

In folgenden Punkten wird der Entwurf des Haushaltsbeschlusses abgeändert. Die genauen textlichen Änderungen sind aus Anlage 5 ersichtlich.

Artikel 5 Nr. 14

Ermächtigungen des Senats zur Übernahme von Sicherheitsleistungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen Neubau am Geomatikum (NaG) und Neubau für das Center for Hybrid Nanostructures der Universität Hamburg (CHYN)

Die endgültige Finanzierung der nicht bezuschussten Finanzierungsanteile für die beiden Neubaumaßnahmen NaG und CHYN wird voraussichtlich später als bisher geplant und somit erst nach Ablauf des Jahres 2014 realisiert. Daher wird es notwendig, Sicherheitsleistungen zur Erleichterung und Absicherung der Kreditaufnahme zugunsten der für Finanzierungs- und Vermietungszwecke gegründeten Gesellschaften nicht wie bisher geplant im Haushaltsjahr 2014, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt bis zur Höhe von 189,44 Mio. Euro für die Maßnahme NaG und in Höhe von 46,13 Mio. Euro für das CHYN zu übernehmen.

Artikel 14 Nr. 5

Unentgeltliche Überlassung von Gebäuden

Um Kosten für kulturelle Folgenutzungen niedrig zu halten, soll die Überlassung zur unentgeltlichen Nutzung (im Sinne eines gesteigerten Nutzungs-

rechts) für das Bergedorfer Schloss und die Anbauten des Archäologischen Museums Harburg zugelassen werden.

Artikel 16 Nr. 4

Ermächtigung des Senats zu einer unentgeltlichen Veräußerung zum Zwecke eines Grundstücks-tauschs zwischen der Hamburger Hochbahn AG (Hochbahn) und dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

Auf Grund des steigenden Fahrgastaufkommens, der steigenden Zahl eingesetzter Fahrzeuge und der Erprobung neuer Technologien werden die Kapazitäten der vorhandenen Betriebshöfe der Hochbahn zunehmend knapp und können nicht mehr in wirtschaftlicher Weise erweitert werden. Insbesondere der in einem Wohngebiet befindliche Busbetriebshof Mesterkamp in Barmbek erlaubt keine Erweiterung. Hochbahn und der LIG sind daher seit längerem auf der Suche nach einer Lösung, die sowohl dem Interesse der Stadt an vermehrtem Wohnungsbau als auch den betrieblichen Notwendigkeiten der Hochbahn entspricht.

Hier bietet sich für die Hochbahn das sog. Gleisdreieck in Alsterdorf als künftiger Betriebshof an, nachdem es für Zwecke der Betriebsdurchführung für eine Hamburg-interne S-Bahn-Lösung ab 2017 (Werkstatt) nicht mehr in Betracht kommt. Gleisdreieck (Rohbauland) und Mesterkamp (Gewerbefläche) haben trotz deutlich unterschiedlicher Größen nach gemeinsamer Auffassung von Hochbahn und LIG gegenwärtig einen vergleichbaren Verkehrswert. Dieses ist auch anzunehmen, wenn das Gleisdreieck erschlossen und die Flurstücke Mesterkamp für Wohnzwecke ausgewiesen werden können. Um bereits heute Vorarbeiten (Bohrungen, Planungen, Vorbereitung von Erschließungen) auf den Grundstücken durchführen zu können, sind Hochbahn und LIG übereingekommen, bereits im Jahr 2015 einen Grundstückstauschvertrag abzuschließen. Allerdings soll die Hochbahn für die Zeit bis zur tatsächlichen Räumung des ehemals in ihrem Eigentum befindlichen Betriebshofes kein Nutzungsentgelt entrichten. Da auch für die Zeit nach einem Planfeststellungsbeschluss Verzögerungen in der Erschließung und Herrichtung des Grundstückes Gleisdreieck nicht ausgeschlossen werden können, soll vereinbart werden, dass die Hochbahn spätestens 4 Jahre nach dem Planfeststellungsbeschluss den Betriebshof Mesterkamp verlagert bzw. geräumt haben muss. Die Nebenkosten des Eigentums-tausches tragen die jeweiligen neuen Eigentümer.

5. Änderung haushaltsrechtlicher Regelungen einzelner Aufgabenbereiche (soweit nicht in Abschnitt 2 dargestellt)

Die im Folgenden erläuterten Änderungen von haushaltsrechtlichen Regelungen einzelner Aufgabenbereiche werden in Anlage 6 dokumentiert.

Einzelplan 1.1 – Senat und Personalamt

Deckungsfähigkeit von Kontenbereichen im Aufgabenbereich 204 Personalamt

Der Vermerk zur Deckungsfähigkeit von Kontenbereichen der PG 204.04 „Zentrale Programme“ wird geändert, da die bisher vorgelegte Fassung auf Grund eines Übertragungsfehlers auf einen falschen Kontenbereich Bezug nimmt, der keine Ansätze trägt.

Einzelplan 2 – Behörde für Justiz und Gleichstellung

Anpassung von Vermerken zu Billigkeitsleistungen in den Aufgabenbereichen 233 bis 237

Die Vermerke zur Zulässigkeit von Billigkeitsleistungen werden präzisiert.

Einzelplan 3.1 – Behörde für Schule und Berufsbildung

Ermächtigung zur Aktualisierung einer Kennzahl im Aufgabenbereich 241 Staatliche Schulen

Die Planwerte der Kennzahlen „Schülerjahreskosten“ sind gemäß § 15 Absatz 2 HmbSfTG (Hamburgisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft) Grundlage der Finanzhilfefzahlungen an Schulen in freier Trägerschaft und bedürfen einer jährlichen Aktualisierung bei Veränderungen von wesentlichen Ausgangsgrößen, insbesondere Veränderungen durch Tarif- und Besoldungsanpassungen. Daher werden die haushaltsrechtlichen Regelungen des Aufgabenbereichs „Staatliche Schulen“ ergänzt.

Die Planwerte 2014 sind gegenüber dem Stand der Drucksache 20/9096 aktualisiert worden und werden bereits mit diesen aktualisierten Werten im Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 ausgewiesen.

Einzelplan 4 – Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Präzisierung von Übertragbarkeitsvermerken in den Aufgabenbereichen 252 bis 255

Die haushaltsrechtlichen Regelungen zur Übertragbarkeit werden für diese Aufgabenbereiche nach Produktgruppen und Kontenbereichen präzisiert.

Einzelplan 5 – Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Ergänzung von Übertragbarkeitsvermerken in den Aufgabenbereichen 256 bis 258

In den genannten Aufgabenbereichen sind mehrere benötigte Übertragbarkeitsvermerke nachzutragen.

Einzelplan 6 – Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Anpassung von Übertragbarkeitsvermerken in den Aufgabenbereichen 261, 263, 264 und 265

Bei einigen Ansätzen der Aufgabenbereiche 261, 263 und 265, die ursprünglich als Kosten aus Transferleistungen geplant werden sollten, stellte sich im Zuge der Planaufstellung heraus, dass eine Veranschlagung als globale Mehrkosten erforderlich ist. Bei der Änderung der Ansätze wurde versäumt, die Übertragbarkeitsvermerke entsprechend anzupassen. Dies wird nunmehr nachgeholt. Zudem wird im Aufgabenbereich 264 für die PG 264.05 „Zentrale Programme“ ein erforderlicher Übertragbarkeitsvermerk ergänzt.

Für die PG 264.05 „Zentrale Programme U“ ist eine Übertragbarkeit der globalen Mehrkosten erforderlich, da mit diesen Mitteln überwiegend mehrjährige Maßnahmen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie gefördert werden oder Maßnahmen sich durch Nutzungskonflikte verzögern können.

Für die übrigen Positionen wird im vorgelegten Entwurf des Einzelplans 6 bereits begründet, wieso die Übertragbarkeit benötigt wird.

Anpassung von Vermerken zu Billigkeitsleistungen in den Aufgabenbereichen 260 bis 266

Als Ergebnis der Beratung in den parlamentarischen Ausschüssen werden die Vermerke zur Zulässigkeit von Billigkeitsleistungen neu gefasst und betragsmäßig eingegrenzt. Bei Billigkeitsleistungen nach § 23 LHO handelt es sich um finanzielle Leistungen, auf die kein Anspruch besteht, die aber aus Gründen der Fürsorge zum Ausgleich oder zur Milderung von Schäden und Nachteilen gewährt werden sollen. In den verschiedenen Aufgabenfeldern der BSU geht es beispielsweise um Schäden, die Bediensteten in Ausübung des Dienstes oder beim Einsatz von privaten Kraftfahrzeugen für dienstliche Zwecke entstehen.

Einzelplan 7 – Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Einschränkung der Deckungsfähigkeit zwischen Investitionsprogrammen (Aufgabenbereich 269, Verkehr und Straßenwesen)

Die Deckungsfähigkeit zwischen den Investitionsprogrammen „Öffentliche Straßen und Wege I“ und „Konstruktive Ingenieurbauwerke I“ soll auf 15% des abgebenden Bereichs begrenzt werden, da eine weiter gehende Deckungsfähigkeit nicht erforderlich ist.

6. Sonstige Änderungen und redaktionelle Korrekturen

Verschiedene Änderungen in den Einzelplänen

Seit Vorlage des Haushaltsplan-Entwurfs haben sich verschiedene weitere Änderungs- und Ergänzungsbedarfe ergeben, die sich vor allem auf Zahlen und Texten mit erläuterndem Charakter beziehen. Außerdem sind redaktionelle Fehler zu korrigieren. Diese Änderungen werden in Anlage 7 dargestellt.

Änderung der Zuwendungsübersichten zum Einzelplan 3.3 – Kulturbehörde

Die Anlage 3.1 zum Einzelplan der Kulturbehörde (Übersicht über Zuwendungen über 100.000 Euro) wird um zwei Tabellen ergänzt (siehe Anlage 8)

Änderung einer Anlage zum Einzelplan 9.2 – Allgemeine Finanzwirtschaft

In der Anlage 2 zum Einzelplan 9.2 wird die erwartete Geschäftsentwicklung der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH dargestellt. Diese Anlage wird gegen das hier als Anlage 10 beigefügte Dokument ausgetauscht, das in verschiedenen Punkten aktuellere Zahlen und Erläuterungen enthält. Die Höhe der im Haushaltsplan zu veranschlagenden Zuschüsse an die HGV bleibt unverändert.

Änderung von Vergleichszahlen für das Ist 2013 bei Kosten für Versorgung und Sozialausgaben

Durch ein Versehen sind Kosten für Zuschläge für die Bildung von Versorgungsbeihilferückstellungen

in den Vergleichszahlen für das Ist 2013 nicht der sachlich zutreffenden Unterposition „e) Kosten für Versorgungsleistungen“ des Kontenbereichs „Personalkosten“, sondern der Unterposition „f) Kosten für Sozialleistungen“ zugeordnet worden. Hiervon sind die Ist-Werte 2013 in den Ergebnisplänen aller Produktgruppen, Aufgabenbereiche und Einzelpläne betroffen, die Beamtinnen und Beamte beschäftigen. Dies wird in den nach Bürgerschaftsbeschluss zu veröffentlichenden Haushaltsplänen berichtigt werden, sodass sich in den betroffenen Ergebnisplänen entsprechende haushaltsneutrale Verschiebungen von der Unterposition f) zur Unterposition e) des Kontenbereichs „Personalaufwand“ ergeben. Plandaten sind von der Korrektur nicht berührt.

Änderung der Darstellung des Gesamtergebnisplans

Im Gesamtergebnisplan, wie er im Finanzbericht (Seite 25 f.) und in den Anlagen zum Finanzbericht dargestellt wird, wird im Anschluss an das Jahresergebnis dargestellt, welche Schritte der Ergebnisverwendung geplant sind. Das Tableau enthält Zeilen für die Zuführung zur bzw. die Entnahme aus der Konjunkturposition, für die Bildung bzw. die Auflösung von Vorbelastungen auf Grund einer Notsituation sowie für die Zuführung zur bzw. die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (wovon im Planungszeitraum nur die Zuführung zur Konjunkturposition mit Werten belegt ist). Nicht aufgeführt sind bisher weitere Schritte der Ergebnisverwendung, die in bestimmten Konstellationen gesetzlich geboten sind, nämlich die Einstellung eines verbleibenden negativen Saldos in den Ergebnisvortrag bzw. die Verwendung eines verbleibenden positiven Saldos zum (Teil-) Ausgleich des Ergebnisvortrags. Für die Jahre 2015 bis 2018, die von fortdauernden strukturellen doppischen Defiziten geprägt sind, werden den Planzahlen zufolge negative Salden in den Ergebnisvortrag einzustellen sein. Dies soll in der Planung auch deutlich gemacht werden.

In dem nach Bürgerschaftsbeschluss zu veröffentlichenden Gesamtergebnisplan soll die Verwendung des Jahresergebnisses daher wie folgt dargestellt werden:

	Haushaltsplan-entwurf		Finanzplanung	
	2015	2016	2017	2018
23. Jahresergebnis	-1.400,0	-1.266,7	-1.156,7	-988,1
24. Zuführung zur Konjunkturposition	-250,6	-193,7	-126,7	-113,1
25. Entnahme aus der Konjunkturposition				
26. Bildung von Vorbelastungen aufgrund einer Notsituation				
27. Auflösung von Vorbelastungen auf Grund einer Notsituation				
28. Bereinigtes Jahresergebnis	-1.650,6	-1.460,4	-1.283,3	-1.101,1
29. Einstellung in den Ergebnisvortrag	1.650,6	1.460,4	1.283,3	1.101,1
30. Ausgleich des Ergebnisvortrags				
31. Zuführung zur Allgemeinen Rücklage				
32. Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage				
33. Bilanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Zahlen sind gegebenenfalls an das Ergebnis der parlamentarischen Beratungen anzupassen.

7. Änderung der Darstellung von Zuweisungen an die Bezirksämter

Die bezirklichen Zuweisungen der Fachbehörden werden im neuen SNH-Haushalt – soweit sie die Ergebnisrechnung betreffen – in jeweils einer gesonderten Produktgruppe „Bezirkliche Zuweisungen“ pro Aufgabenbereich veranschlagt. Dabei sollen die Zuweisungen einzeln veranschlagt werden. Die investiven Zuweisungen an Bezirksämter werden als Investitionsprogramme (Rahmenzuweisungen) oder Einzelinvestitionen (Einzelzuweisung) veranschlagt. Über die Verteilung der jeweiligen Zuweisungen auf die Bezirksämter gibt zukünftig der Vorbericht zu den bezirklichen Einzelplänen Auskunft. Diese Anforderungen konnten im bisher vorgelegten Haushaltsplan-Entwurf noch nicht vollständig umgesetzt werden. So enthält der Vorbericht bisher eine Differenzierung nach Zuweisungsarten (Rahmen-, Zweck- oder Einzelzuweisungen), aber noch nicht nach einzelnen Zuweisungen.

Daher wird der Haushaltsplan-Entwurf in diesem Punkt ergänzt. Anlage 11 enthält die zusätzlichen Detailinformationen, die in die fachbehördlichen Einzelpläne und in den Vorbericht der Bezirksämter eingefügt werden.

8. Beantwortung des bürgerschaftlichen Ersuchens 20/11457 zur Haushaltsentwicklung der Bezirksämter

Mit Beschluss des Ersuchens 20/11457 „Verlässliche Rahmenbedingungen für die Bezirke – gerade in finanzpolitischen schwierigen Zeiten“ hat die Bürgerschaft Eckpunkte für die Weiterentwicklung der Bezirkspolitik bei der anstehenden Haushaltsaufstellung formuliert.

Im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans 2015/2016 sind diese Eckpunkte berücksichtigt worden. Komprimiert lässt sich dies an folgenden konkreten Umsetzungsmaßnahmen festmachen:

- Höhere Steigerungsrate der Bezirksbudgets im Vergleich zur Steigerungsrate des Gesamthaushalts,
- Weiterfinanzierung und Aufstockung des Quartiersfonds,
- Verstetigung der benötigten Mittel für den Vertrag für Hamburg,
- Unterstützung bei der Sanierung öffentlicher Infrastruktur und der Bezirksstraßen sowie bei der Städtebauförderung,

- Fortführung des Projektes Bezirksverwaltung 2020,
- Entflechtung von Durchführungsaufgaben,
- Sicherung der bezirklichen Kompetenzen bei der Haushaltssteuerung.

Die Eckpunkte im Einzelnen und der Umsetzungsstand sind der als Anlage 12 beigefügten Übersicht zu entnehmen:

9. Petitum

Der Senat beantragt, die Bürgerschaft wolle

1. von den Ausführungen dieser Drucksache Kenntnis nehmen und
2. ihren Beratungen über den Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 die in den Anlagen 2 bis 11 aufgeführten Ergänzungen zugrunde legen.

Anlage 3
Änderung des Wirtschaftsplans des Landesbetriebs Planetarium Hamburg

Anlage 4
Änderung des Wirtschaftsplans des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen

Anlage 5
Änderungen des Haushaltsbeschlusses

Anlage 6
Änderungen von haushaltsrechtlichen Regelungen einzelner Aufgabenbereiche

Anlage 7
Sonstige Änderungen und redaktionelle Korrekturen

Anlage 8
Ergänzung der Übersicht über Zuwendungen der Kulturbehörde

Anlage 9
Ergänzende Erläuterungen zu den Investitionen des Aufgabenbereichs 269 „Verkehr und Straßenwesen“

Anlage 10
Ergebnisplanung der HGv

Anlage 11
Aufteilung von Zuweisungen an die Bezirksämter

Anlage 12
Umsetzung des bürgerschaftlichen Ersuchens zur Haushaltsentwicklung der Bezirke

Anlagen

Anlage 1
Übersicht über die Veränderungen des Haushaltsplan-Entwurfs und der mittelfristigen Finanzplanung

Anlage 2
Ansatzänderungen im Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016

Übersicht über die Veränderungen nach Einzelplänen (Beträge in Tsd. Euro)

	Haushaltsplan-Entwurf 2015 (*)	2015												Insgesamt	aktueller Haushaltsplan-Entwurf 2015						
		1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	1.8	2	3.1	3.2	3.3			4	5	6	7	8.1	9.1
Ergebnisplan																					
1. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.433.521																			0	10.433.521
2. Erträge aus Transferleistungen	1.104.295																			0	1.104.295
3. Erträge aus dem Länderfinanzausgleich	20.000																		0	20.000	
4. Aktivierte Eigenleistungen	0																		0	0	
5. Sonstige Erträge	71.106																		0	71.106	
6. Erlöse aus Verrechnungen (nur auf Einzelplan-Ebene)	1.427.395				21.923														0	21.923	
7. Personalaufwendungen	4.856.224	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.987	0	0	59.319	0	0	-60	4.856.208	
a) Aufwendungen für Entgelte	711.266															44				711.266	
b) Aufwendungen für Bezüge	1.680.736															44				1.680.736	
c) Sonstige Aufwendungen mit Entgelt- oder Lohncharakter	4.418																			4.418	
d) Aufwendungen für Sozialleistungen	250.126																			250.126	
e) Aufwendungen für Versorgungsleistungen	2.011.678												3.637			-48.489			-60	2.011.618	
8. Aufwendungen für Transferleistungen	5.247.790	60																1.144	0	5.209.597	
9. Aufwendungen für den Länderfinanzausgleich	0																		0	0	
10. Abschreibungen	694.887	-18											39							686.018	
11. Sonstige Aufwendungen	378.056																			360.841	
12. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-777.431	-42	4.488	2.806	2.990	3.193	4.303	1.616	2.527	0	1.311	-2.039	0	0	-6.487	-4.570	0	-1.144	12.932	-777.470	
13. Erträge aus Beteiligungen	47.388																		0	47.388	
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	92.820																		0	92.820	
15. Sonstige Erträge und ähnliche Erträge	742.515																		0	742.515	
16. Sonstige finanzielle Aufwendungen	-602.307																		0	-602.307	
17. Finanzergebnis	-602.307	-42	-4.488	-2.806	-2.990	18.731	-4.303	-1.616	-2.527	0	1.311	-2.039	0	0	-6.487	-4.570	0	-1.144	12.932	-1.379.777	
18. Orientierliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
19. Außerordentliche Erträge	0																		0	0	
20. Außerordentliche Aufwendungen	0																		0	0	
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22. Gbarte Mehr-/Minderkosten	20.285																			20.285	
23. Jahresergebnis	-1.400.004	-42	-4.488	-2.806	-2.990	18.731	-4.303	-1.616	-2.527	0	1.350	-2.039	0	0	-6.487	-4.570	0	-1.144	12.932	-1.400.004	
Finanzplan																					
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.769.740																			0	11.769.740
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.802.527	60	4.488	2.806	2.990	3.193	4.303	1.616	2.527		-1.389				6.531				-21	11.829.631	
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	167.213	-60	-4.488	-2.806	-2.990	18.731	-4.303	-1.616	-2.527	0	1.389	0	0	0	-6.531	0	0	0	21	162.032	
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	101.143																		0	101.143	
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.190																		0	1.190	
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	63.909																		0	63.909	
7. Sonstige Investitionszahlungen	97.536																		0	97.536	
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	356.775																		0	357.025	
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	4.560																		0	4.560	
10. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	196.232																		0	196.701	
11. Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.332																		0	38.332	
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	62.513																		0	62.513	
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	14.264																		0	14.264	
14. Gbarte Minderauszahlungen	-15.188																		0	-15.188	
15. Saldo aus Investitionsstätigkeit	-393.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.531	0	0	0	0	-388.619	
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	8.255																		0	8.255	
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	13.014																		0	13.014	
18. Saldo aus gegebenen Darlehen	-4.759	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.759	
19. Zwischenperiodischer Saldo aus Verwaltungsstätigkeit, Investitionen und gegebenen Darlehen	-237.246	-60	-4.488	-2.806	-2.990	18.731	-4.303	-1.616	-2.527	0	0	39	0	0	0	0	0	0	21	-237.246	
20. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Bereich)	0																		0	0	
21. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten öffentl. Bereich	103																		0	103	
22. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt	3.610.234																		0	3.610.234	
23. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	3.378.885																		0	3.378.885	
24. Saldo aus Krediten	231.246	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	231.246	
25. Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln	0																		0	0	
26. Saldo Finanzplan	0	-60	-4.488	-2.806	-2.990	18.731	-4.303	-1.616	-2.527	0	0	39	0	0	0	0	0	0	21	0	

* Stand Senatsbeschluss vom 24.06.2014

Übersicht über die Veränderungen nach Einzelplänen (Beträge in Tsd. Euro)

	Haushaltsplan-Erfwurf 2016 *)	2016												insgesamt	aktueller Haushaltsplan-Erfwurf 2016							
		1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	1.8	2	3.1	3.2	3.3			4	5	6	7	8.1	9.1	9.2
Ergebnisplan																						
1. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.617.477																					
2. Erträge aus Transferleistungen	1.125.550																					
3. Erträge aus dem Länderfinanzausgleich	10.000																					
4. Erträge aus Abgaben																						
5. Sonstige Erträge	73.082																					
Erträge aus Verrechnungen (nur auf Einzelplan-Ebene)																						
6. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.414.215																					
a) Aufwendungen für Entgelte	4.731.176																					
b) Aufwendungen für Bezüge	718.630																					
c) Sonstige Aufwendungen mit Entgelt- oder Bezugscharakter	1.706.692																					
d) Aufwendungen für Sozialleistungen	4.430																					
e) Aufwendungen für Sozialleistungen (sonstige)	251.770																					
f) Aufwendungen für Transferrücklagen	2.948.573																					
g) Aufwendungen für Transferleistungen	5.346.703																					
8. Aufwendungen für den Länderfinanzausgleich	60																					
9. Abschreibungen	729.328																					
10. Sonstige Aufwendungen	286.337																					
Kosten aus Verrechnungen (nur auf Einzelplan-Ebene)																						
12. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-617.650	-53	4.420	-2.764	2.945	3.145	4.238	1.592	2.489	0	-51	-1.539	-2.489	1.592	-1.592	-4.238	-2.489	0	0	0		
13. Erträge aus Beteiligungen	54.295																					
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens																						
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.019																					
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	774.002																					
17. Finanzergebnis	-628.688	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
18. Ordnungsergebnis	-1.290.338	-53	-4.420	-2.764	-2.945	18.448	-4.238	-1.592	-2.489	0	-51	-1.539	-4.238	-1.592	-4.238	-2.489	-4.238	-2.489	0	0		
19. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
22. Globale Mehr-/Mindestkosten	-23.658	-53	-4.420	-2.764	-2.945	18.448	-4.238	-1.592	-2.489	0	15	-1.539	-4.238	-1.592	-4.238	-2.489	-4.238	-2.489	0	0		
23. Jahresergebnis	-1.266.680	-53	-4.420	-2.764	-2.945	18.448	-4.238	-1.592	-2.489	0	15	-1.539	-4.238	-1.592	-4.238	-2.489	-4.238	-2.489	0	0		
Finanzplan																						
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.973.562																					
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.750.001																					
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	223.561	60	4.420	-2.764	2.945	3.145	4.238	1.592	2.489	0	-81	0	4.238	1.592	-2.489	2.489	0	0	6			
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	100.060																					
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.190																					
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	89.671																					
7. Sonstige Investitionszahlungen	102.529																					
8. Auszahlungen für gezielte Investitionszuschüsse	359.599																					
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	4.559																					
10. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	194.923																					
11. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	36.128																					
12. Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	67.113																					
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	1.041																					
14. Globale Minderauszahlungen	-16.144																					
15. Saldo aus Investitionsfähigkeit	-330.240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	0	0	0	0	0	0	0	0			
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	8.281																					
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	13.004																					
18. Saldo aus gegebenen Darlehen	-4.723	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
19. Zusammengefasstes Saldo aus Verwaltungstätigkeit, Investitions und gegebenen Darlehen	-117.402	-60	-4.420	-2.764	-2.945	18.448	-4.238	-1.592	-2.489	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0			
20. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten öffentl. Bereich	0																					
21. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten öffentl. Bereich	105																					
22. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt	2.184.026																					
23. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	2.072.519																					
24. Saldo aus Krediten	111.402	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
25. Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln																						
26. Saldo Finanzplan	0	-60	-4.420	-2.764	-2.945	18.448	-4.238	-1.592	-2.489	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0			

* Stand Senatsbeschluss vom 24.06.2014

Übersicht über die Veränderungen nach Einzelplänen (Beträge in Tsd. Euro)

	2017												Insgesamt	aktueller Haushaltsplan-Entwurf 2017							
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	1.8	2	3.1	3.2	3.3			4	5	6	7	8.1	9.1	9.2
Ergebnisplan																					
1. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.794,277																				0
2. Erträge aus Transferleistungen	1.162,011																				0
3. Erträge aus dem Länderfinanzausgleich	10.000																				0
4. Aktivierte Eigenleistungen	0																				0
5. Sonstige Erträge	78.327																				78.327
6. Erlöse aus Verrechnungen (nur auf Einzelplan-Ebene)	1.418,575				17,551																17,551
7. Personalaufwendungen	4.821,547																				43,803
a) Aufwendungen für Entgelte	734,834																				-16
b) Aufwendungen für Bezüge	1.736,617																				4,434
c) Sonstige Aufwendungen mit Entgelt- oder Bezugscharakter	4.434																				44
d) Aufwendungen für Sozialleistungen	254,858																				0
e) Aufwendungen für Versorgungsleistungen	2.090,804																				-60
8. Aufwendungen für Transferleistungen	5.456,966	60																			-25,809
9. Aufwendungen für den Länderfinanzausgleich	0																				0
10. Abschreibungen	751,801	-7																			-87
11. Sonstige Aufwendungen	220,040																				-18,847
12. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-624,335	-53	3,595	2,248	2,395	2,557	3,447	1,295	2,024	0	-54	-1,539	0	0	-6,313	-4,290	0	-69	13,274	957	
13. Erträge aus Beteiligungen	56,101																				56,101
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	90,893																				0
15. Zinsen und ähnliche Erträge	779,488																				0
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-630,494	0																			0
17. Finanzergebnis	-1.354,829	-53	-3,595	-2,248	-2,395	15,003	-3,447	-1,295	-2,024	0	-54	-1,539	0	0	-6,313	-4,290	0	-69	13,274	957	
18. Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22. Ggübe Mehr-/Minderkosten	-98,170																				957
23. Jahresergebnis	-1.156,659	-53	-3,595	-2,248	-2,395	15,003	-3,447	-1,295	-2,024	0	15	-1,539	0	0	-6,313	-4,290	0	-69	12,249	0	
Finanzplan																					
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.205,033																				0
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.870,848	60	3,595	2,248	2,395	2,557	3,447	1,295	2,024	-84										17,561	
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	334,185	-60	-3,595	-2,248	-2,395	15,003	-3,447	-1,295	-2,024	0	84	0	0	0	6,531	0	0	0	0	24,077	
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	99,197																				-6,516
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	1,190																				99,197
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	110,176																				0
7. Sonstige Investitionszahlungen	107,529																				0
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	351,014									15											15
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	4,552																				0
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	183,457																				0
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35,638																				0
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	79,613																				0
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	1.308																				0
14. Ggübe Minerauszahlungen	-23,603																				0
15. Saldo aus Investitionsaktivität	8,456	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	0	0	0	0	6,531	0	0	0	0	6,516	
16. Saldo aus Investitionsaktivität	13,202																				0
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	4,746																				0
18. Saldo aus gegebenem Darlehen	-4,746	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
19. Zusammengefasster Saldo aus Verwaltungstätigkeit, Investitionen und gegebenen Darlehen	15,752	-60	-3,595	-2,248	-2,395	15,003	-3,447	-1,295	-2,024	0	69	0	0	0	0	0	0	0	0	-9	
20. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten öffentl. Bereich	0																				0
21. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten öffentl. Bereich	107																				0
22. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt	1.607,253																				0
23. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	1.622,898																				0
24. Saldo aus Krediten	-15,752	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25. Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln	0	-60	-3,595	-2,248	-2,395	15,003	-3,447	-1,295	-2,024	0	69	0	0	0	0	0	0	0	0	-9	
26. Saldo Finanzplan	0																				0

* Stand Senatsbeschluss vom 24.06.2014

Übersicht über die Veränderungen nach Einzelplänen (Beträge in Tsd. Euro)

Ergebnisplan	2018											aktueller Haushaltsplan-Entwurf 2018											
	Haushaltsplan-Entwurf 2018	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	1.8	2	3.1		3.2	3.3	4	5	6	7	8.1	9.1	9.2	insgesamt	
Ergebnisplan																							
1. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.022.551																						11.022.551
2. Erträge aus Transferleistungen	1.165.589																						1.165.589
3. Erträge aus dem Länderfinanzausgleich	10.000																						10.000
4. Erträge aus Eigenleistungen	0																						0
5. Sonstige Erträge	83.106																						83.106
Saldo aus Verrechnungen (nur auf Einzelplan-Ebene)	17.540																						17.540
6. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.439.407																						1.439.407
7. Personalaufwendungen	4.869.506																						4.869.506
a) Aufwendungen für Entgelte	731.191																						731.191
b) Aufwendungen für Bezüge	1.734.987																						1.734.987
c) Sonstige Aufwendungen mit Entgelt- oder Bezugscharakter	4.438																						4.438
d) Aufwendungen für Sozialleistungen	257.141																						257.141
e) Aufwendungen für Transferleistungen	2.145.874																						2.145.874
8. Aufwendungen für Transferleistungen	5.823.793		60																				5.823.793
9. Aufwendungen für den Länderfinanzausgleich	0																						0
10. Abschreibungen	771.713	-7									70												771.511
11. Sonstige Aufwendungen	195.485																						195.485
Kosten aus Verrechnungen (nur auf Einzelplan-Ebene)	-518.648																						-518.648
12. Erträge aus Beteiligungen	65.264																						65.264
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	90.745																						90.745
14. Zinsen und ähnliche Erträge	780.973																						780.973
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-624.964																						-624.964
16. Finanzergebnis	-1.143.612																						-1.143.612
17. Finanzergebnis	0																						0
18. Finanzergebnis	0																						0
19. Finanzergebnis	0																						0
20. Finanzergebnis	0																						0
21. Finanzergebnis	0																						0
22. Finanzergebnis	0																						0
23. Finanzergebnis	0																						0
23. Jahresergebnis	-988.074	-53	-3.591	-2.245	-2.392	14.986	-3.443	-1.293	-2.022	0	0	-1.539	0	0	0	-6.226	-4.855	0	-40	12.713	955	-154.583	-988.074
Finanzplan																							
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.446.844																						12.446.844
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.932.619	60	3.591	2.245	2.392	2.554	3.443	1.293	2.022		-70									10	17.540	12.464.384	
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	514.225	-60	-3.591	-2.245	-2.392	14.986	-3.443	-1.293	-2.022	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	-10	24.071	11.956.690	
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	100.239																						100.239
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.190																						1.190
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	54.144																						54.144
7. Sonstige Investitionszahlungen	107.529																						107.529
8. Auszahlungen für gewerbliche Investitionszuschüsse	394.915																						394.915
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	4.565																						4.565
10. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	190.908																						190.908
11. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	43.483																						43.483
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5.113																						5.113
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	1.334																						1.334
14. Gohabe Minderauszahlungen	-18.213																						-18.213
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-318.761	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.531	6.531	-312.230	
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	8.626																						8.626
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	13.199																						13.199
18. Saldo aus gegebenem Darlehen	-4.573																						-4.573
19. Saldo aus gegebenem Darlehen	190.891	-60	-3.591	-2.245	-2.392	14.986	-3.443	-1.293	-2.022	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	-10	0	190.891	
20. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0																						0
21. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten öffentl. Bereich	110																						110
22. Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten öffentl. Bereich	2.452.713																						2.452.713
23. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	2.643.494																						2.643.494
24. Saldo aus Krediten	-190.891	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-190.891	
25. Änderung des Bestandes an liquiden Mitteln	0																						0
26. Saldo Finanzplan	0	-60	-3.591	-2.245	-2.392	14.986	-3.443	-1.293	-2.022	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	-10	0	0	0

* Stand Senatsbeschluss vom 24.06.2014

- Planänderung -

PlanTyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015			2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzelplan 1.1 - Senat und Personalamt									
Produktgruppe 204.02 - ZPD									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		ZW	19.958	19.898	60	19.876	19.816	60
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Kennzahl	1. Zentrale Erstattung	in Tsd. Euro		19.958	19.898	60	19.876	19.816	60
Produkt	Transferleistungen inkl. AFA ZPD	Kosten		20.652	20.592	60	21.211	21.151	60
Produktgruppe 204.03 - ZAF/AMD									
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen		nzw	0	18	-18	0	7	-7
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Kosten			13.376	13.394	-18	13.135	13.142	-7
Änderungen Epl. insgesamt									
				Ergebnisplan zw Positionen:			60		
				Ergebnisplan gesamt:			42		
				Investitionen und Darlehen			0		
Einzelplan 1.2 - Bezirksamt Hamburg-Mitte									
Produktgruppe 205.01 - Steuerung und Service (D1)									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten		ZW	4.598	110	4.488	4.530	110	4.420
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten		5.680	1.192	4.488	5.456	1.036	4.420
Änderungen Epl. insgesamt									
				Ergebnisplan zw Positionen:			4.488		
				Ergebnisplan gesamt:			4.488		
				Investitionen und Darlehen			0		
Einzelplan 1.3 - Bezirksamt Altona									
Produktgruppe 209.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten		ZW	3.006	200	2.806	2.964	200	2.764
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten		4.138	1.332	2.806	4.124	1.361	2.764
Änderungen Epl. insgesamt									
				Ergebnisplan zw Positionen:			2.806		
				Ergebnisplan gesamt:			2.806		
				Investitionen und Darlehen			0		

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
			11	12	13	14	15	16	17
Einzelplan 1.1 - Senat und Personalamt									
Produktgruppe 204.02 - ZPD									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	zw	19.878	19.818	60	19.986	19.926	60	Landstreifenregister (Drucksache 20/20575)
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Kennzahl	1. Zentrale Erstattung		19.878	19.818	60	19.986	19.926	60	
Produkt	Transferleistungen inkl. MA ZPD		21.210	21.150	60	21.314	21.254	60	
Produktgruppe 204.03 - ZAF/AMD									
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	0	7	-7	0	7	-7	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Kosten		13.622	13.629	-7	13.813	13.820	-7	
			Ergebnisplan zw Positionen:			60			
			Ergebnisplan gesamt:			53			
			Investitionen und Darlehen			0			
Einzelplan 1.2 - Bezirksamt Hamburg-Mitte									
Produktgruppe 205.01 - Steuerung und Service (DI)									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	zw	3.705	110	3.595	3.700	110	3.590	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation		4.649	1.054	3.595	4.048	458	3.590	
			Ergebnisplan zw Positionen:			3.595			
			Ergebnisplan gesamt:			3.595			
			Investitionen und Darlehen			0			
Einzelplan 1.3 - Bezirksamt Altona									
Produktgruppe 209.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	zw	2.448	200	2.248	2.445	200	2.245	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation		3.608	1.361	2.248	3.606	1.361	2.245	
			Ergebnisplan zw Positionen:			2.248			
			Ergebnisplan gesamt:			2.248			
			Investitionen und Darlehen			0			

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

PlanTyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015			2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzelplan 1.4 - Bezirksamt Eimsbüttel									
Produktgruppe 213.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	Kosten aus haushaltsrelevanten Verrechnungen	ZW	3.584	594	2.990	3.539	594	2.945
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten		4.312	1.321	2.990	4.211	1.265	2.945
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen									
0									
Einzelplan 1.5 - Bezirksamt Hamburg-Nord									
Produktgruppe 217.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	Kosten aus haushaltsrelevanten Verrechnungen	ZW	3.278	85	3.193	3.229	85	3.144
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten		4.364	1.171	3.193	4.332	1.187	3.144
Produktgruppe 217.04 Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten									
Ergebnisplan	Erlöse	Erlöse aus haushaltsrelevanten Verrechnungen	ZW	21.923	0	21.923	21.592	0	21.592
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	ZF IT-Bezirke	Erlöse		21.923	0	21.923	21.592	0	21.592
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
0									
Einzelplan 1.6 - Bezirksamt Wandsbek									
Produktgruppe 221.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	Kosten aus haushaltsrelevanten Verrechnungen	ZW	4.324	21	4.303	4.241	3	4.238
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten		6.100	1.796	4.303	6.014	1.775	4.238
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
0									

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)			
1	2	3	11	12	13	14	15	16	17
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
Einzelplan 1.4 - Bezirksamt Eimsbüttel									
Produktgruppe 213.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	ZW	2.989	594	2.395	2.986	594	2.392	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation Kosten		3.644	1.249	2.395	3.626	1.233	2.392	
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen									
Einzelplan 1.5 - Bezirksamt Hamburg-Nord									
Produktgruppe 217.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	ZW	2.642	85	2.557	2.639	85	2.554	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation Kosten		3.782	1.224	2.557	3.765	1.210	2.554	
Produktgruppe 217.04 Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten									
Ergebnisplan	Erlöse	ZW	17.561	0	17.561	17.540	0	17.540	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	ZF IT-Bezirke		17.561	0	17.561	17.540	0	17.540	
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
Einzelplan 1.6 - Bezirksamt Wandsbek									
Produktgruppe 221.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	ZW	3.450	3	3.447	3.446	3	3.443	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation Kosten		5.269	1.822	3.447	4.466	1.023	3.443	
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

PlanTyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / NZW	2015			2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - Bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - Bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzelplan 1.7 - Bezirksamt Bergedorf									
Produktgruppe 225.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	Kosten aus haushaltsrelevanten Verrechnungen	ZW	1.650	34	1.616	1.626	34	1.592
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten		3.021	1.405	1.616	3.017	1.425	1.592
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
0									
Einzelplan 1.8 - Bezirksamt Harburg									
Produktgruppe 229.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	Kosten aus haushaltsrelevanten Verrechnungen	ZW	2.560	53	2.527	2.542	53	2.489
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten		3.713	1.186	2.527	3.699	1.211	2.489
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
0									
Einzelplan 2 - Behörde für Justiz und Gleichstellung									
Einzelplan 2 - Behörde für Justiz und Gleichstellung									
Kennzahl	Kosten der produktiven Betriebe			2.500,0	1.410,0	1.090,0	2.500,0	1.410,0	1.090,0
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
0									
Einzelplan 3.1 - Behörde für Schule und Berufsbildung									
Produktgruppe 239.02 - Landesinstitut Lehrerbildg. u. Schulentw.									
Vollzeitalivalente	Gesamtzahl			1.024,5	872,5	152,0	1.019,3	867,3	152,0
Produktgruppe 241.02 - Sonderpädagog. Unterstz. u. Beratung									
Kennzahl	B_241_02_003	3. Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger		71,7	70,6	1,1	70,4	69,4	1,0
Kennzahl	B_241_02_004	-ohne Abschluss	Einheit: %	26,8	27,9	-1,1	28,0	28,9	-0,9
Kennzahl	B_241_02_005	-mit erstem Abschluss	Einheit: %	0,5	0,5	0,0	0,5	0,6	-0,1
Kennzahl	B_241_02_006	-mit mittlerem Abschluss	Einheit: %						

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

noch Anlage 2

- Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017				2018				Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - bisher - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)			
			Tsd. Euro				Tsd. Euro				
			11	12	13	14	15	16	17		
Einzelplan 1.7 - Bezirksamt Bergedorf											
Produktgruppe 225.01 Steuerung und Service											
Ergebnisplan	Sonstige Kosten Verrechnungen	zw	1.329	34	1.295	1.327	34	1.293			
Änderungen zahlungswirksame Positionen											
Änderungen Ergebnisplan insgesamt											
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten	2.741	1.446	1.295	2.755	1.462	1.293			
Änderungen Epl. insgesamt											
Ergebnisplan zw Positionen:											
Ergebnisplan gesamt:											
Investitionen und Darlehen:											
Ergebnisplan zw Positionen:											
Ergebnisplan gesamt:											
Investitionen und Darlehen:											
Einzelplan 1.8 - Bezirksamt Harburg											
Produktgruppe 229.01 Steuerung und Service											
Ergebnisplan	Sonstige Kosten Verrechnungen	zw	2.077	53	2.024	2.075	53	2.022			
Änderungen zahlungswirksame Positionen											
Änderungen Ergebnisplan insgesamt											
Produkt	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten	2.482	458	2.024	2.476	454	2.022			
Änderungen Epl. insgesamt											
Ergebnisplan zw Positionen:											
Ergebnisplan gesamt:											
Investitionen und Darlehen:											
Einzelplan 2 - Behörde für Justiz und Gleichstellung											
Einzelplan 2 - Behörde für Justiz und Gleichstellung											
Kennzahl	Kosten der produktiven Betriebe	Tsd. Euro	2.500,0	1.410,0	1.090,0	2.500,0	1.410,0	1.090,0	Korrektur eines Übertragungsfehlers		
Änderungen Epl. insgesamt											
Ergebnisplan zw Positionen:											
Ergebnisplan gesamt:											
Investitionen und Darlehen:											
Einzelplan 3.1 - Behörde für Schule und Berufsbildung											
Produktgruppe 239.02 - Landesinstitut Lehrerbildg. u. Schulentw.											
Vollzeitäquivalente	Gesamtzahl		1.014,0	862,0	152,0	1.008,7	856,7	152,0	Korrektur nach Prüfung Datengrundlage		
Produktgruppe 241.02 - Sonderpädagog. Unterstütz. u. Beratung											
Kennzahl	B_241_02_003 3. Anteil der Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter	Einheit: %	69,1	68,7	0,4	68,3	67,9	0,4			
Kennzahl	B_241_02_004 -ohne Abschluss	Einheit: %	29,1	29,5	-0,4	29,8	30,3	-0,5			
Kennzahl	B_241_02_005 -mit erstem Abschluss	Einheit: %	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,0			
Kennzahl	B_241_02_006 -mit mittlerem Abschluss	Einheit: %									

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

-Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position		zw / nzw	2015			2016		
	2	3		4	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
1			4	Tsd. Euro		Tsd. Euro		10	
Produktgruppe 241.03 - Unterricht in der Stadtteilschule									
Kennzahl	B_241_03_008 8. Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit								
Kennzahl	B_241_03_009 ohne Abschluss Einheit: %			3,3	2,8	0,5	3,1	2,8	0,3
Kennzahl	B_241_03_010 erstem Abschluss Einheit: %			15,3	13,7	1,6	14,5	13,7	0,8
Kennzahl	B_241_03_011 mittlerem Abschluss Einheit: %			34,7	41,4	-6,7	32,9	41,0	-8,1
Kennzahl	B_241_03_012 mit Fachhochschulreife Einheit: %			3,7	3,6	0,1	3,8	3,5	0,3
Kennzahl	B_241_03_013 mit Abitur Einheit: %			43,0	38,5	4,5	45,6	39,0	6,6
Produktgruppe 241.04 - Unterricht im Gymnasium									
Kennzahl	B_241_04_008 8. Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit								
Kennzahl	B_241_04_009 ohne Abschluss Einheit: %			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kennzahl	B_241_04_010 erstem Abschluss Einheit: %			1,2	1,1	0,1	1,2	1,1	0,1
Kennzahl	B_241_04_011 mittlerem Abschluss Einheit: %			4,5	4,1	0,4	4,4	4,1	0,3
Kennzahl	B_241_04_012 mit Fachhochschulreife Einheit: %			5,6	7,9	-2,3	5,7	7,9	-2,2
Kennzahl	B_241_04_013 mit Abitur Einheit: %			88,7	86,9	1,8	88,7	86,9	1,8
Ergebnisplan zw Positionen:								0	
Ergebnisplan gesamt:								0	
Investitionen und Darlehen:								0	
Änderungen Epl. insgesamt								0	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

noch Anlage 2

-Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
1	2	3	11	12	13	14	15	16	17
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
Produktgruppe 241.03 - Unterricht in der Stadtteilschule									
Kennzahl	B_241_03_008 8. Anteil der Schülabgängerinnen und Schülabgänger mit								
Kennzahl	B_241_03_009 ohne Abschluss Einheit: %		3,2	2,7	0,5	3,1	2,6	0,5	
Kennzahl	B_241_03_010 erstem Abschluss Einheit: %		14,6	13,2	1,4	14,1	12,7	1,4	
Kennzahl	B_241_03_011 mittlerem Abschluss Einheit: %		33,1	41,0	-7,9	32,4	40,8	-8,4	
Kennzahl	B_241_03_012 mit Fachhochschulreife Einheit: %		3,8	3,6	0,2	3,9	3,9	0,0	
Kennzahl	B_241_03_013 mit Abitur Einheit: %		45,4	39,5	5,9	46,6	40,0	6,6	
Produktgruppe 241.04 - Unterricht im Gymnasium									
Kennzahl	B_241_04_008 8. Anteil der Schülabgängerinnen und Schülabgänger mit								
Kennzahl	B_241_04_009 ohne Abschluss Einheit: %		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Kennzahl	B_241_04_010 erstem Abschluss Einheit: %		1,3	1,1	0,2	1,3	1,1	0,2	
Kennzahl	B_241_04_011 mittlerem Abschluss Einheit: %		4,7	4,1	0,6	4,6	4,1	0,5	
Kennzahl	B_241_04_012 mit Fachhochschulreife Einheit: %		5,8	7,9	-2,1	5,9	7,9	-2,0	
Kennzahl	B_241_04_013 mit Abitur Einheit: %		88,2	86,9	1,3	88,1	86,9	1,2	
Ergebnisplan zw Positionen:						0			
Ergebnisplan gesamt:						0			
Investitionen und Darlehen:						0			

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015			2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzelplan 3.2 - Behörde für Wissenschaft und Forschung									
Produktgruppe 246.02 - Grundsatz und Betreuung Hochschulen									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		zw	63.729	63.979	-250	56.243	56.258	-15
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Grundsatzangelegenheiten	Kosten		10.835	11.085	-250	11.081	11.096	-15
Produktgruppe 246.03 - Bau- und Investitionsplanung									
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		zw	5.158	10.145	-4.987	7.350	16.487	-9.137
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		zw	6.847	2.960	3.887	12.121	2.984	9.137

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	2017		Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	2018		Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Erläuterungen			
	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher - *		Plan-Entwurf - bisher - *	Plan-Entwurf - bisher - *					
zw / nzw *		zw / nzw *		zw / nzw *		zw / nzw *				
1	2	3	4	5	6	7	8			
Einzelplan 3.2 - Behörde für Wissenschaft und Forschung										
Produktgruppe 246.02 - Grundsatz und Betreuung Hochschulen										
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		zw	55.526	55.541	-15	23.813	23.813	0	Bereitstellung von Investitionsmitteln im Rahmen der Landesforschungsförderung
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Produkt	Grundsatzangelegenheiten	Kosten		11.098	11.113	-15	11.163	11.163	0	
Produktgruppe 246.03 - Bau- und Investitionsplanung										
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		zw	2.329	18.765	-16.436	1.073	17.460	-16.387	2015: -3.887 Tsd. Euro Mietmittel, Veränderung der Plankostenart -1.100 Tsd. Euro Veränderung Veranschlagung ZBW 2016: -10.737 Tsd. Euro Mietmittel, Veränderung der Plankostenart +1.100 Tsd. Euro Veränderung Veranschlagung ZBW +500 Tsd. Euro HAW-Sanierung altes Hauptgebäude (Brandschutz) 2017: -16.436 Tsd. Euro Mietmittel, Veränderung der Plankostenart 2018: -16.387 Tsd. Euro Mietmittel, Veränderung der Plankostenart
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		zw	19.447	3.011	16.436	19.426	3.039	16.387	2015: +3.887 Tsd. Euro Mietmittel, Veränderung der Plankostenart 2016: +10.737 Tsd. Euro: Mietmittel, Veränderung der Plankostenart -2.040 Tsd. Euro CHYN, veränderter Nutzungsbeginn +440 Tsd. Euro Interimsmietlen, Mehrbedarf 2017: +16.436 Tsd. Euro Mietmittel, Veränderung der Plankostenart 2018: +16.387 Tsd. Euro Mietmittel, Veränderung der Plankostenart

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

30

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015				2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -		Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)		Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -		Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
			5	6	7	8	9	10		
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	107.101	107.062	39	105.709	105.643	66		
	Änderungen zahlungswirksame Positionen				-1.100			0		
	Änderungen Ergebnisplan insgesamt				-1.061			66		
Kennzahl	B_246_03_006 1. Investitionsvolumen für Hochschulbau Einheit: Tsd. Euro		12.072,0	10.737,0	1.335,0	69.215,0	2.415,0	66.800,0		
Kennzahl	davon Investitionen im Anlagevermögen der BWF Einheit: Tsd. Euro		12.072,0	0,0	12.072,0	2.415,0	0,0	2.415,0		
Produkt	Bau- und Investitionsplanung Kosten		119.709	120.770	-1.061	125.804	125.738	66		
	Produktgruppe 246.04 - Zentraler Ansatz									
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten Kosten	zw	-13.668	-13.629	-39	-13.653	-13.587	-66		
	Änderungen zahlungswirksame Positionen				-39			-66		
	Änderungen Ergebnisplan insgesamt				-39			-66		
Produkt	Zentraler Ansatz Kosten		-12.050	-12.011	-39	-6.618	-6.552	-66		
	Aufgabenbereich 246 - Steuerung und Service									
Einzelinvestition	Finkenau 03, Erweiterungsbau Auszahlung	zw	1.670	570	1.100	-	-	-		
Sonstige Investitionen	----- Auszahlung	zw	13.052	12.802	250	8.109	8.094	15		
	Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt				1.350			15		
	Ergebnisplan zw Positionen:									
	Ergebnisplan gesamt:				-1.389			-81		
	Änderungen Epl. insgesamt				-1.350			-15		
	Investitionen und Darlehen:				1.350			15		

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - bisher - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)			
			Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro			
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	4 nzw	106.593	106.524	114.319	114.249	70	Abschreibungen für die Bereitstellung von Investitionsmitteln im Rahmen der Landesforschungsförderung (2015: 25 Tsd. Euro; 2016: 51,5 Tsd. Euro; 2017: 54,5 Tsd. Euro; ab 2018: 66 Tsd. Euro) Abschreibungen auf die Mehrkosten des Bauvorhabens Finkenau 03, Erweiterungsbau (ab 2015 jeweils +14 Tsd. Euro)	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Kennzahl	B_246_03_006 1. Investitionsvolumen für Hochschulbau		65.045,0	2.331,0	62.714,0	3.478,0	0,0	Veränderte Kennzahl zur Berücksichtigung der im MVM-Modell getätigten Investitionen	
Kennzahl	davon Investitionen im Anlagevermögen der BWF		2.331,0	0,0	2.331,0	3.478,0	0,0	3.478,0	
Produkt	Bau- und Investitionsplanung		129.018	128.949	135.494	135.424	70	2015: Veränderung Veranschlagung ZBW ab 2015: Abschreibungen für die Bereitstellung von Investitionsmitteln im Rahmen der Landesforschungsförderung Abschreibungen auf die Mehrkosten des Bauvorhabens Finkenau 03, Erweiterungsbau	
Produktgruppe 246.04 - Zentraler Ansatz									
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten	zw	-27.405	-27.336	-28.630	-28.560	-70	Gegenfinanzierung Abschreibungen	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Zentraler Ansatz		-23.718	-23.649	-26.199	-26.129	-70		
Aufgabenbereich 246 - Steuerung und Service									
Einzelinvestition	Finkenau 03, Erweiterungsbau	zw	-	-	-	-	-	Mehrkosten des Bauvorhabens Finkenau 03, Erweiterungsbau	
Sonstige Investitionen	-----	zw	7.891	7.876	7.758	7.758	0	Bereitstellung von Investitionsmitteln im Rahmen der Landesforschungsförderung	
Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Änderungen Epl. insgesamt									
Investitionen und Darlehen:									

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

32

Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	2015		2016		Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)
	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
1	5	7	8	9	10
Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)
1	5	7	8	9	10
1	5	7	8	9	10
Einzelplan 3.3 - Kulturbehörde					
Produktgruppe 251.01 - Theater, Museen, Bibliotheken					
Ergebnisplan	190.507	188.468	193.736	192.197	1.539
Änderungen zahlungswirksame Positionen					
Änderungen Ergebnisplan insgesamt		0			0
		2.039			1.539
Kennzahl	11,0	9,0	11,0	9,0	2,0
B_251_01_007 Anzahl Neuinszenierungen Staatsoper					
Kennzahl	21,0	19,0	21,0	19,0	2,0
B_251_01_008 Anzahl Neuinszenierungen Schauspielhaus					
Kennzahl	126.000,0	100.000,0	126.000,0	100.000,0	26.000,0
B_251_01_031 Besucher/-innen Kampnagel					
Kennzahl	39,23	47,93	39,2	47,9	-8,7
B_251_01_034 Betriebszuschuss je Besucher/in Kampnagel					
Kennzahl	24,00	28,00	29,0	34,0	-5,0
B_251_01_064 Kostendeckungsgrad Hamburger Kunsthalle					
Kennzahl	45,00	36,48	35,0	31,5	3,5
B_251_01_069 Zuschuss pro Besucher/-in Hamburger Kunsthalle					
Kennzahl	36,14	38,82	36,1	39,4	-3,2
B_251_01_071 Zuschuss pro Besucher/-in Hamburgisches Museum für Völkerkunde					
Kennzahl	38,82	24,68	39,4	24,7	14,7
B_251_01_072 Zuschuss pro Besucher/-in Stiftung Historische Museen					
Kennzahl	0,0		0,0		
B_251_01_213 Zuschuss pro Buchsendungsempfänger					
Produkt	54.342	52.826	57.059	55.367	1.692
Staatsoper					
Produkt	28.823	29.761	29.566	30.904	-1.338
Deutsches Schauspielhaus					
Produkt	22.944	23.325	23.315	23.972	-657
Thalia Theater					
Produkt	5.408	5.629	5.588	5.906	-318
Kampnagel					
Produkt	8.854	8.925	8.868	8.947	-79
Privattheater					
Produkt	962	969	958	966	-8
Theater und Tanzszene					

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

-Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
1	2	3	11	12	13	14	15	16	17
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
Einzelplan 3.3 - Kulturbehörde									
Produktgruppe 251.01 - Theater, Museen, Bibliotheken									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	nzw	194.601	193.062	1.539	192.315	190.776	1.539	
Änderungen zahlungswirksame Positionen			0			0			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Kennzahl	B_251_01_007 Anzahl Neuzusentierungen Staatsoper	Einheit: Anzahl	11,0	9,0	2,0	11,0	9,0	2,0	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 31.03.2014.
Kennzahl	B_251_01_008 Anzahl Neuzusentierungen Schauspielhaus	Einheit: Anzahl	21,0	19,0	2,0	21,0	19,0	2,0	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 16.06.2014.
Kennzahl	B_251_01_031 Besucher/-innen Kampnagel	Einheit: Anzahl	126.000,0	100.000,0	26.000,0	126.000,0	100.000,0	26.000,0	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 19.06.2014.
Kennzahl	B_251_01_034 Betriebszuschuss je Besucher/in Kampnagel	Einheit: Euro	39,2	47,9	-8,7	39,2	47,9	-8,7	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 19.06.2014.
Kennzahl	B_251_01_064 Kostendeckungsgrad Hamburger Kunsthalle	Einheit: %	33,0	34,0	-1,0	33,0	34,0	-1,0	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 19.06.2014.
Kennzahl	B_251_01_069 Zuschuss pro Besucher/in Hamburger Kunsthalle	Einheit: Euro	31,6	31,5	0,1	31,4	31,5	-0,1	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 19.06.2014.
Kennzahl	B_251_01_071 Zuschuss pro Besucher/-in Hamburgisches Museum für Völkerkunde	Einheit: Euro	36,1	39,4	-3,2	36,1	39,4	-3,2	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 19.06.2014.
Kennzahl	B_251_01_072 Zuschuss pro Besucher/-in Stiftung Historische Museen	Einheit: Euro	39,4	24,7	14,7	39,4	24,7	14,7	Neufassung analog zu Wirtschaftsplan 2014/2015 nach AR-Beschluss vom 19.06.2014.
Kennzahl	B_251_01_213 Zuschuss pro Buchsendungsempfänger	Einheit: Euro	0,0			0,0			
Produkt	Staatsoper	Kosten	57.416	55.626	1.790	56.732	54.942	1.790	
Produkt	Deutsches Schauspielhaus	Kosten	29.695	30.929	-1.234	29.586	30.820	-1.234	
Produkt	Thalia Theater	Kosten	23.827	24.396	-569	23.553	24.122	-569	
Produkt	Kampnagel	Kosten	5.724	5.981	-257	5.653	5.910	-257	
Produkt	Privattheater	Kosten	8.781	8.864	-83	8.599	8.682	-83	
Produkt	Theater und Tanzszene	Kosten	960	968	-8	962	970	-8	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

-Planänderung -

Plan- typ	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw	2015			2016			Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)		
								Tsd. Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Produkt	Kunsthalle	Kosten	12.517	12.871	-354	12.700	13.147	-447	
Produkt	Museum für Kunst und Gewerbe	Kosten	7.269	7.615	-346	7.392	7.828	-436	
Produkt	Museum für Völkerkunde	Kosten	5.188	5.547	-359	5.313	5.773	-460	
Produkt	Historische Museen	Kosten	12.436	12.720	-284	12.647	13.036	-389	
Produkt	Archäologisches Museum (Helms- Museum)	Kosten	2.932	3.026	-94	2.984	3.121	-137	
Produkt	Deichtorhallen	Kosten	2.528	2.719	-191	2.633	2.875	-242	
Produkt	Nichtstaatliche Museen	Kosten	897	1.798	-901	1.043	2.109	-1.066	
Produkt	Planetarium	Kosten	875	984	-109	893	1.010	-117	
Produkt	Neuengamme	Kosten	2.446	2.944	-498	2.382	2.963	-581	
Produkt	Hamburger öffentliche Bücherhallen	Kosten	31.188	29.950	1.238	31.098	30.515	583	
Produkt	Blindenbibliothek	Kosten	942	903	39	943	904	39	
Produktgruppe 251.02 - Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft									
Kennzahl	B_251_02_005 :Kunst im öffentlichen Raum; geförderte Projekte, Anzahl	Einheit: Anzahl	5,0	1,0	4,0	5,0	1,0	4,0	
Kennzahl	B_251_02_018: Anzahl Besucher Literaturhaus	Einheit: Anzahl	13.500,0	13.000,0	500,0	13.500,0	13.000,0	500,0	
Kennzahl	B_251_02_020: Anzahl geförderter Literaturprojekte	Einheit: Anzahl	40,0	140,0	-100,0	40,0	140,0	-100,0	
Kennzahl	B_251_02_021: Anzahl geförderter Schriftsteller	Einheit: Anzahl	20,0	140,0	-120,0	20,0	140,0	-120,0	
Kennzahl	B_251_02_074 Anzahl Impulsprojekte	Einheit: Anzahl	15,0	14,0	1,0	15,0	14,0	1,0	
Kennzahl	B_251_02_075 eingeworbene private Mittel	Einheit: Euro	57.500,0	7.500,0	50.000,0	57.500,0	7.500,0	50.000,0	
Produkt	Kreativwirtschaftscluster	Kosten	1.368	1.378	-10	1.370	1.380	-10	
Produkt	Bildende Kunst	Kosten	1.761	1.731	30	1.777	1.747	30	
Produkt	Literatur und Freie Akademie der Künste	Kosten	784	789	-5	788	793	-5	
Produkt	Freie Musikszene	Kosten	783	788	-5	781	786	-5	
Produkt	Interkulturelle Projekte	Kosten	368	373	-5	369	374	-5	
Produkt	Internationaler Kulturaustausch	Kosten	435	440	-5	438	443	-5	
Änderungen Epl. insgesamt			Ergebnisplan zw Positionen:			Ergebnisplan zw Positionen:			0
			Ergebnisplan gesamt:			Ergebnisplan gesamt:			1.539
			Investitionen und Darlehen:			Investitionen und Darlehen:			0

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
Produkt	Kunsthalle	Kosten	12.677	13.259	-582	12.521	13.104	-583	
Produkt	Museum für Kunst und Gewerbe	Kosten	7.379	7.880	-501	7.292	7.793	-501	
Produkt	Museum für Völkerkunde	Kosten	5.305	5.797	-492	5.248	5.739	-491	
Produkt	Historische Museen	Kosten	12.621	13.137	-516	12.467	12.983	-516	
Produkt	Archäologisches Museum (Helms- Museum)	Kosten	2.979	3.127	-148	2.947	3.094	-147	
Produkt	Deichtorhallen	Kosten	2.632	2.848	-216	2.608	2.824	-216	
Produkt	Nichtstaatliche Museen	Kosten	1.049	2.096	-1.047	1.052	2.099	-1.047	
Produkt	Planetarium	Kosten	896	1.022	-126	897	1.024	-127	
Produkt	Neuengamme	Kosten	2.396	2.976	-580	2.409	2.989	-580	
Produkt	Hamburger öffentliche Bücherhallen	Kosten	31.053	30.484	569	30.693	30.124	569	
Produkt	Blindenbibliothek	Kosten	935	896	39	918	879	39	
Produktgruppe 251.02 - Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft									
Kennzahl	B_251_02_005 :Kunst im öffentlichen Raum; geförderte Projekte, Anzahl	Einheit: Anzahl	5,0	1,0	4,0	5,0	1,0	4,0	
Kennzahl	B_251_02_016: Anzahl Besucher; Literaturhaus	Einheit: Anzahl	13.500,0	13.000,0	500,0	13.500,0	13.000,0	500,0	
Kennzahl	B_251_02_020: Anzahl geförderter Literaturprojekte	Einheit: Anzahl	40,0	140,0	-100,0	40,0	140,0	-100,0	
Kennzahl	B_251_02_021: Anzahl geförderter Schriftsteller	Einheit: Anzahl	20,0	140,0	-120,0	20,0	140,0	-120,0	
Kennzahl	B_251_02_074 Anzahl Impulsprojekte	Einheit: Anzahl	15,0	14,0	1,0	15,0	14,0	1,0	
Kennzahl	B_251_02_075 eingeworbene private Mittel	Einheit: Euro	57.500,0	7.500,0	50.000,0	57.500,0	7.500,0	50.000,0	
Produkt	Kreativwirtschaftscluster	Kosten	1.323	1.333	-10	1.318	1.328	-10	
Produkt	Bildende Kunst	Kosten	1.754	1.724	30	1.761	1.731	30	
Produkt	Literatur und Freie Akademie der Künste	Kosten	782	787	-5	783	788	-5	
Produkt	Freie Musikszene	Kosten	778	783	-5	781	786	-5	
Produkt	Interkulturelle Projekte	Kosten	365	370	-5	372	377	-5	
Produkt	Internationaler Kulturaustausch	Kosten	435	440	-5	453	458	-5	
Ergebnisplan zw Positionen:			0			0			
Ergebnisplan gesamt:			1.539			1.539			
Investitionen und Darlehen:			0			0			
Änderungen Epl. insgesamt									

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

36

PlanTyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position			zw / nzw	2015			2016		
	1	2	3		4	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Plan-Entwurf - bisher -
					Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Einzelplan 4 - Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration										
Produktgruppe 252.02 - Zentraler Ansatz										
Produkt		Zentraler Ansatz BASFI	Kosten		-49.424	-49.670	246	-52.367	-52.611	244
Produktgruppe 254.02 - Kinder- und Jugendarbeit										
Ergebnisplan		Kosten für Abnutzung - Abschreibungen		nzw	310	302	8	309	301	8
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Produkt		Offene Kinder- und Jugendarbeit			3.678	3.670	8	3.688	3.680	8
Produktgruppe 254.05 - Bereichübergreif. Hilfenleistungen										
Ergebnisplan		Kosten für Abnutzung - Abschreibungen		nzw	0	8	-8	0	8	-8
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Aufgabenbereich 254 - Jugend und Familie										
Investitionsprogramm		Inv. Rahmenzuweisung an die Bezirke RZ Inv. Kd. u. Jugendarb.			1.500	0	1.500	1.500	0	1.500
Investitionsprogramm		Inv. Rahmenzuweisung an die Bezirke RZ Inv. Erz. in der Familie			100	0	100	100	0	100
Sonstige Investitionen		----- Auszahlungen sonstige Investitionen			650	2.250	-1.600	650	2.250	-1.600
Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt										
Ergebnisplan zw Positionen:							0			0
Ergebnisplan gesamt:							0			0
Investitionen und Darlehen:							0			0

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
1	2	3	11	12	13	14	15	16	17
Einzelplan 4 - Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration									
Produktgruppe 252.02 - Zentraler Ansatz									
Produkt	Zentraler Ansatz BASFI Kosten		-65.023	-65.265	242	-75.347	-75.587	240	Korrektur einer fehlerhaften Produktzuordnung
Produktgruppe 254.02 - Kinder- und Jugendarbeit									
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	308	300	8	308	300	8	Korrektur einer fehlerhaften Zuordnung von Abschreibungen
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Offene Kinder- und Jugendarbeit Kosten		3.696	3.688	8	3.707	3.699	8	
Produktgruppe 254.05 - Bereichübergreif. Hilfen/Leistungen									
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	0	8	-8	0	8	-8	Korrektur einer fehlerhaften Zuordnung von Abschreibungen
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Aufgabenbereich 254 - Jugend und Familie									
Investitionsprogramm	Inv. Rahmenzuweisung an die Bezirke RZ Inv. Kd. u. Jugendarb. Auszahlungen		-	-	-	-	-	-	Änderung der investiven Rahmenzuweisungen an die Bezirksämter von „Sonstige Investitionen“ in „Investitionsprogramm“
Investitionsprogramm	Inv. Rahmenzuweisung an die Bezirke RZ Inv. Erz. in der Familie Auszahlungen		-	-	-	-	-	-	
Sonstige Investitionen	Auszahlungen sonstige Investitionen		650	650	0	650	650	0	
Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt									
			650	650	0	650	650	0	
Ergebnisplan zw Positionen:									
			0	0	0	0	0	0	
Änderungen Epl. insgesamt									
			0	0	0	0	0	0	
Investitionen und Darlehen:									
			0	0	0	0	0	0	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

Plan- typ	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015				2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - Bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - Bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
										Tsd. Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Einzelplan 6 - Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt										
Produktgruppe 260.01 Steuerung und Service										
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		ZW	15.220	15.337	-117	15.108	15.225	-117	
Ergebnisplan	Sonstige Kosten		ZW	277	160	117	277	160	117	
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Kennzahl	B_260_01_001 Anteil der Kosten der Intendanzleistung Ressourcensteuerung und Controlling an den Gesamtkosten des Einzelplans Einheit: %			0,64	1,37	-0,7	0,65	1,47	-0,8	
Kennzahl	B_260_01_003 Kosten der Intendanzleistung „IT“ pro Bildschirmarbeitsplatz Einheit: Euro			1.124,0	1.112	12,0	1.105,0	1.089	16,0	
Kennzahl	B_260_01_004 Kosten der Intendanzleistung, Personalverwaltung, -planung, -entwicklung, PR, SBV, FRB je Beschäftigten im Einzelplan Einheit: Euro			1.826,0	2.066	-240,0	1.839,0	2.080	-241,0	
Kennzahl	B_260_01_005 Anteil der Kosten der Intendanzleistung Interner Service an den Gesamtkosten des Einzelplans Einheit: %			0,76	6,98	-6,2	0,77	7,40	-6,6	
Produktgruppe 260.02 Zentraler Ansatz I										
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten		ZW	3.994	-2.662	6.656	5.163	-607	5.770	
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Produkt	Globale Minderausgaben Kosten			0	-6.656	6.656	0	-5.770	5.770	
Produktgruppe 260.06 Zentraler Ansatz II										
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten		ZW	-6.656	0	-6.656	-5.770	0	-5.770	
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Produkt	Globale Minderkosten Kosten			-6.656	0	-6.656	-5.770	0	-5.770	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
			11	12	13	14	15	16	17
Einzelplan 6 - Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt									
Produktgruppe 260.01 Steuerung und Service									
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	ZW	15.133	15.250	-117	15.283	15.400	-117	
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	ZW	277	160	117	277	160	117	Umschichtung zwischen Kontenbereichen
Änderungen zahlungswirksame Positionen			0			0			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt			0			0			
Kennzahl	B. 260_01_001 Anteil der Kosten der Intendanzleistung Ressourcensteuerung und Controlling an den Gesamtkosten des Einzelplans Einheit: %		0,66	1,48	-0,8	0,69	1,80	-1,1	
Kennzahl	B. 260_01_003 Kosten der Intendanzleistung „IT“ pro Bildschirmarbeitsplatz Einheit: Euro		1.137,0	1.121	16,0	1.056,0	1.029	27,0	
Kennzahl	B. 260_01_004 Kosten der Intendanzleistung, Personalverwaltung, -planung, -entwicklung, PR, SBV, FiB je Beschäftigten im Einzelplan Einheit: Euro		1.769,0	2.002	-233,0	1.737,0	1.966	-229,0	
Kennzahl	B. 260_01_005 Anteil der Kosten der Intendanzleistung Interner Service an den Gesamtkosten des Einzelplans Einheit: %		0,79	7,42	-6,6	0,84	8,25	-7,4	
Produktgruppe 260.02 Zentraler Ansatz I									
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten	ZW	5.553	-170	5.723	5.360	-226	5.586	Um im Sinne der Transparenz eine Saldierung der Globalen Mehrkosten und Globalen Minderkosten zu einem negativen Saldo zu vermeiden und die Übertragung von globalen Mehrkosten weiterhin zu ermöglichen, ist es erforderlich die Produktgruppe 260.02 Zentraler Ansatz in zwei Produktgruppen zu splitten:
Änderungen zahlungswirksame Positionen			5.723			5.586			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt			5.723			5.586			
Produkt	Globale Minderausgaben Kosten		0	-5.723	5.723	0	-5.586	5.586	
Produktgruppe 260.06 Zentraler Ansatz II									
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten	ZW	-5.723	0	-5.723	-5.586	0	-5.586	Um im Sinne der Transparenz eine Saldierung der Globalen Mehrkosten und Globalen Minderkosten zu einem negativen Saldo zu vermeiden und die Übertragung von globalen Mehrkosten weiterhin zu ermöglichen, ist es erforderlich die Produktgruppe 260.02 Zentraler Ansatz in zwei Produktgruppen zu splitten:
Änderungen zahlungswirksame Positionen			-5.723			-5.586			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt			-5.723			-5.586			
Produkt	Globale Minderkosten Kosten		-5.723	0	-5.723	-5.586	0	-5.586	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015				2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - Bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - Bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
										Tsd. Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Produktgruppe 263.01 - Landes- und Landschaftsplanung										
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	zw	6.104	2.435	3.669	6.210	2.541	3.669		
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	zw	893	4.562	-3.669	893	4.562	-3.669		
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	16.624	16.674	-50	3.300	3.475	-175		
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Produkt	Gesamstädtische Entwicklungsplanung Kosten		815	865	-50	979	1.154	-175		
Produktgruppe 263.02 - Zentr. Progr. Landes-u. Landschaftsplanung										
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	246	196	50	819	644	175		
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
Produkt	Planung u. Begleitung des Wohnungsbaus		250	200	50	375	200	175		
Aufgabenbereich 263 - Landes- und Landschaftsplanung										
Investitionsprogramm	Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentw.		3.733	7.733	-4.000	8.105	14.105	-6.000		
Investitionsprogramm	Zentr Programm Finanzierung Wohnungsbau		4.000	0	4.000	6.000	0	6.000		
Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt										
Verpflichtungsermächtigung	Finanzierungsprogramm Wohnungsbau		5.000	8.000	-3.000	5.000	8.000	-3.000		
Verpflichtungsermächtigung	Zentr Programm Finanzierung Wohnungsbau		3.000	0	3.000	3.000	0	3.000		
Produktgruppe 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz										
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	zw	148	8.806	-8.658	147	8.795	-8.648		
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	zw	0	2.325	-2.325	0	2.325	-2.325		
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	zw	50.432	32.918	17.514	49.889	32.385	17.504		
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	22.327	22.371	-44	24.869	25.000	-131		
Änderungen zahlungswirksame Positionen										
Änderungen Ergebnisplan insgesamt										
						6.531		6.531		
						6.487		6.487		

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

-Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - bisher -*	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
Produktgruppe 263.01 - Landes- und Landschaftsplanung									
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	zw	5.670	2.001	3.669	5.620	2.031	3.589	Pflege auf Flächen der AQR Hamburger Friedhöfe
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	zw	893	4.562	-3.669	893	4.482	-3.589	
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	3.217	3.530	-313	4.874	5.299	-425	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Gesamstädtische Entwicklungsplanung Kosten		1.207	1.520	-313	1.458	1.883	-425	Ansatzänderung wg. Einrichtung des neuen Investitionsprgr. - Zentrales Programm Finanzierung Wohnungsbauentwicklung
			0			-425			
Produktgruppe 263.02 - Zentr. Progr. Landes-u. Landschaftsplanung									
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	1.345	1.032	313	1.698	1.273	425	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Planung u. Begleitung des Wohnungsbaus		513	200	313	625	200	425	
Aufgabenbereich 263 - Landes- und Landschaftsplanung									
Investitionsprogramm	Finanzierungsprogramm Wohnungsbauentw.		9.168	14.168	-5.000	7.854	11.854	-4.000	
Investitionsprogramm	Zentr Programm Finanzierung Wohnungsbau		5.000	0	5.000	4.000	0	4.000	
Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt									
			0			0			
Verpflichtungsermächtigung	Finanzierungsprogramm Wohnungsbau		5.000	8.000	-3.000	5.000	8.000	-3.000	
Verpflichtungsermächtigung	Zentr Programm Finanzierung Wohnungsbau		3.000	0	3.000	3.000	0	3.000	
Produktgruppe 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	zw	147	8.658	-8.511	147	8.658	-8.511	Verschiebung zwischen Kontenbereichen Verschiebung zwischen Kontenbereichen Verschiebung zwischen Kontenbereichen+ Umschichtung Investiv zu konsumtiv weniger wegen Umschichtung von investiv zu konsumtiv
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	zw	0	2.325	-2.325	0	2.325	-2.325	
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	zw	49.368	32.001	17.367	49.523	32.156	17.367	
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	25.250	25.468	-218	25.646	25.951	-305	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
			6.531			6.531			
			6.313			6.226			

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	ZW / NZW	2015				2016			
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
										Tsd. Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Verpflichtungsermächtigung	VE für sonstige Kosten			0	148	-148	0	148	-148	
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit			12.744	5.865	6.879	10.818	5.732	5.086	
Produkt	Hochwasserrisikomanagement Kosten			26.419	19.932	6.487	28.340	21.940	6.400	
Produktgruppe 264.02 Altlasten, Bodenschutz u. Geolog. Dienste										
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	ZW		0	2.295	-2.295	0	2.283	-2.283	
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	ZW		0	2.135	-2.135	0	3.550	-3.550	
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	ZW		6.563	2.133	4.430	7.780	1.947	5.833	
Änderungen zahlungswirksame Positionen						0			0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt						0			0	
Verpflichtungsermächtigung	VE für sonstige Kosten			0	1.648	-1.648	0	1.648	-1.648	
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit			6.119	4.471	1.648	6.715	5.067	1.648	
Produktgruppe 264.03 Abfallwirtschaft										
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	ZW		0	33.685	-33.685	0	33.677	-33.677	
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	ZW		36.302	2.617	33.685	36.291	2.614	33.677	
Änderungen zahlungswirksame Positionen						0			0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt						0			0	
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit			201	9.420	-9.219	201	9.420	-9.219	
Aufgabenbereich 264 Umweltschutz										
Investitionsprogramm	Hochwasserschutz			13.062	19.593	-6.531	13.062	19.593	-6.531	
Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt						-6.531			-6.531	
Verpflichtungsermächtigung	Hochwasserschutz			13.062	19.793	-6.731	13.062	18.000	-4.938	
Produktgruppe 265.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit										
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	ZW		136	180	-44	136	180	-44	
Ergebnisplan	Personalkosten	ZW		1.489	1.445	44	1.460	1.416	44	
Änderungen zahlungswirksame Positionen	Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter					0			0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt						0			0	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
			11	12	13	14	15	16	17
Verpflichtungsermächtigung	VE für sonstige Kosten	4	0	148	-148	0	148	-148	Verschiebung zwischen Kontenbereichen
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		10.765	5.679	5.086	10.719	5.633	5.086	Verschiebung zwischen Kontenbereichen+ Umschichtung investiv zu konsumtiv
Produkt	Hochwasserrisikomanagement Kosten		28.325	22.012	6.313	28.903	22.677	6.226	
Produktgruppe 264.02 Altlasten, Bodenschutz u. Geolog. Dienste									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	ZW	0	2.147	-2.147	0	2.147	-2.147	
Ergebnisplan	Sonstige Kosten	ZW	0	4.450	-4.450	0	4.661	-4.661	Verschiebung zwischen Kontenbereichen
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	ZW	8.544	1.947	6.597	8.755	1.947	6.808	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Verpflichtungsermächtigung	VE für sonstige Kosten		0	1.648	-1.648	0	1.648	-1.648	Verschiebung zwischen Kontenbereichen
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		6.802	5.154	1.648	6.658	5.010	1.648	
Produktgruppe 264.03 Abfallwirtschaft									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	ZW	0	33.610	-33.610	0	33.611	-33.611	Verschiebung zwischen Kontenbereichen
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	ZW	36.220	2.610	33.610	36.217	2.606	33.611	
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		201	9.420	-9.219	201	9.420	-9.219	Korrektur
Aufgabenbereich 264 Umweltschutz									
Investitionsprogramm	Hochwasserschutz Auszahlung		13.062	19.593	-6.531	13.062	19.593	-6.531	Verschiebung zwischen Kontenbereichen + Umschichtung investiv zu konsumtiv
Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt									
Verpflichtungsermächtigung	Hochwasserschutz VE für Investitionen		13.062	18.000	-4.938	13.062	18.000	-4.938	
Produktgruppe 265.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit									
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	ZW	136	180	-44	136	180	-44	Verlagerung vom Kontenbereich Kosten aus Verwaltungstätigkeit in den Kontenbereich Personalkosten
Ergebnisplan	Personalkosten Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	ZW	1.548	1.504	44	1.480	1.436	44	Hamburger Friedhöfe
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plan- typ	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015			2016			Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Produktgruppe 265.03 Naturschutz									
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		ZW	1.108	926	182	1.108	926	182
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		ZW	1.105	1.287	-182	1.105	1.287	-182
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit			1.108	926	182	1.108	926	182
	Verpflichtungsermächtigung			1.105	1.287	-182	1.105	1.287	-182
	VE für Kosten aus Transferleistungen								
	Ergebnisplan zw Positionen:					6.531			6.531
Änderungen Epl. insgesamt									6.400
	Ergebnisplan gesamt:					6.487			6.400
	Investitionen und Darlehen:					-6.531			-6.531
Einzelplan 7 - Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation									
Produktgruppe 268.02 - Stabsbereich Norddeutsche Zusammenarbeit, Marketing, Tourismus									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		nzw	7.387	6.687	700	7.417	6.617	800
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt						700			800
Produkt	Norddeutsche Zusammenarbeit, Marketing, Tourismus			13.730	13.030	700	13.557	12.757	800
Produktgruppe 268.03 - Recht und Planfeststellungsbehörde									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		nzw	448	178	270	458	178	280
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt						270			280
Produkt	Fachaufgaben im Amt R			3.063	2.793	270	3.139	2.859	280
Produktgruppe 269.02 - Infrastruktur									
Kennzahl	B_269_02_004 4. Hauptverkehrsstraßen mit der Fahrbahnzustandsnote 4,5 bis 5,0			195,0	195,0	0,0	195,0	195,0	0,0
Kennzahl	269_02_007 7. Hauptverkehrsstraßen mit der Fahrbahnzustandsnote besser als 1,5			168,0	168,0	0,0	168,0	169,0	-1,0

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

-Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
			11	12	13	14	15	16	17
Produktgruppe 265.03 Naturschutz		4							
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	zw	1.108	926	182	1.108	926	182	Verlagerung vom Kontenbereich Transferkosten in den Kontenbereich
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	zw	1.105	1.287	-182	1.105	1.287	-182	Kosten aus Verwaltungstätigkeit
Änderungen zahlungswirksame Positionen					0			0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt					0			0	
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit		1.108	926	182	1.108	926	182	Verlagerung vom Kontenbereich Transferkosten in den Kontenbereich
Verpflichtungsermächtigung	VE für Kosten aus Transferleistungen		1.105	1.287	-182	1.105	1.287	-182	Kosten aus Verwaltungstätigkeit
Änderungen Epl. insgesamt					6.531			6.531	
	Ergebnisplan zw Positionen:				6.531			6.531	
	Ergebnisplan gesamt:				6.313			6.226	
	Investitionen und Darlehen:				-6.531			-6.531	
Einzelplan 7 - Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation									
Produktgruppe 268.02 - Stabsbereich Norddeutsche Zusammenarbeit, Marketing, Tourismus									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	nzw	7.650	6.750	900	7.700	6.750	950	
Änderungen zahlungswirksame Positionen					0			0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt					900			950	
Produkt	Norddeutsche Zusammenarbeit, Marketing, Tourismus		14.275	13.375	900	14.354	13.404	950	
Produktgruppe 268.03 - Recht und Planfeststellungsbehörde									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen	nzw	468	178	290	483	178	305	
Änderungen zahlungswirksame Positionen					0			0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt					290			305	
Produkt	Fachaufgaben im Amt R		3.233	2.943	290	3.258	2.953	305	
Produktgruppe 269.02 - Infrastruktur									
Kennzahl	B_269_02_004 4. Hauptverkehrsstraßen mit der Fahrbahnzustandsnote 4,5 bis 5,0		195,0	200,0	-5,0	190,0	195,0	-5,0	
Kennzahl	269_02_007 7. Hauptverkehrsstraßen mit der Fahrbahnzustandsnote besser als 1,5		164,0	164,0	0,0	164,0	164,0	0,0	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

46

Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	2015		2016		Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)				
	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Produktgruppe 270.01 - Logistik, Luftverkehr, Schifffahrt									
Kennzahl	B_270_01_004 4. Passagieraufkommen am Hamburg Airport	Einheit: ANZ in Mio.	nzw	15,1	0,95	14,15	15,6	14,3	1,30
Kennzahl	B_270_01_005 5. Flugbewegungen am Hamburg Airport	Einheit: ANZ		159.764	12.962	146.802	162.159	148.302	13.857
Kennzahl	B_270_01_008 8. (Destinations vom Hamburg Airport) davon Destinationen interkontinental	Einheit: ANZ		7	-2	9	7	9	-2
Produktgruppe 270.05 - Häfen									
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		nzw	61.768	3.600	58.168	56.835	53.235	3.600
Änderungen zahlungswirksame Positionen					0				0
Änderungen Ergebnisplan insgesamt					3.600				3.600
Produkt	Kosten für Transferleistungen			89.534	3.600	85.934	84.391	80.791	3.600
Änderungen Epl. insgesamt					0				0
	Ergebnisplan zw Positionen:								
	Ergebnisplan gesamt:				4.570				4.580
	Investitionen und Darlehen:				0				0
Einzelplan 8.1 - Behörde für Inneres									
Produktgruppe 272.06 Zentraler Ansatz									
Produkt	Zentraler Ansatz BIS			-15.812	0	-15.812	15.783	15.680	103
Produktgruppe 274.01 Service									
Produkt	Service			4.529	0	4.529	4.617	4.617	0
Produktgruppe 277.02 Vorbeugender Bran- u. Gefahrenschutz									
Produkt	Gefahrenvorbeugung			830	0	830	885	851	34
Produkt	Kampfmittelbeseitigung			1.083	0	1.083	1.149	1.106	43
Produktgruppe 277.06 Technik und Logistik									
Produkt	IT und Kommunikationstechnik			3	6	-3	3	-3	6
Produkt	Zentrale Beschaffung und Logistik			3	6	-3	4	-4	8
Produkt	Technische Dienste			55	-13	68	55	69	-14
Änderungen Epl. insgesamt					0				0
	Ergebnisplan gesamt:				0				0
	Investitionen und Darlehen:				0				0

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	2017			2018			Erläuterungen
	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Plan-Entwurf - bisher -*	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
Kontenbereich / Bezeichnung / Position		zw / nzw		Tsd. Euro		Tsd. Euro	
1	2	3	4	11	12	13	14
Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -*	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher -*	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	Erläuterungen
Produktgruppe 270.01 - Logistik, Luftverkehr, Schifffahrt							
Kennzahl	B_270_01_004 4. Passagieraufkommen am Hamburg Airport	Einheit: ANZ in Mio.		16,1	14,45	1,60	16,8
Kennzahl	B_270_01_005 5. Flugbewegungen am Hamburg Airport	Einheit: ANZ		164.594	149.802	14.792	167.069
Kennzahl	B_270_01_008 8. (Destinationsen vom Hamburg Airport) davon Destinationen interkontinental	Einheit: ANZ		7	9	-2	9
Produktgruppe 270.05 - Häfen							
Ergebnisplan	Kosten für Transferleistungen		nzw	53.005	49.905	3.100	35.105
Änderungen zahlungswirksame Positionen				0			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt				3.100			
Produkt	Kosten für Transferleistungen			82.899	79.799	3.100	69.793
Ergebnisplan zw Positionen:				0			
Ergebnisplan gesamt:				4.290			
Investitionen und Darlehen:				0			
Einzelplan 8.1 - Behörde für Inneres							
Produktgruppe 272.06 Zentraler Ansatz							
Produkt	Zentraler Ansatz BIS	Kosten		-24.223	-24.223	0	-24.604
Produkt	Service	Kosten		4.598	4.598	0	4.511
Produktgruppe 277.02 Vorbeugender Bran- u. Gefahrenschutz							
Produkt	Gefahrenvorbeugung	Erlös		1.147	1.147	0	1.146
Produkt	Kampfmittelbeseitigung	Erlös		855	855	0	902
Produktgruppe 277.06 Technik und Logistik							
Produkt	IT und Kommunikationstechnik	Erlös		3	-3	6	3
Produkt	Zentrale Beschaffung und Logistik	Erlös		3	-3	6	3
Produkt	Technische Dienste	Erlös		58	70	-12	59
Ergebnisplan zw Positionen:				0			
Ergebnisplan gesamt:				0			
Investitionen und Darlehen:				0			
neue Bezeichnung der Kennzahl: Anpassung an die positive Entwicklung in 2014, der Wert für den fortgeschr. Plan 2014 wird auf 14,5 Mio. erhöht.							
Anpassung an die positive Entwicklung in 2014, der Wert für den fortgeschr. Plan 2014 wird auf 153.399 erhöht.							
Der Wert für den fortgeschr. Plan 2014 wird ebenfalls auf 7 reduziert.							
Korrektur der Produktverteilung auf Grund ursprgl. mit falschem Vorzeichen verteilter Erlöse							

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

PlanTyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	Zw / nzw	2015			2016			Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzelplan 9.1 - Finanzbehörde									
Produktgruppe 279.01 - FHH-weite Dienste	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw		6.059	5.013	1.046	3.307	2.261	1.046
Ergebnisplan									
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	E-Government und IT-Steuerung	Kosten		15.118	14.072	1.046	12.441	11.395	1.046
Produktgruppe 279.05 - Projekt Herakles									
Kennzahl	B_279_05_007 Quote zutreffender einmaliger Vorkontierung	Einheit: %		entfällt	95,0	entfällt	entfällt	95,0	entfällt
Produktgruppe 281.01 - Steuerverwaltung									
Produkt	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw		1.011	912	99	691	592	99
Ergebnisplan									
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Betrieb und Entwicklung steuerlicher Automationsverfahren	Kosten		19.517	19.418	99	19.298	19.199	99
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
0									
1.144									
0									
Einzelplan 9.2 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
Produktgruppe 282.04 - Deckungskredite, Schuldenmanagement									
Kennzahl	B_282_04_001 1. Gesamtbetrag der am Kreditmarkt aufgenommenen Deckungskredite	Einheit: Mio. Euro		23.743,0	23.752,0	-9,0	23.855,0	23.932,0	-77,0
Kennzahl	B_282_04_002 davon: Schuldscheindarlehen	Einheit: Mio. Euro		10.447,0	10.451,0	-4,0	10.257,0	10.291,0	-34,0
Kennzahl	B_282_04_003 davon: Wertpapiere	Einheit: Mio. Euro		13.296,0	13.301,0	-5,0	13.598,0	13.641,0	-43,0

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

Planotyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Plan-Entwurf - bisher. - *	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)	
			Tsd. Euro			Tsd. Euro			
			11	12	13	14	15	16	17
Einzelplan 9.1 - Finanzbehörde		4							
Produktgruppe 279.01 - FHH-weite Dienste									
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	1.764	1.764	0	1.748	1.748	0	Abschreibungen auf zentral veranschlagte Investitionen nach dem AfA-Lauf in 2014
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt			0	0	0	0	0	0	
Produkt	E-Government und IT-Steuerung	Kosten	11.093	11.093	0	11.117	11.117	0	
Produktgruppe 279.05 - Projekt Herakles									
Kennzahl	B_279_05_007 Quote zutreffender erstmaliger Vorkontierung	Einheit: %	entfällt	95,0	entfällt	entfällt	95,0	entfällt	Die Kennzahl ist obsolet, da seit 01.01.2014 die Vorkontierung nicht mehr durch die dezentralen, mitelbewirtschaftenden Dienststellen, sondern durch den zentralen Buchhaltungsservice der K.HH vorgenommen wird. Eine Erhebung findet nicht mehr statt.
Produktgruppe 281.01 - Steuerverwaltung									
Ergebnisplan	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	nzw	256	187	69	117	77	40	Abschreibungen auf zentral veranschlagte Investitionen nach dem AfA-Lauf in 2014
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt			0	69	0	0	40	0	
Produkt	Betrieb und Entwicklung steuerlicher Automationsverfahren	Kosten	18.969	18.900	69	18.927	18.887	40	
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:			0			0			
Ergebnisplan gesamt:			69			40			
Investitionen und Darlehen:			0			0			
Einzelplan 9.2 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
Produktgruppe 282.04 - Deckungskredite, Schuldenmanagement									
Kennzahl	B_282_04_001 1. Gesamtbetrag der am Kreditmarkt aufgenommenen Deckungskredite	Einheit: Mio. Euro	23.839,0	24.022,0	-183,0	23.648,0	24.072,0	-424,0	
Kennzahl	B_282_04_002 davon: Schuldscheindarlehen	Einheit: Mio. Euro	10.012,0	10.089,0	-77,0	9.932,0	10.110,0	-178,0	
Kennzahl	B_282_04_003 davon: Wertpapiere	Einheit: Mio. Euro	13.827,0	13.933,0	-106,0	13.716,0	13.962,0	-246,0	

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

- Planänderung -

50

Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	2015		2016		Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)				
	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	ZW / NZW	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 5 zu Sp. 6)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)
Produktgruppe 283.01 - Zentrale Ansätze I									
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	IT-Kosten	zw	63.200	0	63.200	63.044	63.044	-3.907
Ergebnisplan	Sonst.Aufwendungen		zw/nzw	186.261	-12.872	199.133	89.392	103.133	-13.741
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten		zw	53.071	1.500	51.571	77.142	41.735	35.407
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Zwangsläufige Mehrbedarfe	Kosten		1.500	0	1.500	1.500	0	1.500
Produkt	Zentrale globale Mehr- u. Minderpositionen	Kosten		0	0	0	0	-30.000	30.000
Produkt	Sonstige Zentrale Ansätze	Kosten		186.474	-13.659	200.133	90.392	104.133	-13.741
Produktgruppe 283.07 - Sonstige Leistungen Personal									
Ergebnisplan	Personalkosten	Kosten für Sozialleistungen	zw	8.650	-60	8.710	7.331	7.391	-60
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Beihilfe und Heilfürsorge	Kosten		2.050	-60	2.110	731	791	-60
Produktgruppe 283.08 - Zentrale Ansätze III									
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten		zw	-1.500	0	-1.500	-31.500	0	-31.500
Änderungen zahlungswirksame Positionen									
Änderungen Ergebnisplan insgesamt									
Produkt	Ausgleich unvermeidbarer Mehrbedarfe	Kosten		-1.500	0	-1.500	-1.500	0	-1.500
Produkt	Zentrale globale Minderpositionen	Kosten		0	0	0	-30.000	0	-30.000
Änderungen Epl. insgesamt									
Ergebnisplan zw Positionen:									
Ergebnisplan gesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
6									
-13.801									
0									
Ergebnis insgesamt (bei mehreren Epl.)									
Ergebnisplan zw Positionen insgesamt:									
Ergebnisplan insgesamt:									
Investitionen und Darlehen:									
5.181									
0									
-6.516									

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

-Planänderung -

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw *	2017			2018			Erläuterungen
			Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.11 zu Sp.12)	Plan-Entwurf - Neu / fortgeschr. -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp.14 zu Sp.15)			
		4	Tsd. Euro		Tsd. Euro		17		
Produktgruppe 283.01 - Zentrale Ansätze I									
Ergebnisplan	Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit IT-Kosten	zw	62.019	63.044	62.019	63.044	-1.025		
Ergebnisplan	Sonst.Aufwendungen	zw/nzw	34.944	47.133	14.480	27.133	-12.653		
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten	zw	102.732	50.207	118.315	25.790	92.525		
Änderungen zahlungswirksame Positionen				51.569		91.570			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt				39.311		78.847			
Produkt	Zwangsläufige Mehrbedarfe Kosten		1.500	0	1.500	0	1.500		
Produkt	Zentrale globale Mehr- u. Minderpositionen Kosten		0	-50.000	0	-90.000	90.000		
Produkt	Sonstige Zentrale Ansätze Kosten		35.944	48.133	10.480	23.133	-12.653		
Produktgruppe 283.07 - Sonstige Leistungen Personal									
Ergebnisplan	Personalkosten Kosten für Sozialleistungen	zw	7.117	7.177	8.528	8.588	-60		
Änderungen zahlungswirksame Positionen				-60		-60			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt				-60		-60			
Produkt	Beihilfe und Heilfürsorge Kosten		517	577	1.928	1.988	-60		
Produktgruppe 283.08 - Zentrale Ansätze III									
Ergebnisplan	Globale Mehr- oder Minderkosten	zw	-51.500	0	-91.500	0	-91.500		
Änderungen zahlungswirksame Positionen				-51.500		-51.500			
Änderungen Ergebnisplan insgesamt				-51.500		-51.500			
Produkt	Ausgleich unvermeidbarer Mehrbedarfe Kosten		-1.500	0	-1.500	0	-1.500		
Produkt	Zentrale globale Minderpositionen Kosten		-50.000	0	-90.000	0	-90.000		
Änderungen Epl. insgesamt				9		10			
Ergebnisplan gesamt:				-12.249		-12.713			
Investitionen und Darlehen:				0		0			
Ergebnisplan zw Positionen insgesamt:				6.448		6.461			
Ergebnisplan insgesamt:				0		0			
Investitionen und Darlehen:				-6.516		-6.531			

* Kennzeichnung, ob die Änderung zahlungswirksame (zw) oder nicht zahlungswirksame (nzw) Positionen betrifft.

**Anlage 3
der Ergänzungsdrucksache**

**Änderung von Anlage 2.1
des Einzelplans 3.3 des Haushaltsplan-Entwurfs**

Änderung des Wirtschaftsplans des Landesbetriebs Planetarium Hamburg

Der Gewinn- und Verlustplan sowie der Kapitalflussplan werden durch die folgenden Tabellen ersetzt:

Landesbetrieb Planetarium Hamburg

	Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Plan lfd. Haus- halts- jahr						
		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
1	Umsatzerlöse	2450	2367	2663	910	1665	2816	2816
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	4	20	6	534	371	6	6
5	Materialaufwand:	1845	2912	1999	740	1327	2134	2134
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	122	148	125	40	101	86	86
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1724	2765	1874	700	1226	2048	2048
6	Personalaufwand:	715	707	733	755	778	802	802
a)	Löhne und Gehälter	515	553	600	618	637	656	656
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	200	154	133	137	141	146	146
7	Abschreibungen:	528	522	507	478	478	478	478
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	528	522	507	478	478	478	478
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	382	507	620	389	408	700	700
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	1	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	0	1	2	2	2	2	2
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-993	-1146	-1128	-920	-957	-1059	-1059
15	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
16	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
17	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
19	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.	-993	-1146	-1128	-920	-957	-1059	-1059

noch Anlage 3
der Ergänzungsdrucksache

Änderung von Anlage 2.1
des Einzelplans 3.3 des Haushaltsplan-Entwurfs

Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Kapitalflussplan (aggregiert)		Ist	Ist	Plan lfd. Haus- halts- jahr	Plan	Plan	Plan	Plan
		2.012	2.013	2.014	2.015	2.016	2.017	2.018
Postenbezeichnung		Tsd. EUR						
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen	-993	-1.146	-1.128	-920	-957	-1.059	-1.059
davon konsumtive Zuführungen der FHH								
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	528	524	507	478	478	478	478
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	0						
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)	0						
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	76	21	22	22	22	22	22
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	-151	-251	443	-304	279		
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)	555	983	-52	250	230		
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)	0						
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)	0						
Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)		15	131	-209	-474	52	-559	-559
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		-110					
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-245	-400	-100	-3.851	-2.406		
	davon							
	- Einzelmaßnahme							
	- Programm							
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-85	-29					
	davon							
	- Einzelmaßnahme							
	- Programm							
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0						
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0						
	davon							
	- Einzelmaßnahme							
	- Programm							
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)	0						
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)	0						
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH	141	164	100	3.851	2.406		
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter		50					
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)		-188	-326	0	0	0	0	0
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		-174	-195	-209	-474	52	-559	-559
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)	213	199	199	699	699	699	699
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)	0						
davon enthaltene Ablieferung an die FHH								
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+)							
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-)							
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)		213	199	199	699	699	699	699
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		39	4	-10	225	751	140	140

Anlage 4
der ErgänzungsdrucksacheAnlage 2.4
des Einzelplans 9.1 des Haushaltsplan-Entwurfs**Änderung des Wirtschaftsplans des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen**

Der Gewinn- und Verlustplan sowie der Kapitalflussplan werden durch die folgenden Tabellen ersetzt:

Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

	Gewinn- und Verlustrechnung (nach dem Gesamtkostenverfahren)	Ist 2012 ¹⁾	Ist 2013 ²⁾ (vorläufig)	Plan 2014 ³⁾ (lfd.)	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Postenbezeichnung	in Tsd. EUR						
	1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Umsatzerlöse	-	-	99.903	120.763	120.879	102.202	102.264
1.1.	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	-	-	-	41.731	41.731	42.125	42.125
1.2.	Erträge aus Erbbaurechten	-	-	-	16.789	16.329	16.492	16.492
1.3.	Erträge aus der Ablösung von Wiederkaufsrechten	-	-	-	15.500	15.500	10.505	10.505
1.4.	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	25.000	27.000	15.000	15.000
1.5.	Erträge aus Entwicklungstätigkeiten	-	-	-	16.267	14.749	14.000	14.000
1.6.	Erträge aus Dienstleistertätigkeiten	-	-	-	5.476	5.570	4.080	4.142
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	3.730	3.795	3.806	3.819	3.831
	davon Zuschuss zu den Versorgungsleistungen	-	-	1.678	2.673	2.673	2.673	2.673
5.	Materialaufwand	-	-	24.621	64.224	95.459	66.483	65.341
5.1.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-	-	-	0	0	0	0
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-	-	64.224	95.459	66.483	65.341
5.2.1.	Entwicklungs-, Sanierungs- und Instandhaltungsleistungen	-	-	-	40.351	76.052	46.415	44.958
5.2.2.	Bewirtschaftungsleistungen	-	-	-	12.831	9.342	10.059	10.175
5.2.3.	Sonstige bezogene Leistungen	-	-	-	11.042	10.065	10.009	10.208
6.	Personalaufwendungen	-	-	14.418	14.514	14.514	14.514	14.514
	davon für Altersversorgung	-	-	2.177	2.673	2.673	2.673	2.673
6.1.	Löhne und Gehälter	-	-	9.676	10.854	10.854	10.854	10.854
6.2.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	4.742	3.660	3.660	3.660	3.660
7.	Abschreibungen auf Anlagevermögen	-	-	26.236	32.765	32.749	30.266	27.749
7.1.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	26.236	32.765	32.749	30.266	27.749
	davon Abwertung aus Umschreibung in das Umlaufvermögen	-	-	10.000	10.000	10.000	7.500	5.000
7.2.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (soweit die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten)	-	-	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	4.596	6.661	6.509	6.267	6.336
	BETRIEBSERGEBNIS	-	-	33.762	6.394	-24.545	-11.508	-7.844
9.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	0	0	0	0	0
	davon aus verbundene Unternehmen	-	-	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	0	0	0	0	0
	davon aus verbundene Unternehmen	-	-	0	0	0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	0	3.585	3.985	3.085	3.085
	davon aus verbundene Unternehmen	-	-	0	3.000	3.000	3.000	3.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	12.001	5.817	5.506	5.148	4.876
	davon aus verbundene Unternehmen	-	-	-	4.637	4.571	4.414	4.304
	FINANZERGEBNIS	-	-	-12.001	-2.232	-1.521	-2.063	-1.791
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Betriebs- und Finanzergebnis)	-	-	21.761	4.162	-26.066	-13.571	-9.635
15.	Außerordentliche Erträge	-	-	2.177	0	0	0	0
16.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliches Ergebnis	-	-	2.177	0	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	0	0	0	0	0
19.	Sonstige Steuern	-	-	7.158	5.158	5.158	5.235	5.235
20.	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	-	-	16.780	-995	-31.223	-18.806	-14.870

noch Anlage 4
der ErgänzungsdrucksacheAnlage 2.4
des Einzelplans 9.1 des Haushaltsplan-Entwurfs

Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

Kapitalflussrechnung (aggregiert)	Ist 2012 ¹⁾	Ist 2013 ²⁾ (vorläufig)	Plan 2014 ³⁾ (lfd.)	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
	in Tsd. EUR							
Postenbezeichnung	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen	-	-	14.603	-995	-31.223	-18.806	-14.870	
davon konsumtive Zuführungen der FHH	-	-	-					
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-	-	16.236	32.765	32.749	30.266	27.749	
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	-	-	-46	-329	-329	-329	-329	
4. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	0	0	0	0	0	
5. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-	-	2.177	-15.382	-5.215	-3.215	-3.215	
6. Zunahme/Abnahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitionsoder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-	-	0	0	0	0	0	
7. Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitionsoder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-	-	0	-460	-460	-460	-460	
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-	-	0	0	0	0	0	
9. Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen	-	-	0	0	0	0	0	
KAPITALFLUSS I (aus laufender Geschäftstätigkeit)	-	-	32.970	15.599	-4.478	7.456	8.875	
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	-	100.000	107.236	156.153	105.000	105.000	
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-58.772	-255.669	-70.785	-61.942	-61.967	
Programm: Immobilienankäufe (Grundstücke inkl. Grunderwerbssteuer)	-	-	-31.091	-113.724	-19.890	-16.690	-16.690	
Programm: Immobilienankäufe (Gebäude)	-	-	-7.681	-97.272	-5.000	-5.000	-5.000	
Programm: Erschließungsmaßnahmen (Grundstücksentwicklung)	-	-	-10.000	-34.397	-35.618	-30.000	-30.000	
Programm: Investitionen in Bestandsobjekte	-	-	0	-200	-200	-200	-200	
Einzelmaßnahmen: Kaimauersanierung (Speicherstadt)	-	-	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	
sonstige Investitionen (z.B. Büro- und Geschäftsausstattung, IT-Hardware)	-	-	0	-77	-77	-52	-77	
12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	10	0	0	0	0	
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	0	-8	-8	-8	-8	
Programm: IT-Investitionen (Software)	-	-	0	-8	-8	-8	-8	
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-	-	0	0	0	0	0	
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	0	0	0	0	0	
16. Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	-	0	13.182	16.630	0	0	
17. Auszahlungen für sonstigen Investitionen	-	-	0	0	0	0	0	
18. Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH	-	-	0	0	0	0	0	
19. Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter (+)	-	-	0	0	0	0	0	
Kapitalfluss aus Investitionen	-	-	41.238	-135.259	101.990	43.050	43.025	
KAPITALFLUSS II	-	-	74.208	-119.660	97.512	50.506	51.900	
20. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-	-	0	0	0	0	0	
21. Auszahlungen aus Kapitalentnahmen der FHH	-	-	-80.296	-91.751	-96.744	-101.744	-101.744	
davon enthaltene Ablieferung an die FHH	-	-	-80.296	-91.751	-96.744	-101.744	-101.744	
22. Einzahlungen aus Darlehnsaufnahme	-	-	0	0	0	0	0	
23. Auszahlungen für Darlehnstilgungen	-	-	0	-8.765	-9.077	-9.434	-9.706	
Kapitalfluss aus Finanzierung	-	-	-80.296	-100.516	-105.821	-111.178	-111.450	
KAPITALFLUSS III	-	-	-6.088	-220.176	-8.309	-60.672	-59.550	

¹⁾ Der LIG hat erstmalig mit der Gründung zum 1. Januar 2013 gem. den Vorgaben nach § 26 LHO einen Wirtschaftsplan erstellt. In den Jahren davor wurde der LIG (ehemals Amt 4) unter den SNI-Strukturen veranschlagt.

²⁾ Für das Geschäftsjahr 2013 liegt noch kein Jahresabschluss vor.

³⁾ Aufgrund der neuen Anforderungen an die GuV-Struktur gem. HGB sowie der sich daraus ergebenden notw. endigen Anpassungen des LIG hinsichtlich der Sachkontenzuordnungen können die Planansätze für 2014 nicht im Detail ausgewiesen werden und sind zudem mit den Planansätzen 2015 ff. nicht unmittelbar vergleichbar.

Änderung des Haushaltsbeschlusses 2015/2016

Artikel 5 - Übernahme von Sicherheitsleistungen - wird wie folgt ergänzt:

Artikel 5	Zu Artikel 5
Übernahme von Sicherheitsleistungen	(Übernahme von Sicherheitsleistungen)
...	...
<p>14. <u>Der Senat wird ermächtigt, Sicherheitsleistungen zur Erleichterung und Absicherung der Kreditaufnahme zugunsten der 1. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG im Haushaltsjahr 2015 bis zur Höhe von insgesamt 46,13 Mio. Euro zu übernehmen.</u> <u>Ferner wird der Senat ermächtigt, Sicherheitsleistungen zur Erleichterung und Absicherung der Kreditaufnahme zugunsten der 2. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG im Haushaltsjahr 2015 bis zur Höhe von insgesamt 189,44 Mio. Euro zu übernehmen.</u> <u>Soweit die Ermächtigungen für das Haushaltsjahr 2015 nicht in Anspruch genommen werden, dürfen sie im Haushaltsjahr 2016 in Anspruch genommen werden.</u></p>	<p><u>Nummer 14</u> <u>Begünstigte dieser Sicherheitsleistungen sind die für Finanzierungs- und Vermietungszwecke der Neubauten CHYN (Center for Hybrid Nanostructures) und NaG (Neubau am Geomatikum) gegründeten Gesellschaften. Anders als bisher angenommen, wird eine endgültige Finanzierung der nicht bezuschussten Finanzierunganteile für die beiden Baumaßnahmen voraussichtlich erst nach Ablauf des Jahres 2014 realisiert. Die Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2014 (siehe Drucksachen 20/11995 und 20/11997) werden daher auch in den Haushaltsjahren 2015 und gegebenenfalls 2016 benötigt.</u></p>

Artikel 14 - Überlassung zur unentgeltlichen Nutzung - wird wie folgt ergänzt:

Artikel 14	Zu Artikel 14
Überlassung zur unentgeltlichen Nutzung	(Überlassung zur unentgeltlichen Nutzung)
...	...
<p>5. <u>Die Überlassung zur unentgeltlichen Nutzung (im Sinne eines gesteigerten Nutzungsrechts) wird zugelassen für das Bergedorfer Schloss und die Anbauten des Archäologischen Museums Harburg (Foyer und Helms-Saal/Harburger Theater), solange der Inhaber des Nutzungsrechts eine kulturelle Nutzung bzw. eine damit unmittelbar in Verbindung stehende Nutzung ermöglicht oder vorsieht.</u></p>	<p><u>Nummer 5</u> <u>Für die von den Hamburgischen Museumsstiftungen genutzten Gebäude, die Bestandteil des Verwaltungsvermögens der Kulturbehörde sind, wurde – mit Ausnahme des Bergedorfer Schlosses – zum 1. Januar 2003 ein gesteigertes Nutzungsrecht an die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH übertragen. Die HGV hat die Gebäude an die IMPF GmbH verpachtet, die wiederum gegenüber den Museumsstiftungen als Vermieterin auftritt.</u> <u>Archäologisches Museum Hamburg/Helms-Saal (Harburger Theater): Nach dem Anbau des Foyers im Jahr 2009 und nach Abschluss der Bühnensanierung 2014 soll das gesteigerte Nutzungsrecht für diese Gebäudeteile unentgeltlich an die HGV übertragen werden. Der Wert des gesteigerten Nutzungsrechts beträgt auf Basis der für die Baumaßnahme zugewendeten Herstellungskosten für das Foyer 1 Mio. Euro und für den Bühnentrakt 3,02 Mio. Euro</u> <u>Bergedorfer Schloss: Gemäß Bürgerschaftsbeschluss (Drucksache 20/5704) wurden das Museum für Bergedorf und die Vierlande sowie das Rieck Haus aus der Stiftung Historische Museen Hamburg herausgelöst. Für die Überführung in die Zuständigkeit des Bezirksamts Bergedorf ist eine Übertragung der</u></p>

Grundstücke und Immobilien in das Verwaltungsvermögen des Bezirksamts Bergedorf sowie die unentgeltliche Übertragung des gesteigerten Nutzungsrechts an die HGV vorgesehen. Die Übertragung des gesteigerten Nutzungsrechts für das Rieck Haus an die HGV ist bereits zum 1. Januar 2003 vorgenommen worden und steht nun nur noch für das Bergedorfer Schloss aus. Für das Bergedorfer Schloss beträgt der Wert des gesteigerten Nutzungsrechts ein Euro.

Artikel 16 – Unentgeltliche Veräußerungen - wird wie folgt ergänzt:

Artikel 16

Unentgeltliche Veräußerungen

...

4. Es wird zugelassen, dass der Hamburger Hochbahn AG das in der Gemarkung Alsterdorf belegene stadteigene Flurstück 1356 (Gleisdreieck Alsterdorf) mit einer Gesamtgröße von rund 70 000 m² (Rohbauland) im Wege eines Grundstückstausches mit den in der Gemarkung Barmbek belegenen Flurstücken 4999,1063,2172,2889 von rund 28 000 m² (voll erschlossen) unentgeltlich veräußert wird.

Zu Artikel 16

(Unentgeltliche Veräußerungen)

...

Nummer 4

Das Grundstück Gleisdreieck Alsterdorf soll dazu dienen, für den mit dem zu erwartenden Fahrgastaufkommen einhergehenden wachsenden Fahrzeugbedarf zusätzliche Flächen für die notwendigen Betriebsanlagen bereitstellen zu können. Diese lassen sich auf den vorhandenen Betriebshöfen wirtschaftlich vertretbar nur noch in geringem Umfang herstellen. Insbesondere der in einem Wohngebiet befindliche Busbetriebshof Mesterkamp in Barmbek erlaubt keine Erweiterung. Das Grundstück Mesterkamp soll nach Verlagerung des Betriebshofes für Zwecke des Wohnungsbaus verwertet werden. Für den Tausch der Grundstücke ist angesichts von Wertansätzen vergleichbarer Größenordnung kein finanzieller Ausgleich vorgesehen.

Veränderung haushaltsrechtlicher Regelungen der Aufgabenbereiche

Epl. 1.1 Senat und Personalamt AB 204 Personalamt	<p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„In der Produktgruppe 204.04 Zentrale Programme des Personalamtes sind zum Zweck der Mobilitätsförderung zwischen den Kontenbereichen Kosten aus Verwaltungstätigkeit und dem Kontenbereich Personalkosten Mittel in Höhe von bis zu 50.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„In der Produktgruppe 204.04 Zentrale Programme des Personalamtes sind zum Zweck der Mobilitätsförderung zwischen den Kontenbereichen Personalkosten und Sonstige Kosten Mittel in Höhe von bis zu 50.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.“</p> <p>Die diesbezügliche Erläuterung wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„In der Produktgruppe 204.04 Zentrale Programme des Personalamtes sind die Kosten für die FHH-weite Mobilitätsförderung veranschlagt. Mobilitätsförderung kann durch die Erstattung von Personalkosten oder die Empfehlung und Erstattung von Fortbildungsmaßnahmen im Einzelfall stattfinden. Die Aufteilung ist nicht exakt planbar. Veranschlagt wurden 90 % der Kosten (405.000 Euro) im Kontenbereich Personalkosten sowie 10 % (45.000 Euro) im Kontenbereich Sonstige Kosten. Um hier dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden, ist eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den genannten Kontenbereich in Höhe von bis zu 50.000 Euro erforderlich.“</p>
Epl. 1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte AB 205 Steuerung und Service	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 205.01 „Steuerung und Service“, Sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
Epl. 1.3 Bezirksamt Altona AB 209 Steuerung und Service	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 209.01 „Steuerung und Service“, Sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
Epl. 1.4 Bezirksamt Eimsbüttel AB 213 Steuerung und Service	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 213.01 „Steuerung und Service“, Sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
Epl. 1.5 Bezirksamt Hamburg-Nord AB 217 Steuerung und Service	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 217.01 „Steuerung und Service“, Sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
Epl. 1.6 Bezirksamt Wandsbek AB 221 Steuerung und Service	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 221.01 „Steuerung und Service“, Sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
Epl. 1.7 Bezirksamt Bergedorf AB 225 Steuerung und Service	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 225.01 „Steuerung und Service“, Sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
Epl. 1.8 Bezirksamt Harburg AB 229 Steuerung und Service	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 229.01 „Steuerung und Service“, Sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>

<p>Epl. 2 Behörde für Justiz und Gleichstellung AB 233 Steuerung und Service (JB)</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Im Kontenbereich „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit geleistet werden.“ wird wie folgt neu gefasst: „Aus den Ermächtigungen der Produktgruppen des Aufgabenbereichs, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von insgesamt 1.500 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p>
<p>Epl. 2 Behörde für Justiz und Gleichstellung AB 234 Staatsanwaltschaften</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Im Kontenbereich „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit geleistet werden.“ wird wie folgt neu gefasst: „Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 234.01 Staatsanwaltschaften, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von 200 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p>
<p>Epl. 2 Behörde für Justiz und Gleichstellung AB 235 Gerichte</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Im Kontenbereich „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit geleistet werden.“ wird wie folgt neu gefasst: „Aus den Ermächtigungen der Produktgruppen des Aufgabenbereichs, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von insgesamt 200 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p>
<p>Epl. 2 Behörde für Justiz und Gleichstellung AB 236 Justizvollzug</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Im Kontenbereich „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit geleistet werden.“ wird wie folgt neu gefasst: „Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 236.01 Justizvollzug, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von 200 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p>
<p>Epl. 2 Behörde für Justiz und Gleichstellung AB 237 Hamburgischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Im Kontenbereich „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit geleistet werden.“ wird wie folgt neu gefasst: „Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 237.01 HDDBI Datenschutz und Informationsfreiheit, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von 30 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p>

Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung AB 241 Staatliche Schulen	Es wird folgende Regelung hinzugefügt: „5. Planwerte für die Kennzahlen „Schülerjahreskosten“ dürfen bei Veränderungen von wesentlichen Ausgangsgrößen jährlich aktualisiert werden.“
Epl. 4 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration AB 252 Steuerung und Service (BASFI)	Die bisher vorgesehene Regelung „Im Aufgabenbereich 252 ‚Steuerung und Service (BASFI)‘ sind die Ansätze in allen Kontenbereichen übertragbar.“ wird wie folgt neu gefasst: „In den Produktgruppen 252.01 ‚Steuerung und Service‘ und 252.02 ‚Zentraler Ansatz‘ des Aufgabenbereichs 252 ist die Ermächtigung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, übertragbar; in der Produktgruppe 252.01 ist zusätzlich die Ermächtigung für sonstige Kosten übertragbar.“
Epl. 4 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration AB 253 Soziales	Die bisher vorgesehene Regelung „Im Aufgabenbereich 253 ‚Soziales‘ 2 sind die Ansätze in allen Kontenbereichen übertragbar.“ wird wie folgt neu gefasst: „In den Produktgruppen 253.01 ‚Service‘, 253.02 ‚Hilfen zur Existenzsicherung‘, 253.03 ‚Wohnungslosenhilfe und Öffentliche Unterbringung‘ sowie 253.04 ‚Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen‘ des Aufgabenbereichs 253 ist die Ermächtigung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, übertragbar.“
Epl. 4 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration AB 254 Jugend und Familie	Die bisher vorgesehene Regelung „Im Aufgabenbereich 254 ‚Jugend und Familie‘ sind die Ansätze in allen Kontenbereichen übertragbar.“ wird wie folgt neu gefasst: „In den Produktgruppen 254.01 ‚Service‘, 254.02 ‚Kinder- und Jugendarbeit‘, 254.03 ‚Familienförderung‘, 254.04 ‚Erziehungshilfen‘, 254.05 ‚Bereichübergreif. Hilfen/Leistungen‘, 254.06 ‚Kindertagesbetreuung‘, 254.07 ‚Soziale Entschädigung‘ sowie 254.08 ‚Zentr. Progr. Netzwerk Frühe Hilfen‘ des Aufgabenbereichs 254 ist die Ermächtigung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, übertragbar.“
Epl. 4 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration AB 255 Arbeit und Integration	Die bisher vorgesehene Regelung „Im Aufgabenbereich 255 ‚Arbeit und Integration‘ sind die Ansätze in allen Kontenbereichen übertragbar.“ wird wie folgt neu gefasst: „In den Produktgruppen 255.02 ‚Arbeitsmarktpolitik‘ und 255.03 ‚Integration, Opferschutz, Ziviliges.‘ des Aufgabenbereichs 255 ist die Ermächtigung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, übertragbar; in der Produktgruppe 255.02 ist zusätzlich die Ermächtigung für sonstige Kosten übertragbar.“
Epl. 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz AB 256 Steuerung und Service (BGV)	Es werden folgende Regelungen hinzugefügt: „In der Produktgruppe 256.01 ‚Steuerung und Service‘ sind die Ermächtigungen, Kosten für Transferleistungen und Kosten für Sonstige Kosten zu verursachen, übertragbar. In der Produktgruppe 256.02 ‚Institut für Hygiene und Umwelt‘ sind die Ermächtigungen, Kosten für Transferleistungen und Kosten für Sonstige Kosten zu verursachen, übertragbar.“

<p>Epl. 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz AB 257 Gesundheit</p>	<p>Es werden folgende Regelungen hinzugefügt: „In der Produktgruppe 257.01 ‚Gesundheit‘ sind die Ermächtigungen, Kosten für Transferleistungen und Kosten für Sonstige Kosten zu verursachen, übertragbar. In der Produktgruppe 257.02 ‚Senioren, Pflege und Betreuung‘ ist die Ermächtigung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, übertragbar. In der Produktgruppe 257.03 ‚Bezirkliche Zuweisungen‘ ist die Ermächtigung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, übertragbar.“</p>
<p>Epl. 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz AB 258 Verbraucherschutz</p>	<p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt: „In der Produktgruppe 258.01 ‚Verbraucherschutz‘ sind die Ermächtigungen, Kosten für Transferleistungen und Kosten für Sonstige Kosten zu verursachen, übertragbar.“</p>
<p>Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt AB 260 Steuerung und Service (BSU)</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Aus den Ermächtigungen aller Produktgruppen, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe eines Drittels des jeweiligen Ansatzes Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“ wird wie folgt neu gefasst: „Aus den Ermächtigungen aller Produktgruppen, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von jeweils 20 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“ Die bisher vorgesehene Regelung „Die Ermächtigung in der Produktgruppe Zentraler Ansatz, sonstige Kosten zu verursachen, ist übertragbar. In der Produktgruppe sind im Kontenbereich ‚sonstige Kosten‘ zentrale Verstärkungsmittel der BSU zur Übertragung in andere Aufgabenbereiche und Produktgruppen veranschlagt. (...)“ wird wie folgt neu gefasst: „Die Ermächtigung in der Produktgruppe 260.02 Zentraler Ansatz I, globale Mehrkosten zu verursachen, ist übertragbar. In dieser Produktgruppe sind im Kontenbereich ‚Globale Mehr-/Minderkosten‘ zentrale Verstärkungsmittel der BSU zur Übertragung in andere Aufgabenbereiche und Produktgruppen veranschlagt. (...)“</p>
<p>Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt AB 261 Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Aus der Ermächtigung der Produktgruppen 261.01 Wohnen, 261.02 Stadterneuerung und Bodenordnung und 261.03 Zentrales Programm WSB Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe eines Drittels des Ansatzes Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“ wird wie folgt neu gefasst: „Aus den Ermächtigungen der Produktgruppen 261.01 Wohnen, 261.02 Stadterneuerung und Bodenordnung und 261.03 Zentrales Programm WSB, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von jeweils 20 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“ Die bisher vorgesehene Regelung „Die Ermächtigung der Produktgruppe Wohnen und der Produktgruppe Zentrales Programm WSB, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, sind übertragbar.“</p>

	<p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 261.01 Wohnen, Kosten für Transferleistungen, zu verursachen, und die Ermächtigung der Produktgruppe 261.03 Zentrales Programm WSB, Globale Mehrkosten zu verursachen, sind übertragbar.“</p>
<p>Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt AB 262 Bauordnung und Hochbau</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„Aus den Ermächtigungen aller Produktgruppen, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe eines Drittels des jeweiligen Ansatzes Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Aus den Ermächtigungen aller Produktgruppen, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von jeweils 20 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p>
<p>Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt AB 263 Landes- und Landschaftsplanung</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 263.01 Landes- und Landschaftsplanung des Aufgabebereichs, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe eines Drittels des Ansatzes Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Aus den Ermächtigungen der Produktgruppe 263.01 Landes- und Landschaftsplanung, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von jeweils 20 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe Landes- und Landschaftsplanung sowie der Produktgruppe Zentrale Programme Landes- und Landschaftsplanung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, ist übertragbar.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 263.01 Landes- und Landschaftsplanung, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, und die Ermächtigung der Produktgruppe 263.02 Zentrale Programme Landes- und Landschaftsplanung, Globale Mehrkosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
<p>Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt AB 264 Umweltschutz</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„Aus der Ermächtigung der Produktgruppen 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, 264.02 Altlasten, Bodenschutz und Geologischer Dienst und 264.03 Abfallwirtschaft, Kosten aus den Kontenbereichen „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ und „sonstige Kosten“ zu verursachen, dürfen bis zur Höhe eines Drittels des Ansatzes Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Aus den Ermächtigungen der Produktgruppen 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, 264.02 Altlasten, Bodenschutz und Geologischer Dienst und 264.03 Abfallwirtschaft, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von jeweils 20 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>Die Absätze von „In der Produktgruppe Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz ...“ bis „... Die Ermächtigungen der Produktgruppe Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz Kosten für Transferleistungen und sonstige Kosten i.Z.m. den o.a. Sachverhalten zu leisten sind übertragbar.“ werden durch folgenden Text ersetzt:</p>

	<p>„In der Produktgruppe 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz sind im Kontenbereich „Kosten für Transferleistungen“ folgende Sachverhalte veranschlagt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuschuss zu den Betriebskosten Wasserkunst Kalthöfe. Die vollständige Auszahlung der Zuwendung erfolgt erst nach Prüfung und Anerkennung des Verwendungsnachweises im 1. Quartal des Folgejahres. - Beiträge, Kostenanteile und -erstattungen an wasserwirtschaftliche Verbände und Einrichtungen. <p>„Die Ermächtigungen der Produktgruppe 264.01 Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Kosten für Transferleistungen zu leisten, sind übertragbar.“</p> <p>Die Absätze von „In der Produktgruppe Altlasten, Bodenschutz und geologischer Dienst ...“ bis „Die Ermächtigung, der Produktgruppe Altlasten, Bodenschutz und geologischer Dienst „Kosten für Transferleistungen“ und „sonstige Kosten“ i.Z.m. den o.a. Sachverhalten zu leisten sind übertragbar.“ werden gestrichen.</p> <p>Die Absätze von „In der Produktgruppe Abfallwirtschaft ...“ bis „... Die Ermächtigung der Produktgruppe Abfallwirtschaft „Kosten für Transferleistungen“ i.Z.m. dem o.a. Sachverhalt zu leisten ist übertragbar.“ werden gestrichen.</p> <p>Es wird folgende Regelung hinzugefügt:</p> <p>„Die Ermächtigung der Produktgruppe 264.05 Zentrales Programm U, Globale Mehrkosten zu verursachen, ist übertragbar.“</p>
<p>Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt AB 265 Natur- und Ressourcenschutz</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„Aus der Ermächtigung der Produktgruppen 265.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit, 265.02 Energie und 265.03 Naturschutz, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe eines Drittels des Ansatzes Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Aus den Ermächtigungen der Produktgruppen 265.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit, 265.02 Energie und 265.03 Naturschutz, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und sonstige Kosten zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von jeweils 20 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„Die Ermächtigungen der Produktgruppe Energie sowie der Produktgruppe Zentrale Programme, Kosten für Transferleistungen i.Z.m. den genannten Sachverhalten zu verursachen, sind übertragbar.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Die Ermächtigungen der Produktgruppe 265.02 Energie, Kosten für Transferleistungen zu verursachen, sowie der Produktgruppe 265.04 Zentrale Programme Natur- und Ressourcenschutz, Globale Mehrkosten zu verursachen, sind übertragbar.“</p>
<p>Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt AB 266 Immissionsschutz und Betriebe</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung</p> <p>„Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 266.01 Immissionsschutz und Betriebe, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ zu verursachen, dürfen bis zur Höhe eines Drittels des Ansatzes Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p> <p>wird wie folgt neu gefasst:</p> <p>„Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 266.01 Immissionsschutz und Betriebe, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, dürfen Kosten bis zur Höhe von 20 Tsd. Euro aus Gründen der Billigkeit verursacht werden.“</p>

<p>Epl. 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation AB 269 Verkehr und Straßenwesen</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „Die Investitionsprogramme ‚Öffentliche Straßen und Wege‘ und ‚Konstruktive Ingenieurbauwerke‘ sind gegenseitig deckungsfähig.“ wird wie folgt neu gefasst: „Die Auszahlungen für die Investitionsprogramme ‚Öffentliche Straßen und Wege I‘ und ‚Konstruktive Ingenieurbauwerke I‘ sind bis zur Höhe von 15 % der Auszahlungen des abgebenden Programms gegenseitig deckungsfähig.“</p>
<p>Epl. 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft AB 283 Zentrale Finanzen</p>	<p>Die bisher vorgesehene Regelung „(4) Aus der Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“ können Ermächtigungen zur Verursachung von Kosten in Höhe von 125.000 Euro im Einzelfall zur Abdeckung unvorhergesehener und sachlich unbedingt erforderlicher Mehrbedarfe auf die sachlich zuständigen Produktgruppen und Kontenbereiche des Haushaltsplans übertragen werden, soweit von anderer Stelle eine Ermächtigung zur Verursachung von Kosten in gleicher Höhe an die Produktgruppe 283.01 übertragen wird (sog. konsumtive Kleinbetragsregelung, frühere Titel 09.2.9890.971.04 und 09.2.9890.972.04).“ wird wie folgt neu gefasst: „(4) Aus der Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“ können Ermächtigungen zur Verursachung von Kosten in Höhe von 125.000 Euro im Einzelfall zur Abdeckung unvorhergesehener und sachlich unbedingt erforderlicher Mehrbedarfe auf die sachlich zuständigen Produktgruppen und Kontenbereiche des Haushaltsplans übertragen werden, soweit von anderer Stelle eine Ermächtigung zur Verursachung von Kosten in gleicher Höhe an die Produktgruppe „Zentrale Ansätze III“ übertragen wird (sog. konsumtive Kleinbetragsregelung, frühere Titel 09.2.9890.971.04 und 09.2.9890.972.04).“</p>

Sonstige Änderungen und redaktionelle Korrekturen

<p>Epl. 1.1 Senat und Personalamt PG 204.03 – ZAF/AMID</p>	<p>Der Kennzahlenwert der Kennzahl B_204_03_001.1 Zuschussbedarf gesamt (Seite 30) ist für den Fortg. Plan 2014 auf Grund eines Übertragungsfehlers von 11.963 Tsd. Euro auf 11.936 Tsd. Euro zu korrigieren.</p>														
<p>Epl. 1.1 Senat und Personalamt PG 204.04 – Zentrale Programme</p>	<p>Die Erläuterung der Kennzahl B_283_07_001.1 Anzahl der aktiv Beschäftigten Beamten auf Seite 45 ist wie folgt zu ergänzen: „Die Angaben für die Jahre 2012 – 2013 beziehen sich auf Vollkräfte“.</p>														
<p>Vorbericht zu den Einzelplänen der Bezirksämter, Produktgruppe Management des öffentlichen Raumes</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe für das Haushaltsjahr 2015/2016“ (Seite 87) muss die Kennzahl 2 für den Bezirk Wandsbek wie folgt geändert werden:</p> <table border="1" data-bbox="443 607 651 1406"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">Einheit</th> <th colspan="2">Wandsbek</th> </tr> <tr> <th>Bisher</th> <th>Neu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2. Einsatz von Fachmitteln und Personaleinzelkosten je Quadratmeter Grünflächen</td> <td>Euro pro m²</td> <td>0,23</td> <td>1,04</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>0,23</td> <td>1,04</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Einheit für die Kennzahl 4 in den Tabellen der Abschnitte 5.16.2 und 5.16.3 lautet richtig „m²“ (und nicht Euro). Soweit in diesen Tabellen bei anderen Kennzahlen die Einheitsbezeichnung „qm²“ verwendet wurde, wird dies durch „m²“ ersetzt.</p>		Einheit	Wandsbek		Bisher	Neu	2. Einsatz von Fachmitteln und Personaleinzelkosten je Quadratmeter Grünflächen	Euro pro m ²	0,23	1,04			0,23	1,04
	Einheit			Wandsbek											
		Bisher	Neu												
2. Einsatz von Fachmitteln und Personaleinzelkosten je Quadratmeter Grünflächen	Euro pro m ²	0,23	1,04												
		0,23	1,04												
<p>Epl. 1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte PG 205.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>Im Ergebnisplan der Produktgruppe werden beim Kontenbereich „Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit“ in der Zeile „b) davon IT-Kosten“ folgende Werte ergänzt:</p> <table border="1" data-bbox="815 427 898 1473"> <thead> <tr> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> <th>Fortg. Plan 2014</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>Plan 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>145</td> <td>144</td> <td>146</td> <td>102</td> <td>102</td> <td>102</td> <td>102</td> </tr> </tbody> </table>	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	145	144	146	102	102	102	102
Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018									
145	144	146	102	102	102	102									
<p>Epl. 1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte PG 205.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>An das Vorwort zur Produktgruppe wird folgender Passus angefügt: „Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, die Übertragung nicht ausgeschöpfter Ermächtigungen, Kosten aus „Sonstigen Kosten“ zu verursachen, in das Folgejahr zu ermöglichen. Beim Jahresabschluss wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit nur für den Anteil der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ genutzt wird.“</p>														

<p>Epl. 1.3 Bezirksamt Altona PG 209.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>Im Ergebnisplan der Produktgruppe werden beim Kontenbereich „Kosten aus ifd. Verwaltungstätigkeit“ in der Zeile „b) davon IT-Kosten“ folgende Werte ergänzt:</p> <table border="1" data-bbox="177 427 260 1473"> <thead> <tr> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> <th>Fortg. Plan 2014</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>Plan 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>62</td> <td>92</td> <td>101</td> <td>71</td> <td>71</td> <td>71</td> <td>71</td> </tr> </tbody> </table>	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	62	92	101	71	71	71	71
Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018									
62	92	101	71	71	71	71									
<p>Epl. 1.3 Bezirksamt Altona PG 209.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>An das Vorwort zur Produktgruppe wird folgender Passus angefügt: „Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, die Übertragung nicht ausgeschöpfter Ermächtigungen, Kosten aus „Sonstigen Kosten“ zu verursachen, in das Folgejahr zu ermöglichen. Beim Jahresabschluss wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit nur für den Anteil der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ genutzt wird.“</p>														
<p>Epl. 1.4 Bezirksamt Eimsbüttel PG 213.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>An das Vorwort zur Produktgruppe wird folgender Passus angefügt: „Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, die Übertragung nicht ausgeschöpfter Ermächtigungen, Kosten aus „Sonstigen Kosten“ zu verursachen, in das Folgejahr zu ermöglichen. Beim Jahresabschluss wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit nur für den Anteil der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ genutzt wird.“</p>														
<p>Epl. 1.5 Bezirksamt Hamburg-Nord PG 217.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>An das Vorwort zur Produktgruppe wird folgender Passus angefügt: „Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, die Übertragung nicht ausgeschöpfter Ermächtigungen, Kosten aus „Sonstigen Kosten“ zu verursachen, in das Folgejahr zu ermöglichen. Beim Jahresabschluss wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit nur für den Anteil der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ genutzt wird.“</p>														
<p>Epl. 1.6 Bezirksamt Wandsbek PG 221.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>An das Vorwort zur Produktgruppe wird folgender Passus angefügt: „Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, die Übertragung nicht ausgeschöpfter Ermächtigungen, Kosten aus „Sonstigen Kosten“ zu verursachen, in das Folgejahr zu ermöglichen. Beim Jahresabschluss wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit nur für den Anteil der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ genutzt wird.“</p>														
<p>Epl. 1.7 Bezirksamt Bergedorf PG 225.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>Im Ergebnisplan der Produktgruppe werden beim Kontenbereich „Kosten aus ifd. Verwaltungstätigkeit“ in der Zeile „b) davon IT-Kosten“ folgende Werte ergänzt:</p> <table border="1" data-bbox="1187 427 1270 1473"> <thead> <tr> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> <th>Fortg. Plan 2014</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>Plan 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>37</td> <td>29</td> <td>56</td> <td>39</td> <td>39</td> <td>39</td> <td>39</td> </tr> </tbody> </table>	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	37	29	56	39	39	39	39
Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018									
37	29	56	39	39	39	39									

<p>Epl. 1.7 Bezirksamt Bergedorf PG 225.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>An das Vorwort zur Produktgruppe wird folgender Passus angefügt: „Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, die Übertragung nicht ausgeschöpfter Ermächtigungen, Kosten aus „Sonstigen Kosten“ zu verursachen, in das Folgejahr zu ermöglichen. Beim Jahresabschluss wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit nur für den Anteil der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ genutzt wird.“</p>																
<p>Epl. 1.8 Bezirksamt Harburg PG 229.01 Steuerung und Service (D1)</p>	<p>An das Vorwort zur Produktgruppe wird folgender Passus angefügt: „Um einen wirtschaftlichen und flexiblen Einsatz der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, die Übertragung nicht ausgeschöpfter Ermächtigungen, Kosten aus „Sonstigen Kosten“ zu verursachen, in das Folgejahr zu ermöglichen. Beim Jahresabschluss wird sichergestellt, dass die Übertragbarkeit nur für den Anteil der haushaltsrelevanten Verrechnungen für IT-Kosten in der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten (N)“ genutzt wird.“</p>																
<p>Epl. 2 Behörde für Justiz und Gleichstellung Aufgabenbereich 233 Steuerung und Service</p>	<p>In den Erläuterungen zur Tabelle Kosten und Erlöse der Produktgruppe 233.01 Steuerung und Service (Seite 13) ist der letzte Satz „Die Planung erfolgte auf Basis des Ist-Ergebnisses 2013 unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.“ fehl am Platz, da er versehentlich der falschen Produktgruppe zugeordnet wurde. Er wird hier gestrichen und stattdessen an die Erläuterungen der Tabelle Kosten und Erlöse der Produktgruppe 233.02 Justizkasse (Seite 17) angefügt.</p>																
<p>Epl. 2 Behörde für Justiz und Gleichstellung PG 236.01 Justizvollzug</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 60) ist bei den folgenden Kennzahlen für das Jahr 2013 irrtümlich der Stichtagswert 31.12.2013 angegeben worden. Die Kennzahlendefinition sieht hier aber den Ausweis der Jahresmittelwerte vor.</p> <table border="1" data-bbox="863 371 1054 1469"> <thead> <tr> <th>Kennzahl</th> <th>Einheit</th> <th>Richtiger Istwert 2013</th> <th>Bisher gezeigter Istwert 2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B_236_01_008</td> <td>ANZ</td> <td>2.335</td> <td>2.214</td> </tr> <tr> <td>B_236_01_009</td> <td>ANZ</td> <td>2.247</td> <td>2.182</td> </tr> <tr> <td>B_236_01_010</td> <td>ANZ</td> <td>1.694</td> <td>1.640</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Planung für die Jahre 2015 bis 2018 bleibt unverändert.</p>	Kennzahl	Einheit	Richtiger Istwert 2013	Bisher gezeigter Istwert 2013	B_236_01_008	ANZ	2.335	2.214	B_236_01_009	ANZ	2.247	2.182	B_236_01_010	ANZ	1.694	1.640
Kennzahl	Einheit	Richtiger Istwert 2013	Bisher gezeigter Istwert 2013														
B_236_01_008	ANZ	2.335	2.214														
B_236_01_009	ANZ	2.247	2.182														
B_236_01_010	ANZ	1.694	1.640														
<p>Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 238.01 – Steuerung und Service</p>	<p>Im Ergebnisplan der Produktgruppe (Seite 14) ist bei der Position „1. Erlöse“ zur Korrektur eines Übertragungsfählers das Ist 2013 von 33.987 Tsd. Euro auf 1.308 Tsd. Euro zu korrigieren.</p>																

Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 238.01 – Steuerung und Service	<p>In der Tabelle Kosten und Erlöse der Produktgruppe (Seite 15) sind die Kosten und Erlöse der jeweiligen Produkte für das Ist 2012 und das Ist 2013 wie folgt zu ergänzen:</p> <table border="1" data-bbox="185 528 616 1397"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulsteuerung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>135</td> <td>192</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>11.951</td> <td>12.500</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Schulsteuerung</td> <td>-11.816</td> <td>-12.309</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsleistungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>912</td> <td>1.116</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>49.495</td> <td>51.770</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Verwaltungsleistungen</td> <td>-48.583</td> <td>-50.654</td> </tr> </tbody> </table>		Ist 2012	Ist 2013	Schulsteuerung			Erlöse	135	192	Kosten	11.951	12.500	Saldo Jahresergebnis 1 Schulsteuerung	-11.816	-12.309	Verwaltungsleistungen			Erlöse	912	1.116	Kosten	49.495	51.770	Saldo Jahresergebnis 1 Verwaltungsleistungen	-48.583	-50.654												
	Ist 2012	Ist 2013																																						
Schulsteuerung																																								
Erlöse	135	192																																						
Kosten	11.951	12.500																																						
Saldo Jahresergebnis 1 Schulsteuerung	-11.816	-12.309																																						
Verwaltungsleistungen																																								
Erlöse	912	1.116																																						
Kosten	49.495	51.770																																						
Saldo Jahresergebnis 1 Verwaltungsleistungen	-48.583	-50.654																																						
Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 239.01 – IFBG	<p>In der Tabelle Kosten und Erlöse der Produktgruppe (Seite 23) sind die Kosten und Erlöse der jeweiligen Produkte für das Ist 2012 und das Ist 2013 wie folgt zu ergänzen:</p> <table border="1" data-bbox="687 394 1227 1397"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulinspektion</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>0</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>523</td> <td>632</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Schulinspektion</td> <td>-523</td> <td>-628</td> </tr> <tr> <td>Evaluation u. Bildungsberichterstattung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>0</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>1.021</td> <td>1.233</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Evaluation u. Bildungsberichterstattung</td> <td>-1.021</td> <td>-1225</td> </tr> <tr> <td>Zentrale Prüfungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>71</td> <td>86</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Prüfungen</td> <td>-71</td> <td>-86</td> </tr> </tbody> </table>		Ist 2012	Ist 2013	Schulinspektion			Erlöse	0	4	Kosten	523	632	Saldo Jahresergebnis 1 Schulinspektion	-523	-628	Evaluation u. Bildungsberichterstattung			Erlöse	0	8	Kosten	1.021	1.233	Saldo Jahresergebnis 1 Evaluation u. Bildungsberichterstattung	-1.021	-1225	Zentrale Prüfungen			Erlöse	0	0	Kosten	71	86	Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Prüfungen	-71	-86
	Ist 2012	Ist 2013																																						
Schulinspektion																																								
Erlöse	0	4																																						
Kosten	523	632																																						
Saldo Jahresergebnis 1 Schulinspektion	-523	-628																																						
Evaluation u. Bildungsberichterstattung																																								
Erlöse	0	8																																						
Kosten	1.021	1.233																																						
Saldo Jahresergebnis 1 Evaluation u. Bildungsberichterstattung	-1.021	-1225																																						
Zentrale Prüfungen																																								
Erlöse	0	0																																						
Kosten	71	86																																						
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Prüfungen	-71	-86																																						

<p>Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 239.02 – Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung</p>	<p>In der Produktgruppe (ab Seite 24) ist jeweils die Produktgruppenbezeichnung zu korrigieren: „LI – Landesinstitut für Lehrerbildung“ ist zu ersetzen durch „Landesinstitut Lehrerbildg. u. Schulentw.“. In der Tabelle Kosten und Erlöse der Produktgruppe (Seite 26) sind die Kosten und Erlöse der jeweiligen Produkte für das Ist 2012 und das Ist 2013 wie folgt zu ergänzen:</p> <table border="1" data-bbox="304 389 1002 1402"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausbildung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>239</td> <td>218</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>14.575</td> <td>13.655</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Ausbildung</td> <td>-14.336</td> <td>-13.437</td> </tr> <tr> <td>Fortbildung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>728</td> <td>664</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>14.259</td> <td>13.359</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Fortbildung</td> <td>-13.531</td> <td>-12.695</td> </tr> <tr> <td>Schulentwicklung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>5.367</td> <td>5.028</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Schulentwicklung</td> <td>-5.367</td> <td>-5.028</td> </tr> <tr> <td>Prävention, Intervention und Beratung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>147</td> <td>134</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>3.665</td> <td>3.433</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Prävention, Intervention und Beratung</td> <td>-3.518</td> <td>-3.299</td> </tr> </tbody> </table>		Ist 2012	Ist 2013	Ausbildung			Erlöse	239	218	Kosten	14.575	13.655	Saldo Jahresergebnis 1 Ausbildung	-14.336	-13.437	Fortbildung			Erlöse	728	664	Kosten	14.259	13.359	Saldo Jahresergebnis 1 Fortbildung	-13.531	-12.695	Schulentwicklung			Erlöse			Kosten	5.367	5.028	Saldo Jahresergebnis 1 Schulentwicklung	-5.367	-5.028	Prävention, Intervention und Beratung			Erlöse	147	134	Kosten	3.665	3.433	Saldo Jahresergebnis 1 Prävention, Intervention und Beratung	-3.518	-3.299
	Ist 2012	Ist 2013																																																		
Ausbildung																																																				
Erlöse	239	218																																																		
Kosten	14.575	13.655																																																		
Saldo Jahresergebnis 1 Ausbildung	-14.336	-13.437																																																		
Fortbildung																																																				
Erlöse	728	664																																																		
Kosten	14.259	13.359																																																		
Saldo Jahresergebnis 1 Fortbildung	-13.531	-12.695																																																		
Schulentwicklung																																																				
Erlöse																																																				
Kosten	5.367	5.028																																																		
Saldo Jahresergebnis 1 Schulentwicklung	-5.367	-5.028																																																		
Prävention, Intervention und Beratung																																																				
Erlöse	147	134																																																		
Kosten	3.665	3.433																																																		
Saldo Jahresergebnis 1 Prävention, Intervention und Beratung	-3.518	-3.299																																																		
<p>Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 240.01 Soziale Leistungen für Schülerinnen und Schüler</p>	<p>In der Tabelle Kosten und Erlöse der Produktgruppe (Seite 32/33) sind die Kosten und Erlöse der jeweiligen Produkte für das Ist 2012 und das Ist 2013 wie folgt zu ergänzen:</p> <table border="1" data-bbox="1090 389 1294 1402"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorbeugende Gesundheitshilfe</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td>26</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>715</td> <td>844</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Vorbeugende Gesundheitshilfe</td> <td>-688</td> <td>-826</td> </tr> </tbody> </table>		Ist 2012	Ist 2013	Vorbeugende Gesundheitshilfe			Erlöse	26	18	Kosten	715	844	Saldo Jahresergebnis 1 Vorbeugende Gesundheitshilfe	-688	-826																																				
	Ist 2012	Ist 2013																																																		
Vorbeugende Gesundheitshilfe																																																				
Erlöse	26	18																																																		
Kosten	715	844																																																		
Saldo Jahresergebnis 1 Vorbeugende Gesundheitshilfe	-688	-826																																																		

Außerunterrichtliche Lernhilfen			
Erlöse			
Kosten	558		659
Saldo Jahresergebnis 1 Außerunterrichtliche Lernhilfen	-558		-659
Gewährung von Schülerfahrgeld			
Erlöse			
Kosten	1.988		2.347
Saldo Jahresergebnis 1 Gewährung von Schülerfahrgeld	-1.988		-2.347
Schülerbeförderung			
Erlöse	152		104
Kosten	888		1.049
Saldo Jahresergebnis 1 Schülerbeförderung	-737		-945
Förderung eines Schulbesuchs im Ausland			
Erlöse			
Kosten	1.262		1.490
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung eines Schulbesuchs im Ausland	-1.262		-1.490
Mittagsverpflegung			
Erlöse	353		241
Kosten	2.676		3.160
Saldo Jahresergebnis 1 Mittagsverpflegung	-2.323		-2.918
Schulweghilfe			
Erlöse			
Kosten	5.435		6.418
Saldo Jahresergebnis 1 Schulweghilfe	-5.435		-6.418
Eingliederungshilfe			
Erlöse			
Kosten	3.325		3.927
Saldo Jahresergebnis 1 Eingliederungshilfe	-3.325		-3.927

		Landesunfallkasse, Versicherungsprämien, Unfallentschädigungen																																																							
		Erlöse																																																							
							10.800			12.752																																															
Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 241.02 – Sonderpädagog. Unterstz. u. Beratung		Kosten																																																							
		Saldo Jahresergebnis 1 Landesunfallkasse, Versicherungsprämien, Unfallentschädigungen					-10.800			-12.752																																															
<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 45) werden die Werte der Kennzahlen „Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger“ wie folgt korrigiert:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Einheit</th> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> <th>Fort.Plan 2014</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>Plan 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B_241_02_003 bis 006: Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger :</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- ohne Abschluss</td> <td>%</td> <td>80,8</td> <td>70,8</td> <td>81,5</td> <td>71,7</td> <td>70,4</td> <td>69,1</td> <td>68,3</td> </tr> <tr> <td>- mit erstem Abschluss</td> <td>%</td> <td>16,8</td> <td>25,7</td> <td>18,4</td> <td>26,8</td> <td>28,0</td> <td>29,1</td> <td>29,8</td> </tr> <tr> <td>- mit mittlerem Abschluss</td> <td>%</td> <td>1,7</td> <td>2,5</td> <td>0,2</td> <td>0,5</td> <td>0,5</td> <td>0,6</td> <td>0,6</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die korrigierten Werte der Kennzahlen bilden folgenden Datenstand ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist 2012: Ist-Zahlen lt. Schuljahresstatistik 2012 für Schuljahr 2011/12 • Ist 2013: Ist-Zahlen lt. Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2012/13 • Plan 2015: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2014/15 • Plan 2016: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2015/16 • Plan 2017: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2016/17 • Plan 2018: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2017/18 <p>Die Änderung der Planwerte 2015-2018 ist in Anlage 2 im Einzelnen dargestellt.</p>														Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fort.Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	B_241_02_003 bis 006: Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger :									- ohne Abschluss	%	80,8	70,8	81,5	71,7	70,4	69,1	68,3	- mit erstem Abschluss	%	16,8	25,7	18,4	26,8	28,0	29,1	29,8	- mit mittlerem Abschluss	%	1,7	2,5	0,2	0,5	0,5	0,6	0,6
	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fort.Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018																																																	
B_241_02_003 bis 006: Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger :																																																									
- ohne Abschluss	%	80,8	70,8	81,5	71,7	70,4	69,1	68,3																																																	
- mit erstem Abschluss	%	16,8	25,7	18,4	26,8	28,0	29,1	29,8																																																	
- mit mittlerem Abschluss	%	1,7	2,5	0,2	0,5	0,5	0,6	0,6																																																	

		In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 50) werden die Werte der Kennzahlen „Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger“ wie folgt korrigiert:											
		Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fort.Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018				
Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 241.03 – Unterricht in der Stadtteilschule,		B_241_03_008 bis 013: Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit:											
	-	ohne Abschluss	%	4,7	3,5	4,6	3,3	3,1	3,2	3,1	3,1	3,1	
	-	erstem Abschluss	%	25,9	16,4	26,0	15,3	14,5	14,6	14,5	14,1	14,1	
	-	mittlerem Abschluss	%	32,7	35,4	33,2	34,7	32,9	33,1	32,9	32,4	32,4	
	-	mit Fachhochschulreife	%	2,9	3,6	2,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,9	3,9	
	-	mit Abitur	%	33,9	41,1	33,5	43,0	45,6	45,4	45,6	46,6	46,6	

Die korrigierten Werte der Kennzahlen bilden folgenden Datenstand ab:

- Ist 2012: Ist-Zahlen lt. Schuljahresstatistik 2012 für Schuljahr 2011/12
- Ist 2013: Ist-Zahlen lt. Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2012/13
- Plan 2015: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2014/15
- Plan 2016: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2015/16
- Plan 2017: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2016/17
- Plan 2018: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2017/18

Die Änderung der Planwerte 2015-2018 ist in Anlage 2 im Einzelnen dargestellt.

<p>Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 241.04 – Unterricht im Gymnasium</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 54) werden die Werte der Kennzahlen „Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger“ wie folgt korrigiert:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Einheit</th> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> <th>Fort.Plan 2014</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>Plan 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B_241_04_008 bis 013: Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- ohne Abschluss</td> <td>%</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>- erstem Abschluss</td> <td>%</td> <td>1,1</td> <td>1,5</td> <td>1,1</td> <td>1,2</td> <td>1,2</td> <td>1,3</td> <td>1,3</td> </tr> <tr> <td>- mittlerem Abschluss</td> <td>%</td> <td>4,3</td> <td>5,0</td> <td>4,4</td> <td>4,5</td> <td>4,4</td> <td>4,7</td> <td>4,6</td> </tr> <tr> <td>- mit Fachhochschulreife</td> <td>%</td> <td>3,2</td> <td>5,3</td> <td>3,8</td> <td>5,6</td> <td>5,7</td> <td>5,8</td> <td>5,9</td> </tr> <tr> <td>- mit Abitur</td> <td>%</td> <td>91,3</td> <td>88,1</td> <td>90,6</td> <td>88,7</td> <td>88,7</td> <td>88,2</td> <td>88,1</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die korrigierten Werte der Kennzahlen bilden folgenden Datenstand ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist 2012: Ist-Zahlen lt. Schuljahresstatistik 2012 für Schuljahr 2011/12 • Ist 2013: Ist-Zahlen lt. Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2012/13 • Plan 2015: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2014/15 • Plan 2016: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2015/16 • Plan 2017: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2016/17 • Plan 2018: Prognose vom Frühjahr 2014 auf der Basis der Schuljahresstatistik 2013 für Schuljahr 2017/18 <p>Die Änderung der Planwerte 2015-2018 ist in Anlage 2 im Einzelnen dargestellt.</p>		Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fort.Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	B_241_04_008 bis 013: Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger:									- ohne Abschluss	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	- erstem Abschluss	%	1,1	1,5	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	- mittlerem Abschluss	%	4,3	5,0	4,4	4,5	4,4	4,7	4,6	- mit Fachhochschulreife	%	3,2	5,3	3,8	5,6	5,7	5,8	5,9	- mit Abitur	%	91,3	88,1	90,6	88,7	88,7	88,2	88,1
	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fort.Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018																																																								
B_241_04_008 bis 013: Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger:																																																																
- ohne Abschluss	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																								
- erstem Abschluss	%	1,1	1,5	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3																																																								
- mittlerem Abschluss	%	4,3	5,0	4,4	4,5	4,4	4,7	4,6																																																								
- mit Fachhochschulreife	%	3,2	5,3	3,8	5,6	5,7	5,8	5,9																																																								
- mit Abitur	%	91,3	88,1	90,6	88,7	88,7	88,2	88,1																																																								
<p>Epl. 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung PG 245.01 Weiterbildung</p>	<p>In der Tabelle Kosten und Erlöse der Produktgruppe (Seite 79/80) sind die Kosten und Erlöse der jeweiligen Produkte für das Ist 2012 und das Ist 2013 wie folgt zu ergänzen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ist 2012</th> <th>Ist 2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erlöse</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>7.328</td> <td>7.319</td> </tr> <tr> <td>Saldo Jahresergebnis 1 Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben</td> <td>-7.328</td> <td>-7.319</td> </tr> </tbody> </table>		Ist 2012	Ist 2013	Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben			Erlöse			Kosten	7.328	7.319	Saldo Jahresergebnis 1 Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben	-7.328	-7.319																																																
	Ist 2012	Ist 2013																																																														
Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben																																																																
Erlöse																																																																
Kosten	7.328	7.319																																																														
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben	-7.328	-7.319																																																														

Förderung von Maßnahmen im Übergangssystem			
Erlöse			
Kosten	4.432		4.426
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung von Maßnahmen im Übergangssystem	-4.432		-4.426
Förderung der Ausbildung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf			
Erlöse			
Kosten	5.390		5.383
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung der Ausbildung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf	-5.390		-5.383
Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung			
Erlöse	1.246		1.054
Kosten	1.339		1.337
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	-93		-284
Berufliche Aufstiegsfortbildungsförderung			
Erlöse	2.106		2.127
Kosten	2.975		3.106
Saldo Jahresergebnis 1 Berufliche Aufstiegsfortbildungsförderung	-869		-979
Beratung, Information und eigene Maßnahmen der Abteilung allgemeine Weiterbildung			
Erlöse	95		100
Kosten	777		776
Saldo Jahresergebnis 1 Beratung, Information und eigene Maßnahmen der Abteilung allgemeine Weiterbildung	-682		-676
Förderung von Maßnahmen der politischen Bildung			
Erlöse	60		60
Kosten	1.331		1.330
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung von Maßnahmen der politischen Bildung	-1.271		-1.270

	Förderung von Maßnahmen der allg. Weiterbildung		
	Erlöse		
	Kosten	903	901
	Saldo Jahresergebnis 1 Förderung von Maßnahmen der allg. Weiterbildung	-903	-901
	Zuschuss VHS		
	Erlöse		
	Kosten	6.312	6.347
	Saldo Jahresergebnis 1 Zuschuss VHS	-6.312	-6.347
	Steuerung und Koordinierung regionaler Bildungsentwicklung		
	Erlöse		
	Kosten	896	895
	Saldo Jahresergebnis 1 Steuerung und Koordinierung regionaler Bildungsentwicklung	-896	-895
Epl. 3.3 Kulturbehörde Vorwort zum Einzelplan	<p>Im Vorwort zum Einzelplan (Seite 6) ist unter der Überschrift „Überblick über Stellenbestand und -veränderungen“ ein Druckfehler enthalten: Die in der Tabelle genannte Stellenzahl für den Aufgabenbereich 251 ist von 155,91 in 153,91 zu ändern.</p> <p>Im Stellenplan sind die Zahlen richtig enthalten.</p>		
Epl. 3.3 Kulturbehörde PG 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken	<p>Im Vorwort zur Produktgruppe (Seite 22) ist in den Erläuterungen zum Produkt 5 „Privattheater“ im 3. Absatz die Anzahl der geförderten Privattheater jeweils auf 22 zu korrigieren (bisher 25), da die Förderung von drei Privattheatern ausgelaufen ist.</p>		
Epl. 3.3 Kulturbehörde PG 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken	<p>In den Erläuterungen zum Ergebnisplan ist auf Seite 27 in der Aufstellung zur Verteilung der Mittel auf Privattheater folgende Position hinzuzufügen: Theater Lichthof: 130.000 Euro.</p> <p>Bei anderen Positionen der Aufstellung sind die Beträge auf die folgenden Werte abzuändern:</p> <p>8. Übrige kleine Theater und Sondermaßnahmen 500.000 Euro 9. Förderung von Projekten 369.000 Euro</p>		
Epl. 3.3 Kulturbehörde PG 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken	<p>In der Übersicht „Kennzahlen der Produktgruppe“ wird auf Seite 34 die Erläuterung zur Kennzahl B_251_01_213 wie folgt neu gefasst: „Die Blindenbibliotheken sind Versandbibliotheken, deshalb enthält die Kennzahl den Zuschussbedarf pro Buchsendungsempfänger.“</p>		

Epl. 3.3 Kulturbehörde PG 251.01 Theater, Museen und Bibliotheken	Zur Übersicht Kosten und Erlöse der Produktgruppe (Seiten 35-37) ist folgende Erläuterung zu ergänzen: „Im Zuge der Überleitung des kamerateil Haushalts der Kulturbehörde in das neue Haushaltswesen wurde der vorgesehene Ansatz für „Zentrale Unterstützungsmaßnahmen für Museen“ zunächst zu gleichen Teilen auf die Museumsstiftungen aufgeteilt. Hiermit wurde der wechselnden Federführung für die Erstellung der Museumsweit Rechnung getragen.“								
Epl. 3.3 Kulturbehörde PG 251.02 Künste, kulturelles Leben, Kreativwirtschaft	In der Tabelle „ Kennzahlen der Produktgruppe “ (Seite 46) ist bei der folgenden Kennzahl für den fortgeschriebenen Plan 2014 irrtümlich ein falscher Kennzahlenwert abgebildet worden.								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="336 1279 576 1480">Kennzahl</th> <th data-bbox="336 902 576 1279">Einheit</th> <th data-bbox="336 580 576 902">Abgebildeter Kennzahlwert des fortgeschriebenen Plans 2014</th> <th data-bbox="336 344 576 580">Richtiger Kennzahlwert des fortgeschriebenen Plans 2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="459 1279 576 1480">B_251_02_008</td> <td data-bbox="459 902 576 1279">ANZ</td> <td data-bbox="459 580 576 902">1.700</td> <td data-bbox="459 344 576 580">170</td> </tr> </tbody> </table>	Kennzahl	Einheit	Abgebildeter Kennzahlwert des fortgeschriebenen Plans 2014	Richtiger Kennzahlwert des fortgeschriebenen Plans 2014	B_251_02_008	ANZ	1.700	170
Kennzahl	Einheit	Abgebildeter Kennzahlwert des fortgeschriebenen Plans 2014	Richtiger Kennzahlwert des fortgeschriebenen Plans 2014						
B_251_02_008	ANZ	1.700	170						
Epl. 3.3 Kulturbehörde Anlage 3.1 – Übersicht über Zuwendungen über 100.000 Euro	<p>In den in Anlage 3.1 aufgeführten Wirtschaftsplänen sind folgende Korrekturen vorzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Überschrift des Wirtschaftsplans wird die Bezeichnung ‚Kunsthalle Hamburg‘ in ‚Stiftung Kunsthalle Hamburg‘ geändert (Seite 164) In der Überschrift des Wirtschaftsplans wird die Bezeichnung ‚Museum für Kunst und Gewerbe‘ in ‚Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe‘ geändert (Seite 165) In der Überschrift des Wirtschaftsplans wird die Bezeichnung ‚Museum für Völkerkunde‘ in ‚Stiftung Museum für Völkerkunde‘ geändert (Seite 165) In der Überschrift des Wirtschaftsplans wird die Bezeichnung ‚Stiftung Historische Museen‘ in ‚Stiftung Historische Museen Hamburg‘ geändert (Seite 166) und die Reihenfolge der Darstellung – Tausch mit dem nachfolgenden Wirtschaftsplan – geändert. In der Überschrift des Wirtschaftsplans wird die Bezeichnung ‚Archäologisches Museum‘ in ‚Stiftung Helms-Museum‘ geändert (Seite 166) und die Reihenfolge der Darstellung – Tausch mit dem vorhergehenden Wirtschaftsplan – geändert. In der Überschrift des Wirtschaftsplans wird die Bezeichnung ‚Norddeutsche Blindenbibliothek‘ in ‚Norddeutsche Blindenhörbücherei‘ geändert (Seite 168), da ansonsten keine Unterscheidung zu Stiftung Zentralbibliothek für Blinde erkennbar ist. 								
Epl. 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Aufgabenbereich 263 Landes- und Landschaftsplanung	<p>In der Aufstellung der Investitionen des Aufgabenbereichs werden zur weiteren Konkretisierung des Leistungszwecks und zur besseren Nachvollziehbarkeit der investiven Zuweisungen an die Bezirke die Bezeichnungen folgender Investitionen hinsichtlich der Zuweisungsart ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Investitionsprogramme: „Rahmenzuweisung Öffentliche Grünanlagen“ Einzelinvestitionen: „Einzelzuweisung Pflanzen un Blumen 								

<p>Epl. 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation PG 269.01 Übergeordnete Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsentwicklung und Mobilität</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 30) sind folgende Korrekturen erforderlich: B_269_01_001 1. Entwicklung der Verkehrsstärken auf Stadtstraßen In der Erläuterung zu dieser Kennzahl wird im ersten Satz „Die Kennzahl weist die DTV/w (...) als Veränderung... die Worte „als Veränderung gegenüber dem“ durch „im Vergleich zum“ ersetzt. B_269_01_009 9. Neu hergestelltem gesicherte Bike + Ride – Abstellplätze In der Erläuterung zu dieser Kennzahl steht „Die Planzahlen für 2014 ff. ergeben sich auf der Grundlage des im Frühjahr 2014 abzuschließenden Bike+Ride-Konzeptes“. Das Konzept wird erst Ende 2014 vorliegen, so dass die Worte „im Frühjahr“ durch das Wort „Ende“ zu ersetzen sind.</p>
<p>Epl. 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation PG 269.02 Infrastruktur</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 33/34) ist folgende Korrektur erforderlich: 269_02_011 11. Neubau/Erneuerung von Radverkehrsanlagen In den Erläuterungen zu dieser Kennzahl ist der Satz „Für die Planwerte 2015 bis 2018 werden 20 km angestrebt“ zu streichen.</p>
<p>Epl. 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Aufgabenbereich 269 Verkehr und Straßenwesen</p>	<p>In den Erläuterungen zu den Investitionen des Aufgabenbereichs (Seite 46/47) wird bei den Erläuterungen für Einzelinvestitionen folgender Passus beigefügt: „GI Brücke Hannoversche Straße Die Brücke Hannoversche Straße ist zurzeit eine fünffeldrige Spannbetonbrücke mit einer Länge von 73 m und 23 m Breite. Die Brücke liegt in der Nähe des ZOB-Harburg im Zuge des Straßenzuges „Hannoversche Straße“, die eine Nebenstrecke zur BAB A 253 ist und überführt die Gleise der Eisenbahnstrecke Richtung Buxtehude/Stade und in das Harburger Hafengebiet. Bei Bauwerksuntersuchungen wurde festgestellt, dass mehrere Spannstähle der Brücke gerissen sind. Außerdem enthält die Brücke Spannstähle, die durch Korrosion gefährdet sind. Nachrechnungen haben ergeben, dass das Bauwerk versagen kann, ohne dass vorher Schäden zu erkennen sind (Bruch vor Riss). Sie muss dringend abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Gegenüber der ursprünglichen Planung, dass Brückenbauwerk identisch zu ersetzen, soll nunmehr eine einfeldrige Brücke mit anschließendem Straßendamm hergestellt werden. Zudem wird der Überbau aus verkehrstechnischen Gründen um ein Fahrstreifen auf insgesamt 6 Fahrstreifen verbreitert. Die technische Lösung wurde durch die Aufgabe der Gleisanbindung des Harburger Hafengebiets durch die DB AG ermöglicht. Die Brücke muss somit nur noch die Gleise in Richtung Buxtehude/Stade und eine parallele Betriebsstraße der DB AG überspannen. Hierdurch reduzieren sich die Erhaltungs- und Unterhaltungskosten für das Brückenbauwerk. Es ergeben sich jedoch Kosten für den notwendigen Grunderwerb von der DB AG. Insgesamt verändern sich die bisher veranschlagten Gesamtkosten nicht.“ In den Erläuterungen zu den Investitionen des Aufgabenbereichs (Seite 46/47) wird unter der Überschrift „Förderung von Maßnahmen aus Fördermitteln Dritter sowie Sonderprogramm Verkehr und Straßenwesen“ auf eine „Anlage xx“ verwiesen. Diese Anlage ist durch ein Büroversehen dem Entwurf nicht beigefügt worden und wird nun als Anlage 5 zum Einzelplan 7 ergänzt. Sie ist als Anlage 9 zur vorliegenden Drucksache beigefügt. Auch bei den Erläuterungen zu den Einzelinvestitionen wird auf eine „Anlage xx“ verwiesen. Dieser Passus wird gestrichen, da die Erläuterungen zu den Einzelinvestitionen abgebildet sind.</p>

<p>Epl. 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation PG 270.01 Logistik, Luftverkehr, Schifffahrt</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 56) sind folgende Korrekturen erforderlich: B_270_01_004 4. Flugpassagiere ab Hamburg Airport Die Kennzahl wird zur Verdeutlichung ihrer Bedeutung in „Passagieraufkommen am Hamburg Airport“ umbenannt. Vor dem Hintergrund der sehr positiven Entwicklung in 2014, die zu Beginn des Jahres nicht absehbar war, kann nun von deutlich höheren Werten ausgegangen werden. Der Wert für den fortgeschriebenen Plan 2014 wird daher von 14,0 Mio. auf 14,5 Mio. erhöht. Die Änderung der Plandaten für 2015-2018 ist in Anlage 2 dargestellt. B_270_01_005 5. Flugbewegungen am Hamburg Airport Vor dem Hintergrund der sehr positiven Entwicklung in 2014, die zu Beginn des Jahres nicht absehbar war, kann nun von deutlich höheren Werten ausgegangen werden; der Wert für den Fortg. Plan 2014 wird daher von 145.302 auf 152.399 erhöht. Die Änderung der Plandaten für 2015-2018 ist in Anlage 2 dargestellt. Der Wert für das Ist 2012 wird von 152.890 auf 153.890 korrigiert. B_270_01_006 6. Frachtaufkommen am Hamburg Airport Die Einheit dieser Kennzahl ist von „Mio t“ in „t“ zu ändern. B_270_01_008 8. (Destinationen vom Hamburg Airport) davon Destinationen interkontinental Durch ein Büroversehen sind die Werte zu hoch angegeben. In der Spalte Für den fortgeschriebenen Plan 2014 ist der Wert „7“ einzutragen. Die Änderung der Plandaten für 2015-2018 ist in Anlage 2 dargestellt.</p>
<p>Epl. 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation PG 270.05 Hafen</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 69) wird bei der Kennzahl B_270_05_002 „Gesamtumschlag Hafen“ die Einheit von „TEUR“ zu „TEU“ berichtigt.</p>
<p>Epl. 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation</p>	<p>In der Anlage 4.8 – Erfolgsplan der Hamburg Messe und Congress GmbH – wird auf Seite 288 die Erläuterung zu Punkt 1.4 gestrichen, da die EXPO in Korea bereits 2012 stattgefunden hat. In den Erläuterungen zu Position 2.4 „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ wird aufgeführt, dass Kosten für die Sanierung der Hallen B1 bis B3 vorgesehen sind. Es werden jedoch die Hallen B1 bis B4 saniert, so dass hier eine Korrektur erforderlich ist. In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 28/29) werden die bisher nicht vollständig angegebenen IST-Werte für die Kennzahl B_272_03_008 „Teilnehmer/-innen am Projekt ‚Ab ins Wasser – aber sicher!‘ (Schwimmfähigkeit) nachgetragen sowie die Erläuterung wie folgt ergänzt: Ist-Wert 2012: 1.361 Ist-Wert 2013: 1.359 Im Planwert für 2014 wurden auch Teilnehmer/-innen der sogenannten „Pinguin-Kurse“ erfasst. Diese Kurse zählen zwar zu dem Projekt „Ab ins Wasser – aber sicher!“, werden aber nicht durch das Landessportamt gefördert. Die Ist-Werte für 2012 und 2013 sowie die Planwerte ab 2015 ff. wurden entsprechend reduziert.</p>

<p>Epl. 8.1 Behörde für Inneres und Sport PG 274.03 Ausländerangelegenheiten</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 53) werden bei den folgenden Kennzahlen die Werte für den fortgeschriebenen Plan 2014 wie folgt berichtigt:</p> <p>B_274_03_008 Zugänge von Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg 3.000 (statt 4.600)</p> <p>B_274_03_009 Durchschnittliche Belegung der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung 540 (statt 1.100)</p> <p>B_274_03_011 Rückführungen 450 (statt 725)</p>
<p>Epl. 8.1 Behörde für Inneres und Sport PG 275.01 Kernbereich Vollzug</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seiten 66-68) sind folgende Anpassungen vorzunehmen:</p> <p>B_275_01_014 Tatverdächtigenbelastungszahl (TV ab 8 Jahren je 100.000 Einwohner ab 8 Jahren) In den Erläuterungen zur Kennzahl ist der letzte Satz „Das Statistikamt Nord hat in Aussicht gestellt, dass die erforderlichen Daten im August 2014 zur Verfügung gestellt werden.“ zu streichen, da die Daten zur Berechnung eines endgültigen Ist-Wertes 2013 nicht vorliegen.</p> <p>B_275_01_020 Meldungen an das Familieninterventionsteam (FIT) In der Spalte Fortgeschriebener Plan 2014 ist „-“ auszubringen. Es ist kein Planwert für 2014 nachzutragen, da zum Haushalt 2013/2014 keine Planwerte vorlagen.</p>
<p>Epl. 8.1 Behörde für Inneres und Sport PG 275.06 Hochschule der Polizei (HdP)</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 80/81) sind folgende Anpassungen vorzunehmen:</p> <p>B_275_06_004 Betreuungrelation hauptamtliches Lehrpersonal zu Studierenden Die letzten beiden Sätze der Erläuterung „Der Planwert für 2014 war als Verhältniszahl ausgedrückt, wie viele Studierende auf einen hauptamtlichen Lehrkörper kamen. Die Ist-Zahlen bis 2013 sind deshalb mit dem Planwert 2014 nicht vergleichbar.“ sind zu streichen.</p> <p>B_275_06_010 Absolventinnen/Absolventen mit Migrationshintergrund Der aufgeführte Ist-Wert 2013 ist durch „-“ zu ersetzen. Ein Ist-Wert liegt – wie in der Erläuterung ausgeführt, nicht vor.</p>
<p>Epl. 8.1 Behörde für Inneres und Sport PG 275.12 Kriminalpolizei</p>	<p>In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seiten 90/91) ist folgende Anpassung vorzunehmen:</p> <p>B_275_12_015 Tatverdächtigenbelastungszahl (TV ab 8 Jahren je 100.000 Einwohner ab 8 Jahren) Der letzte Satz der Erläuterung „Das Statistikamt Nord hat in Aussicht gestellt, dass die erforderlichen Daten im August 2014 zur Verfügung gestellt werden.“ ist zu streichen, da die Daten zur Berechnung eines endgültigen Ist-Wertes 2013 nicht vorliegen.</p>

Epl. 9.1 Finanzbehörde	In der Anlage 2.2 „Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Hamburgische Münze“ (Seiten 144/145) wird im Gewinn- und Verlustplan sowie im Kapitalflussplan jeweils im Kopf der Spalte für das Jahr 2013 das Wort „vorläufiges“ gestrichen. Die Ist-Werte für 2013 sind endgültig.
Epl. 9.1 Finanzbehörde	In der Anlage 3.1 „Sprinkenhof GmbH“ (Seite 277) wird im Kopf der Spalte 2 das Wort „voraus.“ gestrichen. Die Ist-Werte für 2013 sind endgültig.
Epl. 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft PG 283.01 Zentrale Ansätze I	In den Erläuterungen zur Tabelle „Kosten und Erlöse der Produktgruppe“ entfällt die Erläuterung zum Produkt „Zentrale globale Mehr- und Minderpositionen“, da die Ansätze dieses Produktes in dieser Produktgruppe wegfallen.
Epl. 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft PG 283.05 Beteiligungen	In der Tabelle „Kennzahlen der Produktgruppe“ (Seite 40) wird für die Kennzahl B_283_05_001 der wesentlich eingetragene Wert für den fortgeschriebenen Plan 2014 gestrichen, da es für 2014 für den Einzelplan 9.2 noch keinen doppelten Plan und folglich keine geplanten Kennzahlen gibt.
Epl. 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft PG 283.07 – Sonstige Leistungen Personal	Die Erläuterung der Kennzahl B_283_07_001.1 Anzahl der aktiv Beschäftigten Beamten auf Seite 45 ist wie folgt zu ergänzen: „Die Angaben für die Jahre 2012 – 2013 beziehen sich auf Vollkräfte“.
Epl. 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft Neue Produktgruppe 283.08 „Zentrale Ansätze III“	Im Vorwort der Produktgruppe wird ausgeführt: „Die Produktgruppe umfasst die globalen Minderkosten des Einzelplans 9.2. Im Ist fallen bei dieser Produktgruppe keine Kosten an. Die Minderkosten sind auf andere Produktgruppen und Kontenbereiche des Haushalts zu übertragen. Es handelt sich um eine ‚Produktgruppe ohne Leistungen‘ im Sinne von § 16 Absatz 3 der LHO. Die Veranschlagung in dieser Form ist erforderlich, um Minderkosten abzubilden, die erfahrungsgemäß dem Umfang nach in der Bewirtschaftung des Haushalts zu erwarten sind, deren Verteilung auf konkrete Einzelpositionen aber zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt sind.“ Im Abschnitt „Ziele der Produktgruppe“ wird ausgeführt: „Da aus den (negativen) Kostenermächtigungen der Produktgruppe nur Sollübertragungen an andere Produktgruppen vorgenommen werden, werden bei dieser Produktgruppe keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht.“ In den Erläuterungen zur Tabelle „Kosten und Erlöse der Produktgruppe“ wird ausgeführt: „Das Produkt ‚Ausgleich unvermeidbarer Mehrbedarfe‘ umfasst Minderbedarfe, die von Behörden aufgegeben werden müssen, um unvermeidbare Mehrbedarfe im Rahmen der Kleinbetragsregelung zu finanzieren (siehe Nummer 4 der haushaltsrechtlichen Regelungen des Aufgabenbereichs). Das Produkt ‚Zentrale globale Minderpositionen‘ umfasst allgemeine globale Minderkosten, die im Rahmen der Bewirtschaftung zu realisieren sind.“
Epl. 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft AB 283 Zentrale Finanzen	In der Aufstellung der Investitionen (Seite 47) sind irrtümlich zwei Einzelpositionen mit der Bezeichnung „Kapitaleinl. der Proj.ges.Finkenwerder“ aufgeführt. Bei der zweiten dieser Einzelpositionen wird die Bezeichnung – dem tatsächlichen Inhalt der Zahlen entsprechend – abgeändert in „Veräußerung von Anteilen der SAGA“. Entsprechend lautet die Bezeichnung des ausgewiesenen Saldos „Saldo für Veräußerung von Anteilen der SAGA.“

**Anlage 8
zur Ergänzungsdrucksache**

Anlage 3.1 des Einzelplans 3.3 des Haushaltsplan-Entwurfs

Ergänzung der Übersicht über Zuwendungen der Kulturbehörde

Die Übersichten über Zuwendungen über 100.000 Euro in Anlage 3.1 des Einzelplans 3.3 (ab Seite 157) werden um die folgenden Wirtschaftspläne ergänzt:

Produktgruppe 251	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 251.01.50	2012	2013	2014	2015	2016
- Bezeichnung: Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	4.347	4.403	4.300	4.441	4.507
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH*	27.931	27.673	30.314	27.659	27.900
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	1.315	1.515	1.595	1.560	1.560
Summe Erträge	33.593	33.591	36.209	33.660	33.967
Aufwendungen**					
Personalaufwendungen	20.156	20.604	21.122	21.740	22.214
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	13.754	12.746	15.087	11.920	11.753
Summe Aufwendungen	33.909	33.350	36.209	33.660	33.967
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***	-316	241	0	0	0
Besonderheiten:					
* Zuwendung 2015 und 2016 ohne Sonderzuwendungen für Sanierungs- und luk-Maßnahmen etc.					
**Aufwendungen 2015 und 2016 ohne Aufwendungen aus Sondermaßnahmen (Sanierungen, luK, etc.)					
***Der Jahresfehlbetrag 2012 wird in voller Höhe durch Bilanzgewinne der Vorjahre kompensiert					

noch Anlage 8
zur Ergänzungsdrucksache

Anlage 3.1 des Einzelplans 3.3 des Haushaltsplan-Entwurfs

Produktgruppe 251.02	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.02.10	2012	2013	2014	2015	2016 *
- Bezeichnung: Hamburg Kreativ GmbH			Tsd. Euro		
Erträge					
Umsatzerlöse	212	323	541	475	
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	40	20	
Zuwendungen der FHH **	774	791	1.150	750	
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	
Übrige Erträge	122	190	17	0	
Summe Erträge	1.108	1.304	1.748	1.245	
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	329	349	387	385	
Abschreibungen	42	40	20	10	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	
Übrige Aufwendungen	740	912	1.339	848	
Summe Aufwendungen	1.111	1.301	1.746	1.243	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3	3	2	2	

Besonderheiten:

1) Gemäß § 2 Absatz 4 des Gesellschaftervertrags der Hamburg Kreativ Gesellschaft war die Dauer der Gesellschaft zunächst begrenzt auf den 31.12.2015. Über eine darüber hinausgehende Fortführung sollte nach Durchführung einer Evaluation vor dem 31.12.2015 entschieden werden. Eine Drucksache (20/13047) zur Entfristung der Gesellschaft wurde der Bürgerschaft mit Datum vom 16.09.2014 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für die Entfristung wurde in der Veranschlagung zum Haushaltsplan für die entsprechende Zuwendung in 2016 Vorsorge getroffen. Entsprechende Plandaten der Gesellschaft liegen für 2016 bislang noch nicht vor.

2) Einschließlich der Aufwendungen zur Einrichtung eines Kreativzentrums am sog. Hochwasserbassin im Jahr 2014.

**Anlage 9
zur Ergänzungsdrucksache**

Anlage 5 des Einzelplans 7 des Haushaltsplan-Entwurfs

**Einzelplan 7 – Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Ergänzende Erläuterungen zu den Investitionen des Aufgabenbereichs 269
„Verkehr und Straßenwesen“**

Maßnahmen aus Fördermitteln Dritter

Zuweisungen des Bundes gem. § 5 Regionalisierungsgesetz: Den Ländern stehen nach § 5 des Gesetzes zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), zuletzt geändert am 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2871) Mittel für den Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus dem Mineralölsteueraufkommen des Bundes zu. Die Mittel werden jährlich vom Bund für Maßnahmen des ÖPNV insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) gezahlt, können aber, soweit sie nicht verbraucht werden, über Jahre hinaus angespart und im Rahmen des gesetzlichen Verwendungszwecks verwandt werden.

Aus diesem Investitionsprogramm werden Investitionen finanziert. Die Mittel werden bedarfsgerecht per Sollveränderungsbuchung, um Ermächtigungen zu verschieben, auf fachlich zutreffenden Investitionsmaßnahmen übertragen.

Die Hamburg in den Jahren 2008 bis 2014 zustehenden Beträge wurden durch Gesetzesänderung vom 12. Dezember 2007 bestimmt, für die Zeit ab 2015 steht eine Neuregelung an. Der hamburgische Anteil beträgt jeweils 1,93 % des Gesamtvolumens, das 2008 6,675 Mrd. Euro umfasst und sich jährlich um 1,5 % erhöht. Für 2015 und 2016 wird vorbehaltlich der erforderlichen Neufestsetzung von unveränderten Beträgen und Dynamisierungsraten ausgegangen. Daraus resultieren in den Jahren investive und konsumtive Zahlungen in Höhe von 142.979 Tsd. Euro in 2015 und 145.123 Tsd. Euro in 2016.

Zuweisungen des Bundes gem. dem GVFG-Bundesprogramm: Einnahmen in diesem Bereich sind abhängig von entsprechenden Bewilligungen sowie dem Baufortschritt einzelner Maßnahmen. Zurzeit erhält Hamburg Mittel nach dem GVFG-Bundesprogramm für den Bau der U 4 in die HafenCity und den Zweigleisigen Ausbau der AKN (2 + 3 BA.).

Zuweisungen des Bundes gem. § 3 Absatz 1 Entflechtungsgesetz: Nach § 3 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 3 Entflechtungsgesetz stehen Hamburg bis zum Jahr 2019 jeweils rd. 2,2 % des Volumens von 1,3355 Mrd. Euro zu. Es ist vorgesehen, etwa drei

Viertel der Mittel für Vorhaben des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einzusetzen. Die verbleibenden Einnahmen für den Kommunalen Straßenbau fließen dem allgemeinen Haushalt direkt zu. Im ÖPNV besteht bis 2019 die Möglichkeit der Fortführung der bisher im ehemaligen GVFG Landesprogramm geregelten Förderung von Maßnahmen zum Barrierefreien Ausbau von Schnellbahnhaltstellen.

Zuschüsse und Darlehen aus Ausgleichsbeträgen für Zwecke nach § 49 Absatz 4 der Hamburgischen Bauordnung: Die gemäß § 49 Absatz 4 HBauO eingehenden Gelder (Ausgleichsbeträge) dienen der Finanzierung von Maßnahmen dieser Rechtsverordnung. Vorgesehen ist der Einsatz von Ausgleichsbeiträgen für verschiedene Investitionsmaßnahmen. Die Mittel werden auf die zutreffenden Maßnahmen übertragen.

Die angesammelten Beträge können eingesetzt werden:

- für den Erwerb von Flächen sowie die Herstellung, Unterhaltung, Grundinstandsetzung und Modernisierung von Stellplätzen durch die Stadt oder
- zur Vergabe von Zuschüssen an natürliche oder juristische Personen, die entsprechende Flächen erwerben und die Herstellung, Unterhaltung, Grundinstandsetzung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Stellplatzanlagen betreiben;
- für Maßnahmen zur Verbindung von Parkeinrichtungen und Haltestellen des ÖPNV durch die Stadt oder
- als Zuschüsse an natürliche oder juristische Personen, die entsprechende Flächen erwerben und die Herstellung, Unterhaltung, Grundinstandsetzung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Verbindungen zwischen Parkeinrichtungen und Haltestellen des ÖPNV übernehmen;
- für Einrichtungen zur Verringerung des Parksuchverkehrs sowie für sonstige Maßnahmen zugunsten des ruhenden Verkehrs sowie
- für Einrichtungen des ÖPNV und von öffentlichen Fahrradwegen.

Aus den Mitteln dieses Investitionsprogramms dürfen auch Vergütungen an Vertragsingenieurinnen und -ingenieure, -architektinnen und -architekten sowie für

Sachverständige für Planung, Entwurf und Baudurchführung sowie Baunebenkosten und Schadenersatzzahlungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden, soweit diese mit den Maßnahmen zur zweckgebundenen Verwendung der angesammelten Beträge zusammenhängen.

Soweit aus den angesammelten Beträgen Mittel in Höhe von über 800 Tsd. Euro für eine Einzelmaßnahme in Anspruch genommen werden sollen, wird der Bürgerschaft darüber berichtet.

Sonderprogramm Verkehr und Straßenwesen

Das Anlagevermögen Straße repräsentiert einen Wert von rd. 1,4 Milliarden Euro (ohne Grundstücke, Brücken- und Tunnelbauwerke sowie Anlagen der öffentlichen Beleuchtung und Lichtsignalanlagen) und muss entsprechend seiner in den einzelnen Anlageteilen unterschiedlichen Lebensdauer in Zyklen zwischen 25 und 80 Jahren erneuert werden.

Die in diesem Bereich/Programm veranschlagten Mittel decken alle Aufgabenbereiche des Amtes für Verkehr und Straßenwesen ab, soweit nicht entsprechende Mittel bei anderen Programmen bereit stehen. Programm- und projektbezogene Ingenieurleistungen und dgl. werden grundsätzlich bei den entsprechenden Fachprogrammen veranschlagt.

Die Mittel werden eingesetzt für Planung, Entwurf, Statik, Bauvorbereitung, Projektconsulting, Baudurchführung, Sonderleistungen und Projektsteuerung einschließlich der Instrumente des Neuen Steuerungsmodells sowie für Voruntersuchungen von Baugrund und Bauvorhaben, sächliche Bauaufsichtskosten (einschl. Beschaffung, Anmietung, Unterhaltung, Bewirtschaftung und Ausstattung von Baubüros,

bauvertraglicher Beweissicherung), Informationsveranstaltungen, Lichtpausen, Fotoarbeiten, Broschüren, Faltblätter und sonstige Architekten- und Ingenieurleistungen sowie die damit verbundenen Datenverarbeitungs-Leistungen und die gegebenenfalls von Hamburg zu tragenden Sachkosten der Eröffnung von Verkehrsbauwerken. Dazu gehören auch die Durchführung von Wettbewerben sowie die Herstellung von Arbeitsmodellen und Demonstrationsmaterial für städtebaulich schwierige Objekte der Planung von Straßen- und Ingenieur- sowie Konstruktiver Tunnelbauwerke.

Die Mittel zur Sicherung der Verkehrsinfrastruktur – Straßen einschließlich der dazugehörigen Radverkehrsanlagen – werden bedarfsgerecht durch Sollveränderungsbuchungen, um Ermächtigungen zu verschieben, auf die jeweils zutreffende Maßnahme übertragen. Dieses Verfahren ermöglicht die prioritätsgerechte Verteilung der Mittel zur Grundinstandsetzung von Straßenflächen, Radwegen, Brücken, sonstigen Ingenieurbauwerken oder Beleuchtungs- bzw. Lichtsignalanlagen.

Auch Maßnahmen Hamburgs und der Verkehrsunternehmen zur Verbesserung der Attraktivität und Leistungsfähigkeit des Öffentlichen Personennahverkehrs werden aus diesem Investitionsprogramm finanziert bzw. bezuschusst. Hierzu können z.B. die Herrichtung behindertenfreundlicher Zugänge zu Schnellbahnanlagen, die Einrichtung von Busspuren, die Herrichtung, der Umbau oder Erneuerung von Bushaltestellen und anderen Busverkehrseinrichtungen gehören. Die Mittel dienen ferner dazu, Komplementärmittel zu solchen Maßnahmen abzudecken, die vom Bund nach dem Entflechtungsgesetz gefördert werden.

Anlage 10
zur Ergänzungsdrucksache
Anlage 2 zum Einzelplan 9.2 des Haushaltsplan-Entwurfs

Erfolgsplan

HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

		Ergebnis GJ 2013	Plan GJ 2014	Vorschau GJ 2015	Vorschau GJ 2016
		in Tsd. Euro			
		1	2	3	4
1.	Erträge				
1.1	Pachterlöse und übrige Immobilienerträge	29.802	27.640	26.739	24.733
1.2	Sonstige betriebliche Erträge	163	275	260	260
	Summe der Erträge	29.965	27.915	26.999	24.993
2.	Aufwendungen				
2.1	Personalaufwand	1.940	1.727	1.750	1.802
2.1.1	Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	1.455	1.295	1.313	1.352
2.1.2	Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	485	432	437	450
2.2	Abschreibungen	3.936	3.162	4.209	4.321
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.201	7.372	11.841	8.877
	Summe der Aufwendungen	16.077	12.261	17.800	15.000
3.	Beteiligungsergebnis	-14.159	30.720	-31.506	6.823
4.	Finanzergebnis	-109.242	-152.730	-138.918	-145.675
5.	Außerordentliches Ergebnis	130.754	20.000	71.000	38.000
6.	Steuern	16	1.000	1.000	1.000
7.	Jahresergebnis (vor Ges. Zuschuss)	21.224	-87.355	-91.225	-91.859
8.	Gesellschafterzuschuss FHH	55.915	91.555	91.225	91.859
9.	Rücklagenzuführung	77.139	4.200	0	0
10.	Bilanzgewinn	0	0	0	0
	Haushaltsbelastung unter Berücksichtigung der Bürgerschaftsgebühren	26.908	59.561	59.585	60.269

HGV

		Ergebnis	Plan	Vorschau	Vorschau
		GJ 2013	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2016
		in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5	
1. Beteiligungserträge					
- Albert Ballin (Hapag-Lloyd)	-710	35.000	0	20.000	
- FHG/FHK *	19.994	29.596	24.398	24.548	
- Galintis (ehem. Dedalus/EADS)	3.938	2.250	3.900	3.900	
- GMH *	2.948	---	1.500	3.300	
- HGL *	126	128	215	400	
- HHLA/HHLA-BG – A-Sparte	31.146	35.000	26.356	24.854	
- HHLA – S-Sparte	3.245	3.245	3.381	3.516	
- HSH – Aktien	0	0	0	0	
- HWW *	30.544	30.000	25.000	25.000	
- HWW-BG * (Bewertungseffekt**)	-23.762	0	0	0	
- IMPF *	535	276	304	309	
- Netzgesellschaften, davon	23.820	23.820	35.666	27.074	
- HEG/SNH	5.773	---	16.930	5.920	
- HNG	3.389	---	3.389	3.389	
- HHVA	---	---	689	887	
- VWH	14.658	---	14.658	14.658	
- SAGA	0	0	0	0	
- SGG *	588	209	346	312	
- SpriAG *	6.114	2.483	3.623	3.548	
- spriag-BG * (Bewertungseffekt**)	15.604	0	0	0	
Summe Beteiligungserträge	114.134	162.007	124.689	138.439	
2. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
- BLH *	18.478	18.891	20.784	20.955	
- HADAG *	8.370	9.158	9.146	10.047	
- HOCHBAHN *	53.500	69.100	60.600	61.400	
- HMC *	33.018	9.760	35.730	7.504	
- P+R *	521	682	214	300	
- VHH (einschließlich PVG) *	14.407	23.696	29.721	31.411	
Summe der Aufwendungen	128.294	131.287	156.195	131.617	
3. Beteiligungsergebnis	-14.159	30.720	-31.506	6.823	

* Ergebnisübernahme durch die HGV

** **Bewertungseffekt:** Die im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses notwendige Bewertung der Beteiligungen der HGV an der HWW und der SpriAG zum 31.12.2013 haben zu einem Ab- bzw. Zuschreibungsbedarf geführt.

HGV

**Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2014
(haushaltswirksam 2014) gegenüber 2013**
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

	<u>Tsd. Euro</u>
1.1 Pächterlöse/übrige Immobilienerträge	-2.162
Der Rückgang der Erträge entsteht im Wesentlichen auf Grund der im Rahmen des Programms zur Erhöhung des Instandhaltungsbudgets gewährten Pachtabsenkung in Höhe von 1 Mio. Euro. Im Rahmen dieses Programms werden der IMPF in einem mehrjährigen Stufenprogramm jährlich zusätzlich 1,0 Mio. Euro – aufwachsend bis zum Jahr 2017 auf 5,0 Mio. Euro p.a. – zur Anhebung des Instandhaltungsbudgets für die Museums-, Polizei- und Feuerwehrgebäude bereitgestellt. Darüber hinaus werden für 2014 weniger Erträge aus Zuwendungen und Baukostenzuschüssen geplant.	
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.828
Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass das dargestellte Planjahr 2014 auf der Planung des Geschäftsjahres Anfang 2012 beruht und entsprechend im Haushaltsplan 2013/14 berücksichtigt wurde. Der Rückgang im Immobilienbereich ist vor allem auf die Beendigung der in 2013 durchgeführten Maßnahmen zur energetischen Sanierung von Polizei- und Feuerwehrgebäuden zurückzuführen (-4,3 Mio. Euro). Darüber hinaus wurde in 2013 und den nachfolgenden Jahren für den Erwerb der Netze zusätzlich notwendige Beratungsaufwand. Insofern ist hier keine unmittelbare Vergleichbarkeit gegeben.	
3. Beteiligungsergebnis	44.879
Die Verbesserung ergibt sich insbesondere auf Grund der zum Planungszeitpunkt 05/2012 vorliegenden Erwartung der erstmaligen Ausschüttung der Hapag-Lloyd AG auf Grund der angenommenen Erholung der Containerschifffahrt (+35 Mio. Euro), einer Steigerung des FHG-Ergebnisses, basierend auf optimistischeren Annahmen über das Passagiermengenwachstum (+9,6 Mio. Euro) sowie das turnusmäßig bessere Ergebnis der HMC in den veranstaltungsstarken geraden Jahren (+23,3 Mio. Euro). Gegenläufig wirkt ein Anstieg des HOCHBAHN Defizits auf Grund höherer Material- und Personalaufwendungen und hoher Investitionen bedingt durch Leistungsausweitungen (-15,6 Mio. Euro) sowie des VHH-Verlustes (-9,3 Mio. Euro) infolge eines weggefallenen außerordentlichen Verschmelzungsgewinns im Vorjahr.	
4. Finanzergebnis	-43.488
Die Verschlechterung ergibt sich maßgeblich auf Grund der ursprünglich geplanten höheren Zinskonditionen für die in 2014 notwendigen Darlehensaufnahmen, die sich auf Grund der aktuell günstigeren Zinskonditionen nicht erfüllt haben. Daneben erhöht sich die Verschuldung für die Ablösung vormals eigenfinanzierter Assets im Zuge des Erwerbs weiterer SAGA-Anteile zur letztmaligen Weiterleitung der Erlöse aus dem HHLA-Teilbörsengang sowie einer zusätzlichen Finanzierung für die Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG für den Fall einer Fusion mit einer anderen Reederei.	
5. Außerordentliches Ergebnis	-110.754
Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus einem ursprünglich nicht eingeplanten Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2013, dem Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Dedalus-Anteile an Daimler in Höhe von 86,7 Mio. Euro, der zu keinem Liquiditätsgewinn bei der HGV führt und den Rücklagen abzüglich der Abschreibung auf die Beteiligung an der HSH in Höhe von 15 Mio. Euro (Pkt. 9.) zugeführt wird. Des Weiteren wurden ursprünglich für das Geschäftsjahr 2014 im Rahmen der mehrjährigen Verbundaktion SAGA-GWG geringere Gewinne aus der Veräußerung von GWG-Anteilen an die SAGA in Höhe von 20 Mio. Euro (Vj.: 59 Mio. Euro) angesetzt.	
8. Gesellschafterzuschuss FHH	35.640
Unter Berücksichtigung der dargestellten Entwicklungen im Beteiligungs- und Finanzergebnis steigt der Verlustausgleichsbedarf um 35,6 Mio. Euro auf 91,6 Mio. Euro.	
9. Rücklagenzuführung	-72.939
Entfall der unter Pkt. 5. beschriebenen Einmaleffekte aus dem Jahr 2013.	

HGV

**Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2015
(haushaltswirksam 2015) gegenüber 2014**
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

	<u>Tsd. Euro</u>
1.1 Pächterlöse/übrige Immobilienerträge	-901
Die Erlöse sinken auf Grund des mehrjährigen Stufenprogramms zur Erhöhung des Instandhaltungsbudgets für die Museums-, Polizei- und Feuerwehrgebäude, indem der IMPF durch weitere Pachtabsenkungen pro Jahr zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.	
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.539
Die Aufwendungen erhöhen sich auf Grund zusätzlichen Beratungsleistungen für den Rückkauf der Energienetze sowie der Veranschlagung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung weiterer Polizei- und Feuerwehrgebäuden (+2,8 Mio. Euro).	
3. Beteiligungsergebnis	-62.226
Das Beteiligungsergebnis sinkt im Wesentlichen auf Grund der nicht realisierten Ausschüttung der Hapag-Lloyd AG (-35,0 Mio. Euro) im Zuge der nur langsam verlaufenden Erholung der Containerschifffahrt, einer nachhaltigen Verringerung der erwarteten Gewinnabführung der HWW (-5,0 Mio. Euro) die im Jahr 2013 zu einer Abwertung des Beteiligungsbuchwertes bei der HWW-BG geführt hat (-23,2 Mio. Euro) sowie eine Steigerung der HMC-Verluste auf Grund des messeschwachen ungeraden Jahres (-26,0 Mio. Euro). Hinzu kommt ein Anstieg des VHH-Verlustes auf Grund höherer Abschreibungen und einem höheren Personalaufwand (-7,5 Mio. Euro). Kompensierend wirken höhere Erträge aus den Netzgesellschaften (+11,8 Mio. Euro).	
4. Finanzergebnis	13.812
Das Finanzergebnis verbessert sich auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.	
5. Außerordentliches Ergebnis	51.000
Es wurde veranschlagt, dass die SAGA 2015 mehr GWG-Anteile als im Vorjahr erwirbt, sodass ein höherer Veräußerungsgewinn entsteht.	

HGV**Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2016
(haushaltswirksam 2016) gegenüber 2015**

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 5 gegenüber Spalte 4)

	<u>Tsd. Euro</u>
1.1 Pächterlöse/übrige Immobilienerträge Die Erlöse sinken auf Grund des mehrjährigen Stufenprogramms zur Erhöhung des Instandhaltungsbudgets für die Museums-, Polizei- und Feuerwehrgebäude, indem der IMPF durch weitere Pachtabsenkungen pro Jahr zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.	-2.006
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen Die Aufwendungen verringern sich im Wesentlichen auf Grund des baulichen Abschlusses des Klimaschutzprogramms 2011/2012.	-2.964
3. Beteiligungsergebnis Die deutliche Verbesserung ist zurückzuführen auf die erstmalige Ausschüttung der Hapag-Lloyd AG (+20 Mio. Euro) und einen niedrigeren HMC-Verlust (mehr ertragsstarke Veranstaltungen in geraden Jahren). Kompensierend wirken geringere Erträge aus der Beteiligung an der HEG/Stromnetzgesellschaft (11 Mio. Euro).	38.329
4. Finanzergebnis Die Verschlechterung ergibt sich i.W. auf Grund höherer Zinsaufwendungen auf Basis der Annahme höherer Zinssätze.	-6.757
5. Außerordentliches Ergebnis Es wurde veranschlagt, dass die SAGA 2016 weniger GWG-Anteile als im Jahr 2015 erwirbt, sodass ein geringerer Veräußerungsgewinn entsteht.	-33.000

Ergänzung von Informationen über Zuweisungen an die Bezirksämter

Einzelplan 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

Aufgabenbereich 240 Soziale Leistungen an Schülerinnen und Schüler

Zur Produktgruppe (PG) 240.02 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 240.02 Bezirkliche Zuweisungen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Zweckzuweisung Ausbildungsförderung BAFöG				19.780	19.780	20.768	20.768
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				19.780	19.780	20.768	20.768

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.1.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.1.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Zweckzuweisung Ausbildungsförderung BAFöG								
in 2015	19.780	19.780						
in 2016	19.780	19.780						
Summe konsumtive Zuweisungen								
In 2015	19.780	19.780						
In 2016	19.780	19.780						

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv

Zur Produktgruppe (PG) 251.12 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisungen KB

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Rahmenzuweisung Stadtteilkultur			5.820	5.820	5.820	5.820	5.820
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe			5.820	5.820	5.820	5.820	5.820

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.2.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.2.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
Rahmenzuweisung Stadtteilkultur								
in 2015	5.820	1.353	1.176	586	1.251	940	330	184
in 2016	5.820	1.353	1.176	586	1.251	940	330	184
Summe konsumtive Zuweisungen								
In 2015	5.820	1.353	1.176	586	1.251	940	330	184
In 2016	5.820	1.353	1.176	586	1.251	940	330	184

Einzelplan 4 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration**Aufgabenbereich 254 Jugend und Familie**

Zur Produktgruppe (PG) 254.09 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 254.09 Bezirkl. Zuweisung Jugend und Familie

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der RZ Kinder- und Jugendarbeit Betr.ausg.			22.800	23.159	23.159	23.159	23.159
Kosten RZ Förd. Erziehg. in d. Familie Betr.A.			4.209	4.313	4.313	4.313	4.313
Kosten der RZ Soz.raum Fam.-Jug. Betr.A.			3.924	3.700	3.700	3.700	3.700
Abschreibungen			0	32	96	128	128
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe			30.933	31.204	31.268	31.300	31.300

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.3.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.3.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
RZ Kinder- und Jugendarbeit Betr. ausg.								
in 2015	23.159	5.630	3.765	2.410	2.445	4.617	1.973	2.319
in 2016	23.159	5.630	3.765	2.410	2.445	4.617	1.973	2.319
RZ Förd. Erziehg. in d. Familie Betr.A.								
in 2015	4.313	820	596	465	407	999	511	515
in 2016	4.313	820	596	465	407	999	511	515
RZ Soz.raum Fam.-Jug. Betr.A.								
in 2015	3.700	906	322	476	502	793	299	402
in 2016	3.700	906	322	476	502	793	299	402
Abschreibungen								
in 2015	32	14	4			9	5	
in 2016	96	37	18			26	16	
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	31.204	7.370	4.687	3.351	3.354	6.418	2.788	3.236
in 2016	31.268	7.393	4.701	3.351	3.354	6.435	2.799	3.236

Die bisher im Vorbericht unter 4.3.1.3 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen des Aufgabenbereichs Jugend und Familie

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
RZ Inv. Kd.- u. Jugendarbeit				1.500	1.500		
RZ Inv. Erz. in der Familie				100	100		
Summe der investiven Zuweisungen des Aufgabenbereichs				1.600	1.600		

Die bisher unter 4.3.1.4 gezeigte Tabelle wird durch die nachstehende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
RZ Inv. Kd.- u. Jugendarb.								
in 2015	1.500	722	200			338	240	
in 2016	1.500	400	500			300	300	
RZ Inv. Erz. in der Familie.								
in 2015	100					100		
in 2016	100					100		
Summe investive Zuweisungen								
in 2015	1.600	722	200			438	240	
in 2016	1.600	400	500			400	300	

Einzelplan 5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Aufgabenbereich 257 Gesundheit

Zur Produktgruppe (PG) 257.03 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 257.03 Bezirkliche Zuweisungen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Rahmenzuweisung Gesundheits- schutz			339	328	328	328	328
Kosten der Rahmenzuweisung Seniorenarbeit			2.606	2.644	2.644	2.644	2.644
Kosten der Zweckzuweisung Familienhebammen-Projekte			761	761	761	761	761
Kosten der Zweckzuweisung Festgelegte Aufgaben im Gesundheitsbereich			46	46	46	46	46
Kosten der Zweckzuweisung Bauunterhaltung für offene Seniorenarbeit			235	250	250	250	250
Abschreibungen			0	2	2	12	23
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe			3.988	4.031	4.031	4.041	4.052

noch Anlage 11

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.4.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.4.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Rahmenzuweisung Gesundheitsschutz								
in 2015	328	92	43	31	43	68	21	30
in 2016	328	92	43	31	43	68	21	30
Rahmenzuweisung Seniorenarbeit								
in 2015	2.644	565	357	348	435	581	148	210
in 2016	2.644	565	357	348	435	581	148	210
Zweckzuweisung Familienhebammen-Projekte								
in 2015	761	135	156	47	50	233	93	47
in 2016	761	135	156	47	50	233	93	47
Zweckzuweisung Festgelegte Aufgaben im Gesundheitsbereich								
in 2015	46	28	8	2	2	2	2	2
in 2016	46	28	8	2	2	2	2	2
Zweckzuweisung Bauunterhaltung für offene Seniorenarbeit								
in 2015	250	0	0	0	250	0	0	0
in 2016	250	0	0	0	250	0	0	0
Abschreibungen								
in 2015	2	0	0	0	0	0	0	2
in 2016	2	0	0	0	0	0	0	2
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	4.031	820	564	428	780	884	264	291
in 2016	4.031	820	564	428	780	884	264	291

Die bisher im Vorbericht unter 4.4.1.3 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen des Aufgabenbereichs Gesundheit

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Auszahlungen der Zweckzuweisung Beschaffung größerer Geräte				15	0	75	75
Summe der investiven Zuweisungen des Aufgabenbereichs				15	0	75	75

Die bisher unter 4.4.1.4 gezeigte Tabelle wird durch die nachstehende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Zweckzuweisung Beschaffung größerer Geräte								
in 2015	15	0	0	0	0	0	0	15
in 2016	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe investive Zuweisungen								
in 2015	15	0	0	0	0	0	0	15
in 2016	0	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Aufgabenbereich 260 Steuerung und Service

Zur Produktgruppe (PG) 260.05 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 260.05 Bezirkliche Zuweisungen SuS

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Zweckzuweisung Schadenersatzleistungen				72	72	72	72
Kosten der Zweckzuweisung Leistungen des LGV				290	290	290	290
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				362	362	362	362

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.5.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.5.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Zweckzuweisung Schadenersatzleistungen								
in 2015	72	5	17	14	12	10	9	5
in 2016	72	5	17	14	12	10	9	5
Zweckzuweisung Leistungen LGV								
in 2015	290	41	41	41	41	41	41	41
in 2016	290	41	41	41	41	41	41	41
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	362	46	59	55	53	52	51	46
in 2016	362	46	59	55	53	52	51	46

Aufgabenbereich 261 Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung

Zur Produktgruppe (PG) 261.04 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 261.04 Bezirkliche Zuweisungen WSB

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Zweckzuweisung ZZ Wohngeld GS				34.000	34.000	34.000	34.000
Kosten der Zweckzuweisung ZZ Umzugsprämien GS				15	15	15	15
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				34.015	34.015	34.015	34.015

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.5.2.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.5.2.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
Zweckzuweisung ZZ Wohngeld GS	34.000	8.000	4.800	3.200	4.900	6.100	2.500	4.500
in 2015	34.000	8.000	4.800	3.200	4.900	6.100	2.500	4.500
in 2016								
Zweckzuweisung ZZ Umzugsprämien GS	15	0	0	0	0	15	0	0
in 2015	15	0	0	0	0	15	0	0
in 2016								
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	34.015	8.000	4.800	3.200	4.900	6.115	2.500	4.500
in 2016	34.015	8.000	4.800	3.200	4.900	6.115	2.500	4.500

Aufgabenbereich 263 Landes- und Landschaftsplanung

Zur Produktgruppe (PG) 263.03 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 263.03 Bezirkliche Zuweisungen LP

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Rahmenczuweisung Öffentliches Grün				19.876	20.376	20.876	21.057
Kosten der Rahmenczuweisung Stadtplanung				650	650	650	650
Kosten der Zweckzuweisung Bestattungen				1.300	1.300	1.300	1.300
Abschreibungen				54	162	269	375
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				21.880	22.488	23.095	23.382

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.5.3.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.5.3.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Rahmenzuweisung Öffentliches Grün								
in 2015	19.876	6.506	2.811	1.666	2.646	2.913	1.736	1.598
in 2016	20.376	6.631	2.894	1.709	2.731	2.998	1.775	1.638
Rahmenzuweisung Stadtplanung								
in 2015	650	103	87	80	85	116	91	88
in 2016	650	103	87	80	85	116	91	88
Zweckzuweisung Bestattungen								
in 2015	1.300	430	180	100	230	220	50	90
in 2016	1.300	430	180	100	230	220	50	90
Abschreibungen								
in 2015	54	14	9	3	6	10	5	7
in 2016	162	42	27	9	18	29	17	20
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	21.880	7.053	3.087	1.849	2.967	3.259	1.882	1.783
in 2016	22.488	7.206	3.188	1.898	3.064	3.363	1.933	1.836

Die bisher im Vorbericht unter 4.5.3.3 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen des Aufgabenbereichs Landes- und Landschaftsplanung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Auszahlungen der Rahmenzuweisung Öffentliche Grünanlagen				969	969	969	969
Auszahlungen der Einzelzuweisung Pflanzen un Blumen				450	450	350	350
Summe der investiven Zuweisungen des Aufgabenbereichs				1.419	1.419	13.19	1.319

Die bisher unter 4.5.3.4 gezeigte Tabelle wird durch die nachstehende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Rahmenzuweisung Öffentliche Grünanlagen								
in 2015	969	167	177	62	122	194	112	135
in 2016	969	167	177	62	122	194	112	135
Einzelzuweisung Pflanzen un Blumen								
in 2015	450	450						
in 2016	450	450						
Summe investiven Zuweisungen								
in 2015	1.419	617	177	62	122	194	112	135
in 2016	1.419	617	177	62	122	194	112	135

Aufgabenbereich 264 Umweltschutz

Zur Produktgruppe (PG) 264.04 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 264.04 Bezirkliche Zuweisungen U

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Rahmenzuweisung RZ öffentliche Toiletten MR				931	931	931	931
Kosten der Rahmenzuweisung RZ Betrieb Gewässer MR				2.689	2.509	2.339	2.410
Kosten der Rahmenzuweisung RZ kl. Wasserw. Baumaßnahmen MR				400	400	400	400
Kosten der Zweckzuweisung ZZ wasserw. Baumaßnahmen MR				884	834	834	834
Kosten der Zweckzuweisung ZZ Hochwasserschutz				1.582	1.582	1.582	1.582
Kosten der Zweckzuweisung ZZ Trinkwasser-notbrunnen				74	30	30	30
Abschreibungen				59	178	297	416
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				6.619	6.464	6.413	6.603

Im Vorbericht der Bezirksamter wird die bisher unter 4.5.4.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.5.4.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Rahmenzuweisung RZ öffentliche Toiletten MR								
in 2015	931	538	65	27	56	0	51	194
in 2016	931	538	65	27	56	0	51	194
Rahmenzuweisung RZ Betrieb Gewässer MR								
in 2015	2.689	384	110	217	186	449	940	403
in 2016	2.509	358	118	178	184	418	868	385
Rahmenzuweisung RZ kl. wasserw. Baumaßnahmen MR								
in 2015	400	43	19	32	31	76	157	42
in 2016	400	43	19	32	31	76	157	42
Zweckzuweisung ZZ wasserw. Baumaßnahmen MR								
in 2015	884	95	41	71	69	167	347	94
in 2016	834	95	41	71	69	167	297	94
Zweckzuweisung ZZ Hochwasserschutz								
in 2015	1.582	668	1	1	1	1	796	114
in 2016	1.582	668	1	1	1	1	796	114

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
Kosten der Zweckzuweisung ZZ								
Trinkwassernotbrunnen								
in 2015	74	13	6	13	13	17	4	8
in 2016	30	5	3	5	5	7	2	3
Abschreibungen								
in 2015	59	6	3	5	5	11	23	6
in 2016	178	19	8	14	14	34	70	19
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	6.619	1.747	245	366	361	721	2.318	861
in 2016	6.464	1.726	255	328	360	703	2.241	851

Die bisher im Vorbericht unter 4.5.4.3 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen des Aufgabenbereichs Umweltschutz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Auszahlungen der Rahmenzuweisung RZ kl. wasser- wirt. Baumaßnahmen				599	599	599	599
Auszahlungen der Zweckzuweisung ZZ wasserwirt. Baumaßnahmen				1.777	1.777	1.777	1.777
Summe der investiven Zuweisungen des Aufga- benbereichs				2.376	2.376	2.376	2.376

Die bisher unter 4.5.4.4 gezeigte Tabelle wird durch die nachstehende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
Rahmenzuweisung RZ kl. Wasserwirt.								
Baumaßnahmen								
in 2015	599	64	29	48	46	114	235	63
in 2016	599	64	29	48	46	114	235	63
Zweckzuweisung ZZ wasserwirt.								
Baumaßnahmen								
in 2015	1.777	191	83	142	139	335	698	189
in 2016	1.777	191	83	142	139	335	698	189
Summe investiven Zuweisungen								
in 2015	2.376	255	112	190	185	449	933	252
in 2016	2.376	255	112	190	185	449	933	252

Aufgabenbereich 265 Natur- und Ressourcenschutz

Zur Produktgruppe (PG) 265.05 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 265.05 Bezirkliche Zuweisungen NR

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Rahmenzuweisung RZ Naturschutz MR				90	90	90	90
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				90	90	90	90

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.5.5.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.5.5.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
Rahmenzuweisung RZ Naturschutz MR								
in 2015	90	15	14	0	11	16	24	10
in 2016	90	15	14	0	11	16	24	10
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	90	15	14	0	11	16	24	10
in 2016	90	15	14	0	11	16	24	10

Aufgabenbereich 266 Immissionsschutz und Betriebe

Zur Produktgruppe (PG) 266.02 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 266.02 Bezirkliche Zuweisungen IB

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Zweckzuweisung ZZ Gutachten und Untersuchungen				15	15	15	15
Kosten der Zweckzuweisung ZZ Beseitigung von Schäden/Geräte und Instrumente				37	37	37	37
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				52	52	52	52

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.5.6.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.5.6.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Zweckzuweisung ZZ Gutachten und Untersuchungen								
in 2015	15	1	2	2	4	2	2	2
in 2016	15	1	2	2	4	2	2	2
Zweckzuweisung ZZ Beseitigung von Schäden/Geräte und Instrumente								
in 2015	37	2	1	13	3	3	13	2
in 2016	37	2	1	13	3	3	13	2
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	52	3	3	15	7	5	15	4
in 2016	52	3	3	15	7	5	15	4

Einzelplan 7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation**Aufgabenbereich 269 Verkehr und Straßenwesen**

Zur Produktgruppe (PG) 269.03 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 269.03 Bezirkliche Zuweisungen Straßenwesen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
RZ FA MR Betriebs. Straße, Sonst. Bauw.			8.246	11.546	11.546	11.550	11.550
RZ FA MR Unterh. Straßenbegleitgrün			1.867	2.247	2.247	2.250	2.250
RZ FA MR Neu-, Grundin. Str			1.032	1.499	1.499	1.499	1.499
RZ FA MR Erschließung				443	590	590	590
ZZ FA MR Erstatt. Leistungen des LGV			210	210	210	210	210
ZZ FA MR Förder. Radverk.			150	151	151	151	151
ZZ FA MR Hochb., Fahr., Betr.			200				
Abschreibungen					253	775	1.314
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe			11.705	16.096	16.496	17.025	17.564

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.6.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.6.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
RZ FA MR Betriebs. Straße, Sonst.								
Bauw.								
in 2015	11.546	1.805	1.816	1.348	1.474	2.490	1.453	1.160
in 2016	11.546	1.805	1.816	1.348	1.474	2.490	1.453	1.160
RZ FA MR Unterh. Straßenbegleitgrün								
in 2015	2.247	296	292	247	271	600	259	282
in 2016	2.247	296	292	247	271	600	259	282
RZ FA MR Neu-, Grundin. Str								
in 2015	1.499	161	216	168	167	378	180	229
in 2016	1.499	161	216	168	167	378	180	229
RZ FA MR Erschließung								
in 2015	443	71	59	54	58	80	62	59
in 2016	590	94	79	72	77	106	82	80
ZZ FA MR Erstatt. Leistungen des LGV								
in 2015	210	30	30	30	30	30	30	30
in 2016	210	30	30	30	30	30	30	30
ZZ FA MR Förder. Radverk.								
in 2015	151	24	22	22	25	35	10	13
in 2016	151	24	22	22	25	35	10	13
Abschreibungen								
in 2015	0	0	0	0	0	0	0	0
in 2016	253	31	36	29	30	60	30	37
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	16.096	2.387	2.435	1.869	2.025	3.613	1.994	1.773
in 2016	16.496	2.441	2.491	1.916	2.074	3.699	2.044	1.831

Die bisher im Vorbericht unter 4.6.1.3 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen des Aufgabenbereichs Verkehr und Straßenwesen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
RZ FA MR Neu-, Grundin. Str			9.288	13.487	13.487	13.487	13.487
RZ FA MR Erschließung				3.994	5.310	5.310	5.310
ZZ FA MR Förder. Radverk.			1.349	1.349	1.349	1.349	1.349
ZZ FA MR EMS			1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Summe der investiven Zuweisungen des Aufga- benbereichs			12.307	20.230	21.546	21.546	21.546

noch Anlage 11

Die bisher unter 4.6.1.4 gezeigte Tabelle wird durch die nachstehende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
RZ FA MR Neu-, Grundin. Str								
in 2015	13.487	1.450	1.942	1.510	1.506	3.398	1.617	2.064
in 2016	13.487	1.450	1.942	1.510	1.506	3.398	1.617	2.064
RZ FA MR Erschließung								
in 2015	3.994	635	532	492	522	715	559	539
in 2016	5.310	844	707	654	695	951	743	716
ZZ FA MR Förder. Radverk.								
in 2015	1.349	221	197	193	221	311	91	115
in 2016	1.349	221	197	193	221	311	91	115
ZZ FA MR EMS								
in 2015	1.400	147	203	154	154	357	168	217
in 2016	1.400	147	203	154	154	357	168	217
Summe investiven Zuweisungen								
in 2015	20.230	2.453	2.874	2.349	2.403	4.781	2.435	2.935
in 2016	21.546	2.662	3.049	2.511	2.576	5.017	2.619	3.112

Aufgabenbereich 271 Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft, Agrarwirtschaft

Zur Produktgruppe (PG) 271.04 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 271.04 Bezirkliche Zuweisungen Agrarwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
RZ FA MR Forstverwaltung			435	445	445	445	445
Abschreibungen				11	32	53	74
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Pro- duktgruppe			435	456	477	498	519

noch Anlage 11

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.6.2.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.6.2.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
RZ FA MR Forstverwaltung								
in 2015	445	0	48	36	0	178	42	141
in 2016	445	0	48	36	0	178	42	141
Abschreibungen								
in 2015	11	0	1	1	0	4	1	3
in 2016	32	0	4	4	0	12	4	8
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	456	0	49	37	0	182	43	144
in 2016	477	0	52	40	0	190	46	149

Die bisher im Vorbericht unter 4.6.2.3 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen des Aufgabenbereichs Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft, Agrarwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
RZ FA MR Aufforstungsmaßnahmen			147	147	147	147	147
Summe der investiven Zuweisungen des Aufgabenbereichs			147	147	147	147	147

Die bisher unter 4.6.2.4 gezeigte Tabelle wird durch die nachstehende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
RZ FA MR Aufforstungsmaßnahmen								
in 2015	147	0	18	19	0	56	17	37
in 2016	147	0	18	19	0	56	17	37
Summe investiven Zuweisungen								
in 2015	147	0	18	19	0	56	17	37
in 2016	147	0	18	19	0	56	17	37

Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport**Aufgabenbereich 272 Steuerung und Service – Amt für Innere Verwaltung und Planung**

Zur Produktgruppe (PG) 272.07 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 272.07 Bezirkliche Zuweisungen BIS

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kosten der Zweckzuweisung Wahlen				4.814	7	1.897	7
Kosten der Zweckzuweisung Katastrophenschutz				65	65	65	65
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				4.879	72	1.962	72

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.7.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.7.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eims- büttel	HH-Nord	Wands- bek	Bergedorf	Harburg
Zweckzuweisung Wahlen								
in 2015	4.814	578	569	635	1.405	993	289	345
in 2016	7	1	1	1	1	1	1	1
Zweckzuweisung Katastrophenschutz								
in 2015	65	15	9	6	8	7	10	10
in 2016	65	15	9	6	8	7	10	10
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	4.879	593	578	641	1.413	1.000	299	355
in 2016	72	16	10	7	9	8	11	11

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde**Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz**

Zur Produktgruppe (PG) 279.07 wird folgende Tabelle hinzugefügt:

Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe 279.07 Bezirkliche Zuweisungen und Abschreibung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Abschreibungen für die erstmalige endgültige Herstellung von Straßen (eeH)				58	115	173	230
Summe der konsumtiven Zuweisungen der Produktgruppe				58	115	173	230

noch Anlage 11

Im Vorbericht der Bezirksämter wird die bisher unter 4.8.1.1 gezeigte Tabelle gegen die vorstehende Tabelle ausgetauscht. Die bisher unter 4.8.1.2 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisung von Kosten für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Abschreibungen für eeH								
in 2015	58	7	11	5	8	17	2	8
in 2016	115	14	23	10	17	33	2	16
Summe konsumtive Zuweisungen								
in 2015	58	7	11	5	8	17	2	8
in 2016	115	14	23	10	17	33	2	16

Die bisher im Vorbericht unter 4.8.1.3 gezeigte Tabelle wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen des Aufgabenbereichs Senatsassistentz

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Auszahlungen der Zweckzuweisung für eeH				1.440	1.440	1.440	1.440
Summe der investiven Zuweisungen des Aufgabenbereichs				1.440	1.440	1.440	1.440

Die bisher unter 4.8.1.4 gezeigte Tabelle wird durch die nachstehende Tabelle ersetzt:

Zuweisungen von Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2015/2016

	FHH	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Zweckzuweisung für eeH								
in 2015	1.440	176	263	125	208	407	60	201
in 2016	1.440	163	312	115	224	407	7	212
Summe investiven Zuweisungen								
in 2015	1.440	176	263	125	208	407	60	201
in 2016	1.440	163	312	115	224	407	7	212

**Übersicht zur Umsetzung des bürgerschaftlichen Ersuchens
„Verlässliche Rahmenbedingungen für die Bezirke –
gerade in finanzpolitischen schwierigen Zeiten“**

Bürgerschaftliches Ersuchen Drucksache 20/11457		Stand der Umsetzung
1.	Die Steigerungsrate der Bezirksbudgets soll insgesamt über der allgemeinen Steigerungsrate des Haushalts liegen. Auf die personell teilweise schwierige Situation in den Bezirken ist Rücksicht zu nehmen. Die mit Blick auf die Schuldenbremse notwendige Konsolidierung im Personalbereich muss und wird geringer ausfallen als in der Gesamtverwaltung. Besonders sensible Bereiche, wie zum Beispiel der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) wurden und werden von Sparmaßnahmen gänzlich ausgenommen.	Die Gesamtauszahlungen der Einzelpläne 1.2 bis 1.8 (Bezirksämter) wachsen im Zeitraum 2014 bis 2018 im Mittel um 1,4 %. In diesem Zeitraum weist der von gesetzlichen Leistungen geprägte Einzelplan 4 (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, BASFI) eine mittlere Steigerung der Gesamtauszahlungen von 3,2 %, der Gesamthaushalt (ohne BASFI) eine mittlere Steigerung der Gesamtauszahlungen von 0,8 % aus.
2.	Der von der Bürgerschaft zur Unterstützung der Stadtteilarbeit vor Ort geschaffene Quartiersfonds wird weiterhin finanziert und soll für den Haushalt 2015/2016 aufgestockt werden. Damit geben wir den Bezirken ein verlässliches Förderinstrument für die soziale Infrastruktur in den Stadtteilen an die Hand. Bisher wurden schon über 80 Projekte in der ganzen Stadt unterstützt. Auch die anderen Fördersysteme sollen weitergeführt werden. Die Mittel stehen den Bezirken zur weitgehend freien Verfügung – auch Belange der Jugendarbeit oder der Stadtteilbeiträge können in diesem Rahmen Berücksichtigung finden.	Der Senat hat in diesem Sinne beschlossen, den „Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit“ zu verstetigen, im Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016 ist vorgesehen, ihn für die Jahre 2015 und 2016 auf insgesamt 4 Mio. Euro – 400 Tsd. investiv und 3.600 Tsd. Euro konsumtiv – aufzustocken. Vgl. Drucksache 20/12743 vom 19. August 2014.
3.	Die Bezirke sind gerade für den Wohnungsbau unverzichtbar, da sie Baurecht schaffen. Dieses kann nur mit einer angemessenen Bürgerbeteiligung gelingen. Die Finanzmittel, die im Vertrag für Hamburg für Planungs- und Beteiligungsprozesse vorgesehen sind, müssen auch weiterhin gesichert bleiben und für die Bezirke abrufbar sein, damit der Wohnungsbau und die Stadtteilentwicklung auch gemeinsam vor Ort gestaltet werden können.	Im Haushaltsplan 2015/2016 wurden entsprechende Mittel in den Einzelplänen der Bezirksämter veranschlagt. Es besteht mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eine Vereinbarung, dass Mittel für Planungs- und Beteiligungsprozesse im Bedarfsfalle abgerufen werden können.
4.	Die Bezirke leisten wichtige Anstrengungen in der Sanierung öffentlicher Infrastruktur, zum Beispiel bei den Bezirksstraßen. Die jeweiligen Fachbehörden sollen diese Anstrengungen in geeigneter Weise unterstützen.	Dieses ist in den Zuweisungen der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation berücksichtigt. Vgl. Einzelplan 7 sowie Vorbericht zu den Einzelplänen der Bezirksämter S. 28 ff., insbesondere auch die Erläuterungen S. 30.
5.	Bei möglichen Entlastungen von der Bundesebene für Länder und Kommunen, zum Beispiel im Bereich Städtebauförderung, ist jeweils zu prüfen, inwieweit von diesen auch die Bezirke und Projekte aus den Bezirken im Ergebnis profitieren können.	Dies ist ein laufender Prozess.

Bürgerschaftliches Ersuchen Drucksache 20/11457		Stand der Umsetzung
6.	Die Bezirksamtsleitungen sind weiter dabei zu unterstützen, ihren Modernisierungskurs, zum Beispiel mit dem Projekt „Bezirksverwaltung 2020“, grundsätzlich selbst zu steuern. Auch das ist bezirkliche Demokratie, wenn solche Entscheidungen vor Ort getroffen werden.	Das Projekt „Bezirksverwaltung 2020“ wird fortgesetzt. Eine aktuelle Berichterstattung im Verfassungs- und Bezirksausschuss wurde am 4. September im Zusammenhang mit den Beratungen des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016 als Erklärung zum Protokoll zugesagt.
7.	Die bislang durchgeführte Entflechtung von Durchführungsaufgaben auf die Bezirksämter hat zu der erforderlichen Sortierung und Glättung in einer ganzen Reihe von Einzelfragen geführt. Die Entflechtungsansätze sollen weitergeführt werden.	Über den aktuellen Stand der Umsetzung der Entflechtung wurde der Bürgerschaft im Zusammenhang mit dem Haushaltsverlauf 2014 berichtet – vgl. Anlage 4 der Drucksache 20/12816 (S. 118 ff.).
8.	Im Bereich der Haushaltssteuerung ist eine bezirksfreundliche Anwendung des Systems SNH anzustreben, um die bezirklichen Haushaltskompetenzen zu sichern.	Wird mit den ab 1. Januar 2015 wirksamen Änderungen des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 17. Dezember 2013, mit dem in der Einbringungsdrucksache 20/13000 vom 23. bis 25. Juni 2014 vorgelegten Haushaltsbeschluss sowie mit den in den Einzelplänen 1.2–1.8 eingebrachten haushaltsrechtlichen Regelungen umgesetzt.